

Jahresauswertung 2012 Geburtshilfe

16/1

Hamburg Gesamt

Teilnehmende Krankenhäuser (Hamburg): 12
Anzahl Datensätze Gesamt: 20.564
Datensatzversion: 16/1 2012 15.0
Datenbankstand: 01. März 2013
2012 - D12453-L82260-P39001

Eine Auswertung des BQS-Instituts - Standort Hamburg - unter Verwendung von bundeseinheitlichen Rechenregeln des
AQUA-Instituts, Göttingen © 2013 und des BQS-Instituts im Auftrag der © EQS-Hamburg Landesgeschäftsstelle
Qualitätssicherung 2013

Inhalt

1. Qualitätsindikatoren

Seite

Übersicht Qualitätsindikatoren

Qualitätsindikator 1:	Antenatale Kortikosteroidtherapie	1.1
Qualitätsindikator 2:	Antibiotikagabe bei vorzeitigem Blasensprung	1.4
Qualitätsindikator 3:	Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung	1.6
Qualitätsindikator 4:	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten	1.8
Qualitätsindikator 5:	Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes bei lebendgeborenen Einlingen	1.10
Qualitätsindikator 6:	Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	1.12
Qualitätsindikator 7:	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten	1.17
Qualitätsindikator 8:	Kritisches Outcome bei Reifgeborenen	1.19
Qualitätsindikator 9:	Dammsriss Grad III oder IV	1.21
Qualitätsindikator 10:	Müttersterblichkeit bei Geburten	1.30

2. Übersicht

Seite

2.1	Mehrgebärende, Mehrlingsschwangerschaften	2.1
2.2	Schwangerschaftsrisiken	2.2
2.3	Geburtsrisiken	2.3
2.4	Geburtseinleitung	2.3
2.4.1	Lage des Kindes	2.4
2.4.2	Anästhesien	2.4
2.5	Entbindungsmodus	2.5
2.5.1	Entbindungsmodus (1) Einlinge, Mehrlinge	2.5
2.5.2	Entbindungsmodus (2) Kinder unter 1500 g	2.6
2.5.3	Entbindungsmodus (3) Kinder 1500 g und darüber	2.8
2.6	Episiotomie und Mütterliche Komplikationen	2.10
2.6.1	Episiotomie	2.10
2.6.2	Mütterliche Komplikationen	2.10
2.7	Kindliches Outcome	2.11
2.7.1	5-Minuten-Apgar	2.11
2.7.2	Schwangerschaftsalter	2.11
2.7.3	Geburtsgewicht	2.12
2.7.4	Perinatale Morbidität	2.13
2.7.5	Perinatale Mortalität	2.13

3. Prozessqualität

Seite

3.1	Schwangerenvorsorge und Diagnostik	3.1
3.1.1	Basiszahlen zur Schwangerenvorsorge	3.1
3.1.2	Amniozentese bis unter 22+0 Wochen	3.2
3.1.3	Vorsorge- und Ultraschalluntersuchungen	3.3
3.1.4	Doppler ambulant: Indikationen	3.4
3.1.5	Doppler ambulant: Pathologischer Befund	3.5
3.1.6	Lungenreifebehandlung	3.6
3.2	Geburtsmanagement	3.7
3.2.1	CTG-Kontrolle (Geburts-CTG)	3.7
3.2.2	Sonographie	3.7
3.2.3	Vorzeitiger Blasensprung	3.8
3.2.4	Geburtseinleitung	3.9
3.2.5	Entbindungsmodus	3.10
3.2.6	Zeitlicher Verlauf von Geburten ohne Angabe von Geburtsrisiken über den Tag und die Woche	3.11
3.2.7	Zeitliche Verteilung der Kaiserschnittentbindungen	3.13
3.2.8	Sectio-caesarea-Management	3.15
3.2.9	Anästhesie	3.21
3.2.10	Risikokollektivbildung	3.23
3.2.11	Erste kinderärztliche Untersuchung (U2)	3.24

4. Ergebnisqualität

Seite

4.1	Geburtsmanagement	4.1
4.1.1	Fünf-Minuten-Apgar	4.1
4.1.2	Azidose-Index (Nabelarterienblut)	4.2
4.2	Kindliches Outcome	4.5
4.2.1	Schwangerschaftsalter (vollendete SsWo) und Geburtsgewicht (Einlinge)	4.5
4.2.2	Mortalität	4.6
4.3	Mütterliches Outcome	4.7
4.4	Postnatale Versorgung	4.8
4.4.1	Verlegungen	4.8
4.4.2	Verlegungsgründe	4.9

5. Basisauswertung

Seite

5.1	Übersicht	5.1
5.1.1	Mehrgebärende, Mehrlingsschwangerschaften	5.1
5.1.2	Zeitliche Verteilung der Entbindungen - Monatsübersicht	5.1
5.2	Informationen zur Schwangeren	5.3
5.2.1	Alter der Schwangeren	5.3
5.2.2	Herkunftsland der Schwangeren	5.3
5.2.3	Sozialstatus	5.4
5.2.4	Vorausgegangene Schwangerschaften und Geburten	5.5
5.3	Informationen zur jetzigen Schwangerschaft	5.6
5.3.1	Anamnese	5.6
5.3.2	Untersuchungen in der Schwangerschaft	5.10
5.3.3	Präpartale Diagnostik/Therapie	5.11
5.3.4	Befunde in der jetzigen Schwangerschaft	5.12
5.3.5	Präpartaler stationärer Aufenthalt	5.14
5.4	Entbindung	5.17
5.4.1	Aufnahmediagnosen	5.18
5.4.2	Aufnahmediagnosen bei Schwangeren mit Aufnahme-CTG	5.20
5.4.3	Subpartale Diagnostik	5.22
5.4.4	Subpartale Therapie	5.29
5.5	Kind	5.37
5.5.1	Geburtsdiagnosen Kind	5.37
5.5.2	Kind	5.39
5.5.3	Therapie	5.42
5.5.4	Diagnostik kindliche Morbidität	5.42
5.5.5	Kindliche Morbidität	5.43
5.5.6	Verlegung	5.44
5.5.7	Entlassungs-/Verlegungsdiagnosen	5.45
5.5.8	Kindliche Mortalität	5.47
5.5.9	Todesursachen	5.48
5.6	Mutter	5.50
5.6.1	Komplikationen	5.50
5.6.2	Verweildauer, Mütter	5.51
5.6.3	Entlassungsart, Mütter	5.52

Jahresauswertung 2012 Geburtshilfe

16/1

Qualitätsindikatoren

Hamburg Gesamt

Teilnehmende Krankenhäuser (Hamburg): 12
Anzahl Datensätze Gesamt: 20.564
Datensatzversion: 16/1 2012 15.0
Datenbankstand: 01. März 2013
2012 - D12453-L82260-P39001

Übersicht Qualitätsindikatoren

Qualitätsindikator	Fälle Krankenhaus	Ergebnis Krankenhaus	Ergebnis Gesamt	Referenz- bereich	Seite
2012/16n1-GEBH/330 QI 1: Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen			96,6%	>= 95,0%	1.1
2012/16n1-GEBH/50046 QI 2: Antibiotikagabe bei vorzeitigem Blasensprung			79,6%	nicht definiert	1.4
2012/16n1-GEBH/50045 QI 3: Perioperative Antibiotikaphylaxe bei Kaiserschnittentbindung			95,0%	>= 90,0%	1.6
2012/16n1-GEBH/1058 QI 4: E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten			2,0 Fälle	Sentinel Event	1.8
2012/16n1-GEBH/319 QI 5: Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes bei lebendgeborenen Einlingen			99,3%	>= 95,0%	1.10
QI 6: Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung					
6a: 2012/16n1-GEBH/321 Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung			0,1%	nicht definiert	1.12
6b: 2012/16n1-GEBH/51397 Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate			0,81	<= 1,75	1.14

Übersicht Qualitätsindikatoren (Fortsetzung)

Qualitätsindikator	Fälle Krankenhaus	Ergebnis Krankenhaus	Ergebnis Gesamt	Referenz- bereich	Seite
2012/16n1-GEBH/318 QI 7: Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten			98,0%	>= 90,0%	1.17
2012/16n1-GEBH/1059 QI 8: Kritisches Outcome bei Reifgeborenen			8,0 Fälle	Sentinel Event	1.19
QI 9: Dammriss Grad III oder IV					
9a: 2012/16n1-GEBH/322 bei spontanen Einlingsgeburten			1,5%	nicht definiert	1.21
9b: 2012/16n1-GEBH/51181 Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate			1,05	<= 2,31	1.23
9c: 2012/16n1-GEBH/323 bei spontanen Einlingsgeburten ohne Episiotomie			1,1%	nicht definiert	1.26
9d: 2012/16n1-GEBH/324 bei spontanen Einlingsgeburten mit Episiotomie			4,8%	nicht definiert	1.28
2012/16n1-GEBH/331 QI 10: Müttersterblichkeit bei Geburten			0,0 Fälle	Sentinel Event	1.30

Qualitätsindikator 1: Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen

Qualitätsziel: Häufig antenatale Kortikosteroidtherapie (Lungenreifeinduktion) bei Geburten mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen

Grundgesamtheit: Geburten mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten¹ und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen

Indikator-ID: 2012/16n1-GEBH/330

Referenzbereich: >= 95,0% (Zielbereich)

	Gesamt 2012			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	20.564	100,0%		
Antenatale Kortikosteroid- therapie bei				
Frühgeburten	386 / 443	87,1%		
Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens einem Kalendertag	279 / 295	94,6%		
Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	226 / 234	96,6%		
Vertrauensbereich		93,4% - 98,3%		
Referenzbereich		>= 95,0%		>= 95,0%

¹ Bei Mehrlingsschwangerschaften sind nur die Fälle ausgeschlossen, bei denen alle Kinder tot geboren werden.

Vorjahresdaten	Gesamt 2011		Anzahl	%
	Anzahl	%		
Alle Geburten	19.711	100,0%		
Antenatale Kortikosteroid- therapie bei				
Frühgeburten	391 / 453	86,3%		
Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens einem Kalendertag	303 / 323	93,8%		
Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen Vertrauensbereich	244 / 253	96,4%		
		93,4% - 98,1%		

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											5
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
	91,1			97,5	96,9	97,9	98,1			100,0	

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											3
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
	88,9				96,3	100,0				100,0	

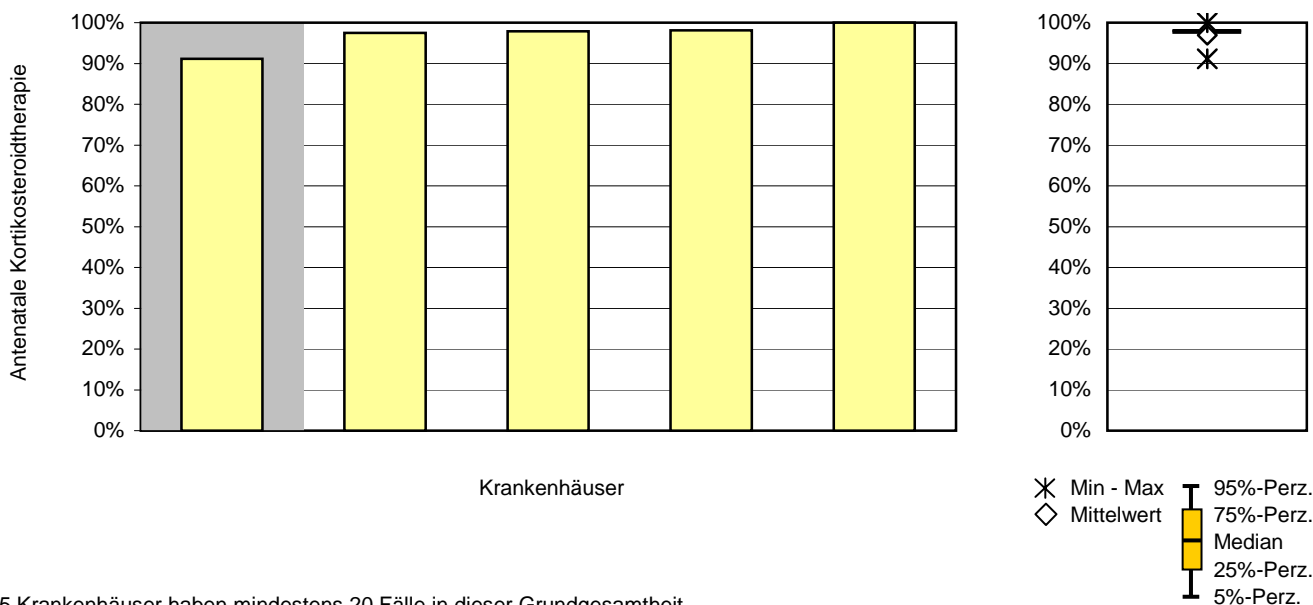
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 1, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/330]:

Anteil von Geburten mit antenataler Kortikosteroidtherapie an Geburten mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 91,1% - 100,0%

Median der Krankenhausergebnisse: 97,9%

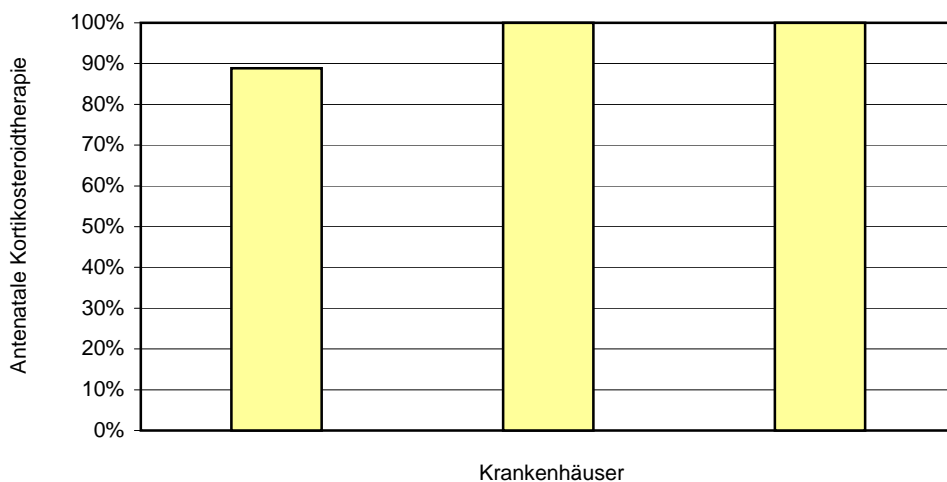


5 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 88,9% - 100,0%

Median der Krankenhausergebnisse: 100,0%



3 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

4 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator 2: Antibiotikagabe bei vorzeitigem Blasensprung

Qualitätsziel: Möglichst hohe Rate an Antibiotika-Gabe innerhalb der ersten 24 Stunden bei vorzeitigem Blasensprung in Schwangerschaftswoche 24+0 bis 33+6

Grundgesamtheit: Alle Geburten mit vorzeitigem Blasensprung in Schwangerschaftswoche 24+0 bis 33+6 und stationärer Aufnahme vor oder am Tag des vorzeitigen Blasensprungs unter Ausschluss von Totgeburten

Indikator-ID: 2012/16n1-GEBH/50046

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert.

	Gesamt 2012			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Antibiotika-Gabe innerhalb der ersten 24 Stunden nach vorzeitigem Blasensprung Vertrauensbereich Referenzbereich	113 / 142	79,6%		nicht definiert
		72,2% - 85,4%		
		nicht definiert		

Vorjahresdaten	Gesamt 2011			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Antibiotika-Gabe innerhalb der ersten 24 Stunden nach vorzeitigem Blasensprung Vertrauensbereich	82 / 118	69,5%		
		60,7% - 77,1%		

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											3
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
	44,0				75,5	86,4				96,2	
Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											5
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
	52,6			88,9	88,3	100,0	100,0			100,0	

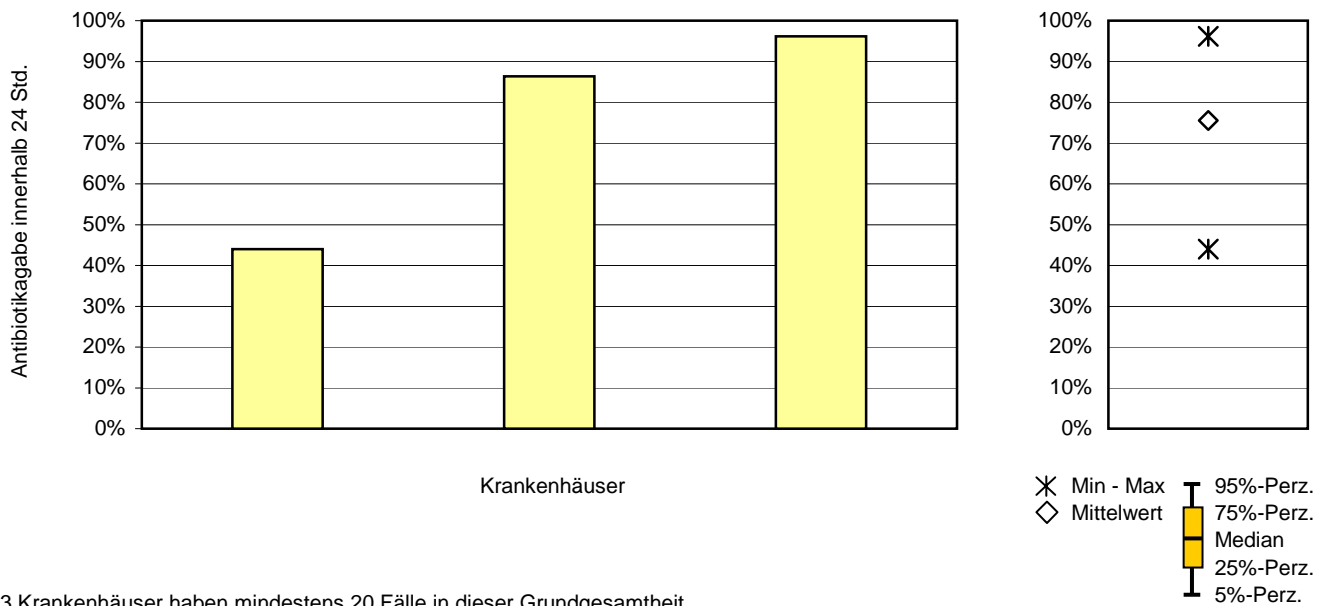
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 2, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/50046]:

Anteil von Geburten mit Antibiotika-Gabe innerhalb der ersten 24 Stunden nach vorzeitigem Blasensprung an allen Geburten mit vorzeitigem Blasensprung in Schwangerschaftswoche 24+0 bis 33+6 und stationärer Aufnahme vor oder am Tag des vorzeitigen Blasensprungs unter Ausschluss von Totgeburten

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 44,0% - 96,2%

Median der Krankenhausergebnisse: 86,4%

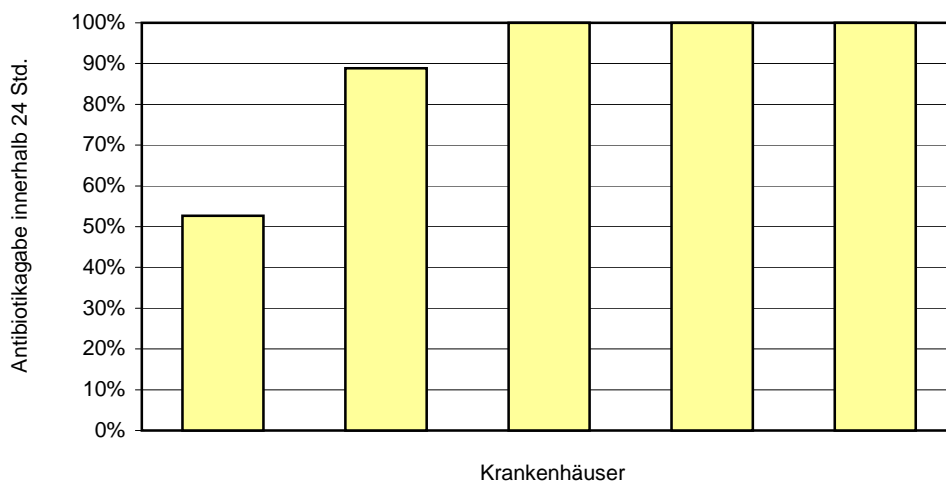


3 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 52,6% - 100,0%

Median der Krankenhausergebnisse: 100,0%



5 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

4 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator 3: Perioperative Antibiotikaphylaxe bei Kaiserschnittentbindung

Qualitätsziel:	Möglichst hohe Rate an perioperativer Antibiotikaphylaxe bei Kaiserschnittentbindung
Grundgesamtheit:	Alle Geburten mit Kaiserschnitt-Entbindung
Indikator-ID:	2012/16n1-GEBH/50045
Referenzbereich:	>= 90,0% (Zielbereich)

	Gesamt 2012			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Perioperative Antibiotikaphylaxe	6.535 / 6.880	95,0%		
Vertrauensbereich		94,4% - 95,5%		
Referenzbereich		>= 90,0%		>= 90,0%

Vorjahresdaten	Gesamt 2011			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Perioperative Antibiotikaphylaxe	5.732 / 6.651	86,2%		
Vertrauensbereich		85,3% - 87,0%		

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

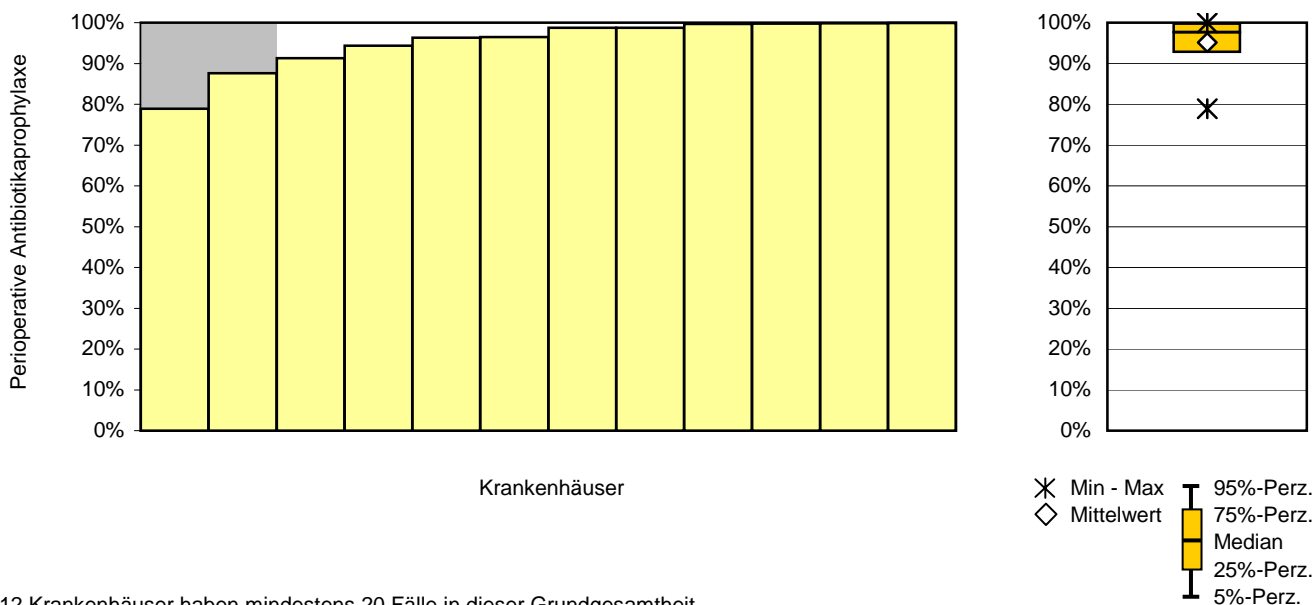
Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											12
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
	78,9		87,6	92,8	95,1	97,6	99,7	99,8		99,9	
Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											0
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	

**Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 3, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/50045]:
 Anteil von Müttern mit perioperativer Antibiotikaprophylaxe an allen Kaiserschnittentbindungen**

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 78,9% - 99,9%

Median der Krankenhausergebnisse: 97,6%

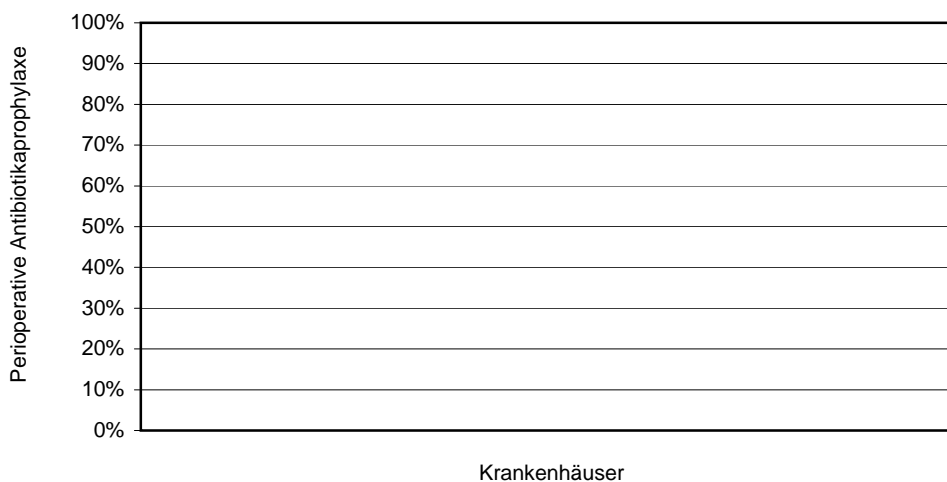


12 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: -

Median der Krankenhausergebnisse: nicht bestimmt



0 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator 4: E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten

Qualitätsziel: Selten Entschluss-Entwicklungs-Zeit (E-E-Zeit) von mehr als 20 Minuten beim Notfallkaiserschnitt

Grundgesamtheit: Geburten mit Notfallkaiserschnitt

Indikator-ID: 2012/16n1-GEBH/1058

Referenzbereich: Sentinel Event

	Gesamt 2012			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Geburten mit Notfallkaiserschnitt	321	1,5%		
E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt <= 20 Minuten	319 / 321	99,4%		
E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt > 20 Minuten	2 / 321	2,0 Fälle		
Referenzbereich		Sentinel Event		Sentinel Event

Vorjahresdaten	Gesamt 2011			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Geburten mit Notfallkaiserschnitt	289	1,4%		
E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt <= 20 Minuten	289 / 289	100,0%		
E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt > 20 Minuten	0 / 289	0,0 Fälle		

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:							5			
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (Fälle)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0			0,0	0,2	0,0	0,0			1,0

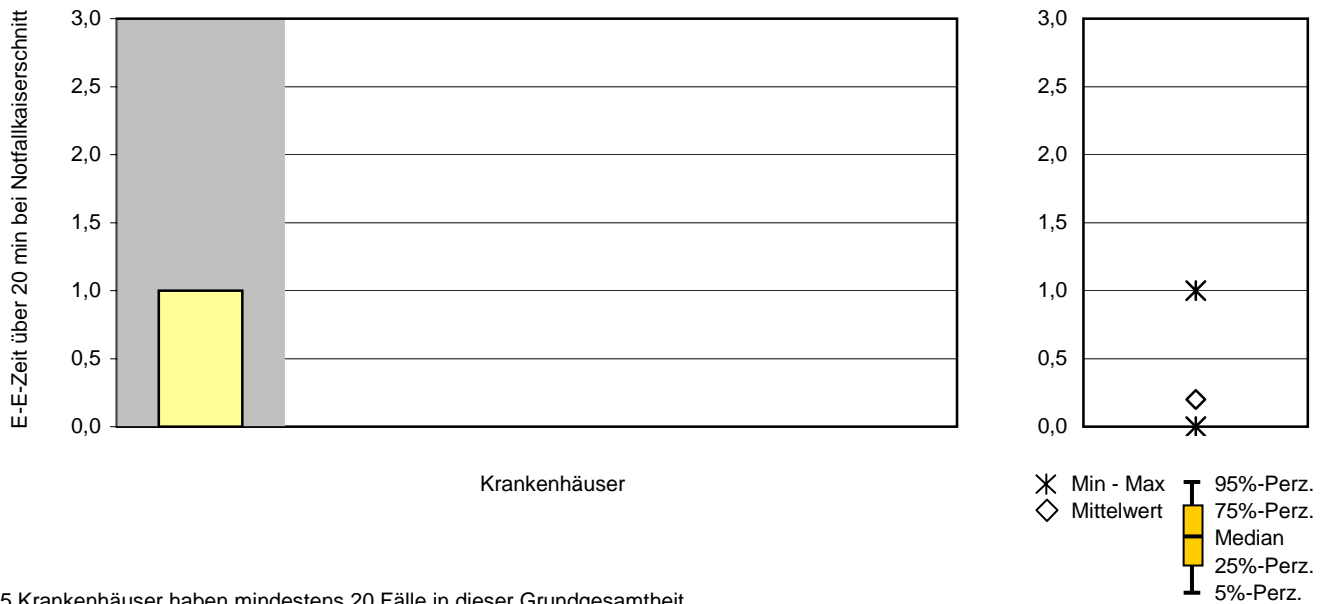
Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:							7			
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (Fälle)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0			0,0	0,1	0,0	0,0			1,0

**Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 4, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/1058]:
 Anzahl Geburten mit E-E-Zeit > 20 min von allen Geburten mit Notfallkaiserschnitt**

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0 Fälle - 1,0 Fälle

Median der Krankenhausergebnisse: 0,0 Fälle

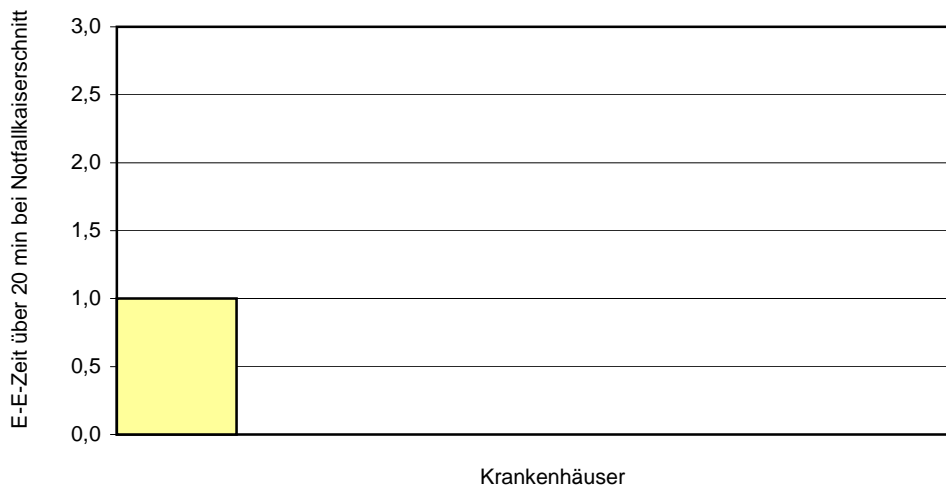


5 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0 Fälle - 1,0 Fälle

Median der Krankenhausergebnisse: 0,0 Fälle



7 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator 5: Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes bei lebendgeborenen Einlingen

Qualitätsziel:	Stets Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes bei lebendgeborenen Einlingen
Grundgesamtheit:	Lebendgeborene Einlinge
Indikator-ID:	2012/16n1-GEBH/319
Referenzbereich:	>= 95,0% (Zielbereich)

	Gesamt 2012			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	21.035	100,0%		
Lebendgeborene Einlinge	20.037 / 21.035	95,3%		
Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes	19.901 / 20.037	99,3%		
Vertrauensbereich		99,2% - 99,4%		
Referenzbereich		>= 95,0%		>= 95,0%

Vorjahresdaten	Gesamt 2011			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	20.193	100,0%		
Lebendgeborene Einlinge	19.196 / 20.193	95,1%		
Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes	19.075 / 19.196	99,4%		
Vertrauensbereich		99,2% - 99,5%		

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											12
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
	98,4		98,8	99,2	99,4	99,6	99,7	99,8		99,9	

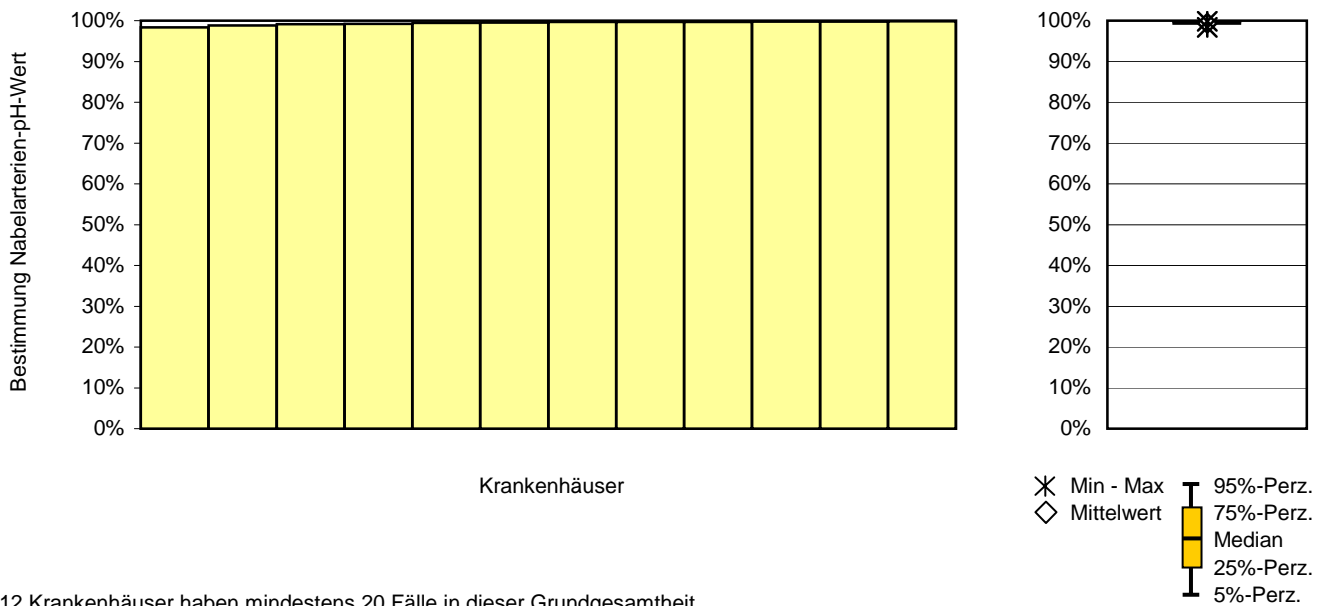
Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											0
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	

**Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 5, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/319]:
 Anteil von Einlingen mit Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes an allen lebendgeborenen Einlingen**

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 98,4% - 99,9%

Median der Krankenhausergebnisse: 99,6%

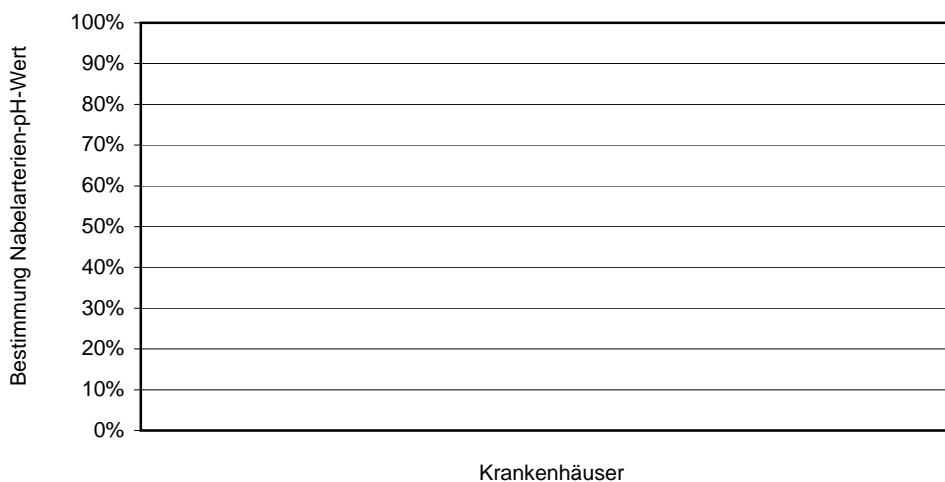


12 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: -

Median der Krankenhausergebnisse: nicht bestimmt



0 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikatorengruppe 6: Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Qualitätsziel: Geringe Azidoserate bei reifen lebendgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Grundgesamtheit: Lebendgeborene reife Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Indikator-ID: 2012/16n1-GEBH/321

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert.

	Gesamt 2012			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	21.035	100,0%		
Lebendgeborene reife Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	18.364 / 21.035	87,3%		
Azidose (pH < 7,0)	26 / 18.364	0,1%		
Vertrauensbereich		0,1% - 0,2%		
Referenzbereich		nicht definiert		nicht definiert
Azidose (pH < 7,1)	378 / 18.364	2,1%		

Vorjahresdaten	Gesamt 2011			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	20.193	100,0%		
Lebendgeborene reife Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	17.551 / 20.193	86,9%		
Azidose (pH < 7,0)	28 / 17.551	0,2%		
Vertrauensbereich		0,1% - 0,2%		

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

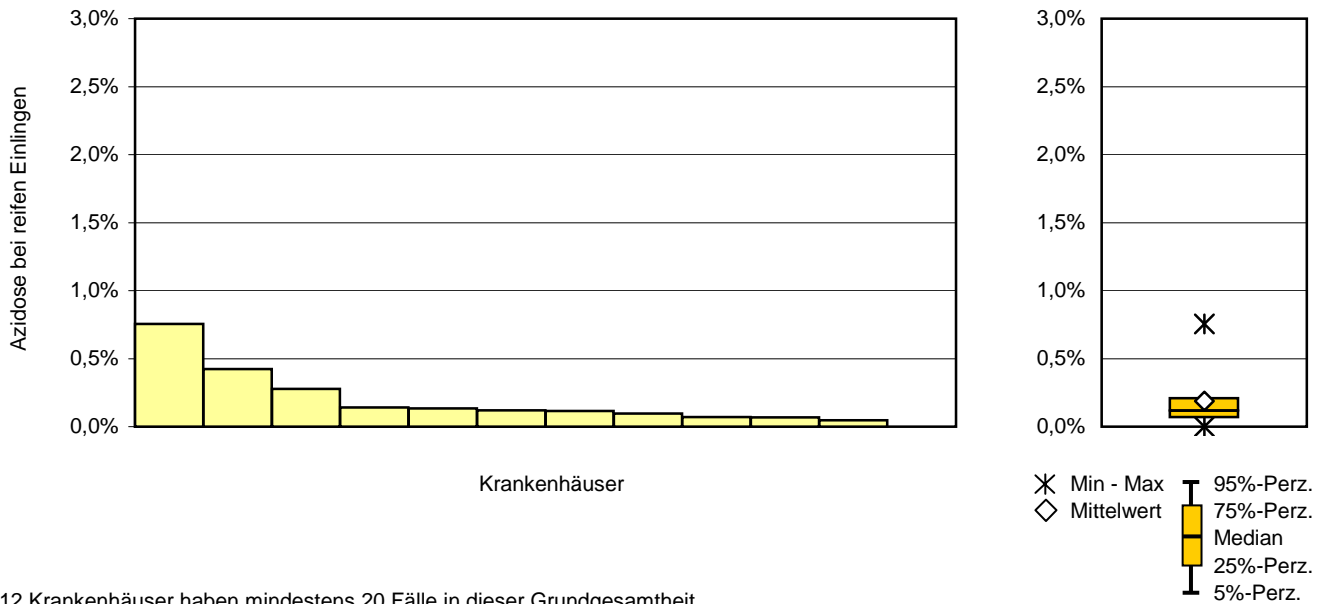
Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											12
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
	0,0		0,0	0,1	0,2	0,1	0,2	0,4		0,8	
Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											0
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	

**Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 6a, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/321]:
 Anteil von Einlingen mit Azidose (pH < 7,0) an allen reifen lebendgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung**

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0% - 0,8%

Median der Krankenhausergebnisse: 0,1%

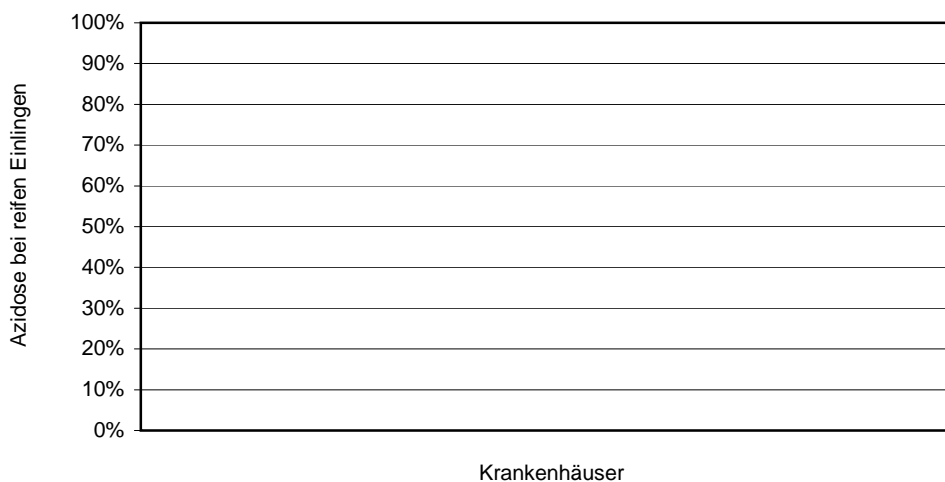


12 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: -

Median der Krankenhausergebnisse: nicht bestimmt



0 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Grundgesamtheit: Alle lebend geborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien pH-Bestimmung

Indikator-ID: 2012/16n1-GEBH/51397

Referenzbereich: <= 1,75 (Toleranzbereich)

	Gesamt 2012	
beobachtet (O)	26 / 18.364 0,14%	
vorhergesagt (E) ¹	32,08 / 18.364 0,17%	
O - E	-0,03%	

¹ Erwartete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00), risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score 6b.

	Gesamt 2012	
O / E ²	0,81	
Vertrauensbereich	0,55 - 1,19	
Referenzbereich	<= 1,75	<= 1,75

² Verhältnis der beobachteten Fälle mit Azidose (pH < 7,00) zu den erwarteten Fällen mit Azidose (pH < 7,00)
 Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Fällen mit Azidose (pH < 7,00) kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
 Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an Fällen mit Azidose (pH < 7,00) ist 20% größer als erwartet.
 O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an Fällen mit Azidose (pH < 7,00) ist 10% kleiner als erwartet.

Vorjahresdaten	Gesamt 2011	
beobachtet (O)	28 / 17.551 0,16%	
vorhergesagt (E)	29,28 / 17.551 0,17%	
O - E	-0,01%	
O / E	0,96	
Vertrauensbereich	0,66 - 1,38	

**Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen
 bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung** (Fortsetzung)

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											12
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
	0,00		0,28	0,41	1,08	0,63	1,23	2,43		4,36	
Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											0
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	

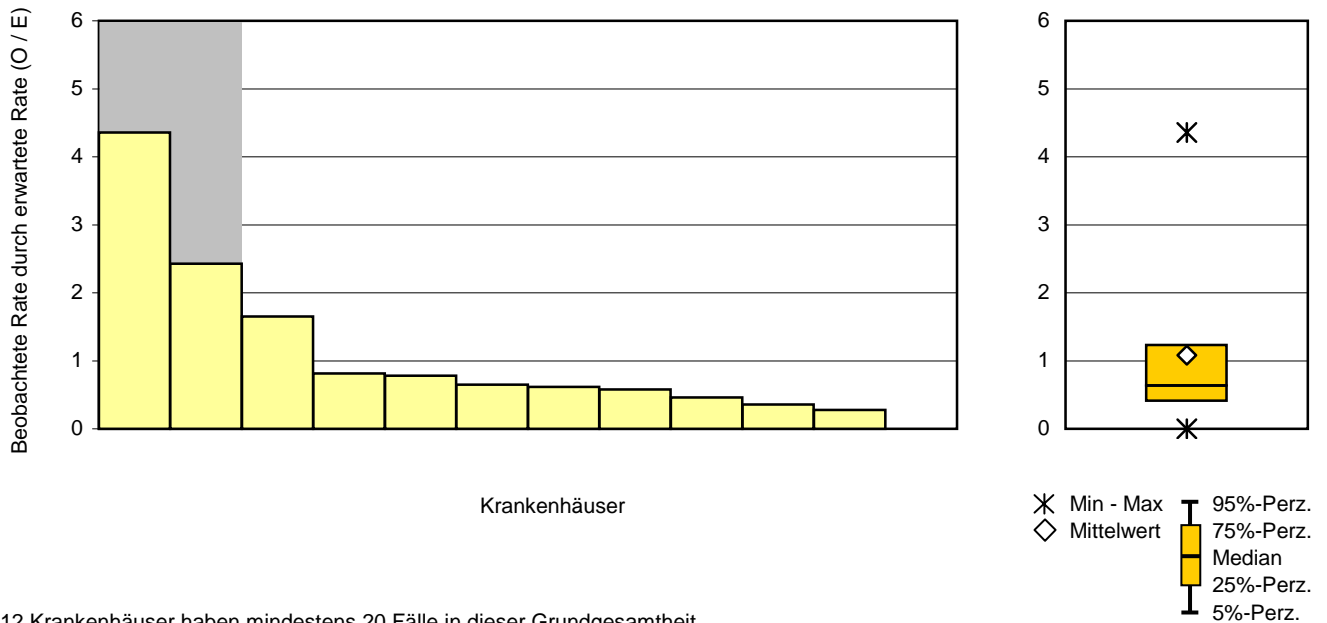
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 6b, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/51397]:

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Ergebnisse: 0,00 - 4,36

Median der Ergebnisse: 0,63

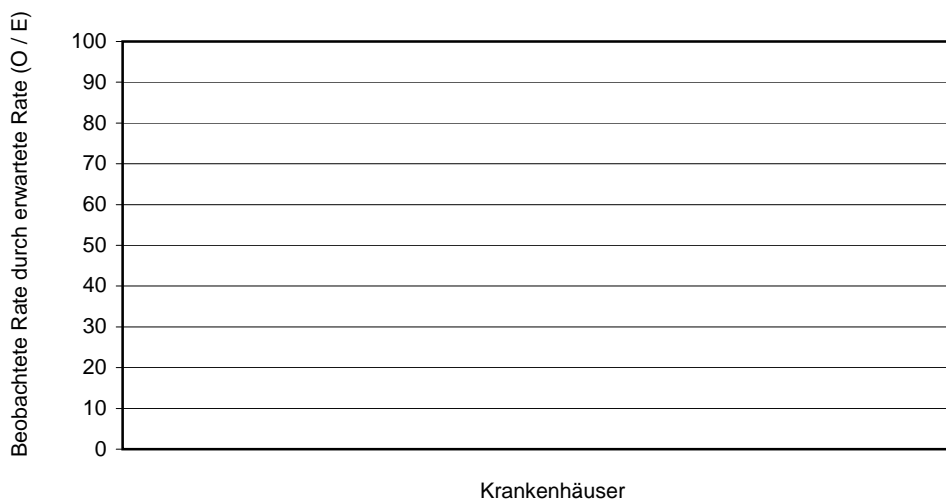


12 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Ergebnisse: -

Median der Ergebnisse:



0 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator 7: Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten

Qualitätsziel:	Häufig Anwesenheit eines Pädiaters bei Geburt von lebendgeborenen Frühgeborenen mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen
Grundgesamtheit:	Lebendgeborene Frühgeborene mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen ¹
Indikator-ID:	2012/16n1-GEBH/318
Referenzbereich:	>= 90,0% (Zielbereich)

	Gesamt 2012			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	21.035	100,0%		
Lebendgeborene Frühgeborene mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen	835 / 21.035	4,0%		
Pädiater bei Geburt anwesend	818 / 835	98,0%		
Vertrauensbereich		96,8% - 98,7%		
Referenzbereich		>= 90,0%		>= 90,0%

Vorjahresdaten	Gesamt 2011			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	20.193	100,0%		
Lebendgeborene Frühgeborene mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen	847 / 20.193	4,2%		
Pädiater bei Geburt anwesend	836 / 847	98,7%		
Vertrauensbereich		97,7% - 99,3%		

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											7
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
	95,6			95,8	98,1	98,9	99,3			100,0	

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											4
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
	0,0			50,0	75,0	100,0	100,0			100,0	

¹ unter Ausschluss von Kindern, die vor Klinikaufnahme geboren wurden

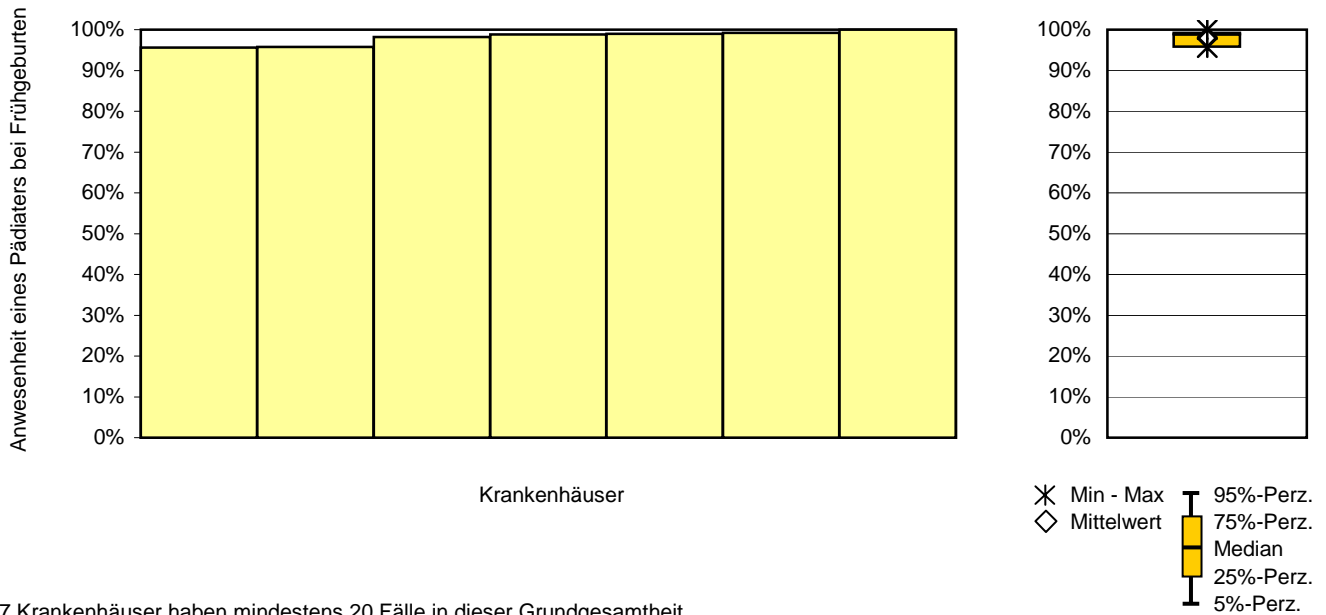
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 7, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/318]:

Anteil von Frühgeborenen, bei denen ein Pädiater bei der Geburt anwesend ist, an allen lebendgeborenen Frühgeborenen mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 95,6% - 100,0%

Median der Krankenhausergebnisse: 98,9%

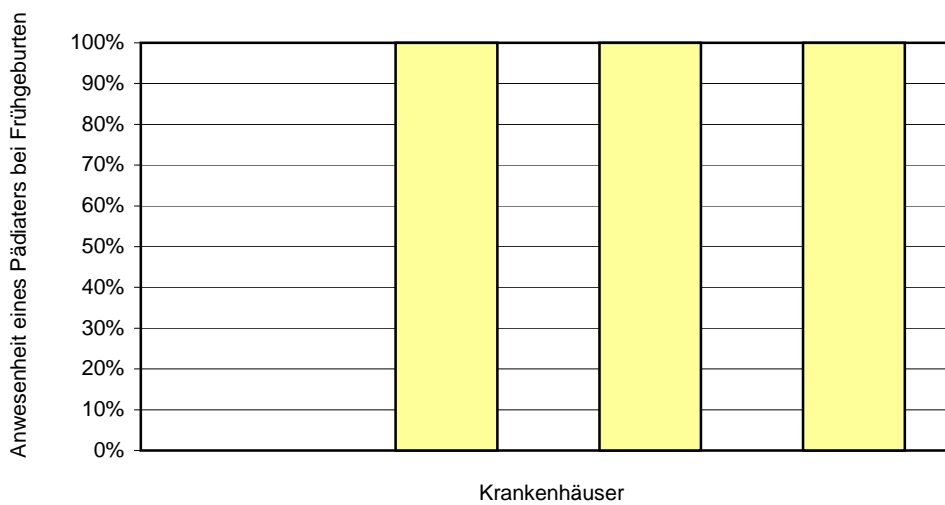


7 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0% - 100,0%

Median der Krankenhausergebnisse: 100,0%



4 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

1 Krankenhaus hat keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator 8: Kritisches Outcome bei Reifgeborenen

Qualitätsziel:	Selten 5-Minuten-Apgar unter 5 und metabolische Azidose mit pH-Wert unter 7 oder Base Excess < -16 bei Reifgeborenen
Grundgesamtheit:	Reife Lebendgeborene mit gültigen Angaben zu 5-Minuten-Apgar und pH-Wert oder 5-Minuten-Apgar und Base Excess
Indikator-ID:	2012/16n1-GEBH/1059
Referenzbereich:	Sentinel Event

	Gesamt 2012			
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
Reife Lebendgeborene mit gültigen Angaben	18.658			
Kritisches Outcome (5-Minuten-Apgar unter 5 und pH-Wert unter 7 oder 5-Minuten-Apgar unter 5 und Base Excess < -16)	8 / 18.658	8,0 Fälle		
Referenzbereich		Sentinel Event		Sentinel Event

Vorjahresdaten	Gesamt 2011			
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
Reife Lebendgeborene mit gültigen Angaben	17.912			
Kritisches Outcome (5-Minuten-Apgar unter 5 und pH-Wert unter 7 oder 5-Minuten-Apgar unter 5 und Base Excess < -16)	9 / 17.912	9,0 Fälle		

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:							12				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (Fälle)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
	0,0		0,0	0,0	0,7	0,0	1,5	2,0		2,0	
Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:							0				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (Fälle)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	

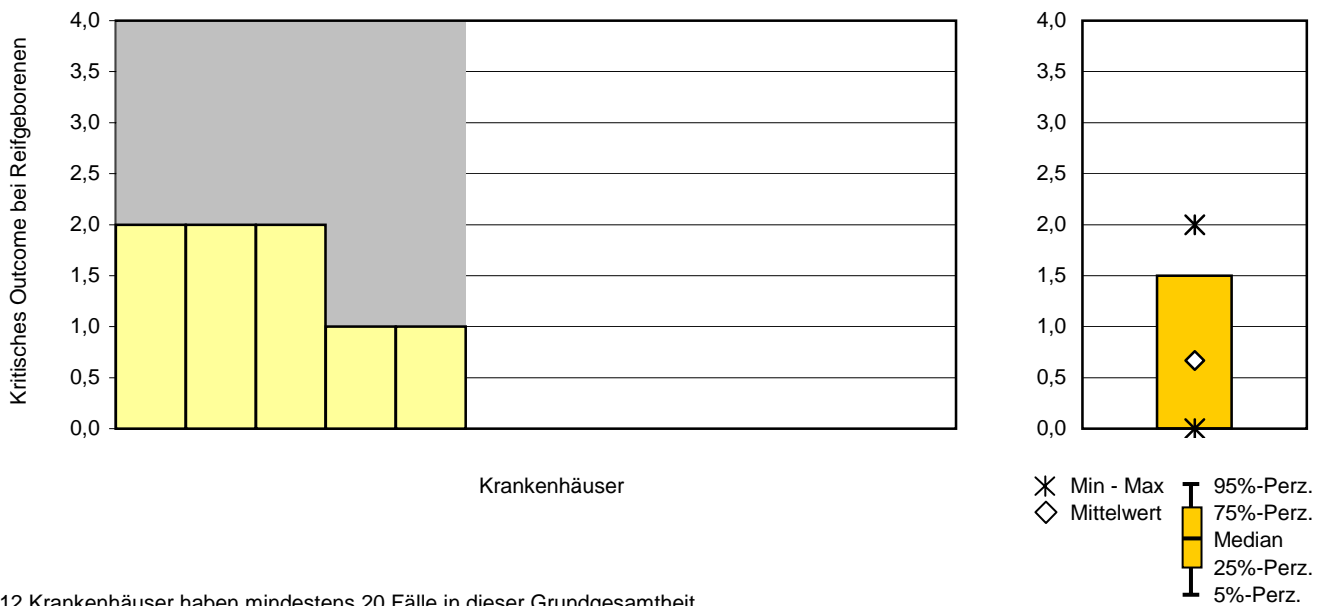
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 8, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/1059]:

Anzahl reifer Lebendgeborener mit kritischem Outcome (5-Minuten-Apgar unter 5 und pH-Wert unter 7 oder 5-Minuten-Apgar unter 5 und Base Excess < -16) von allen reifen Lebendgeborenen mit gültigen Angaben zu 5-Minuten-Apgar und pH-Wert oder 5-Minuten-Apgar und Base Excess

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0 Fälle - 2,0 Fälle

Median der Krankenhausergebnisse: 0,0 Fälle

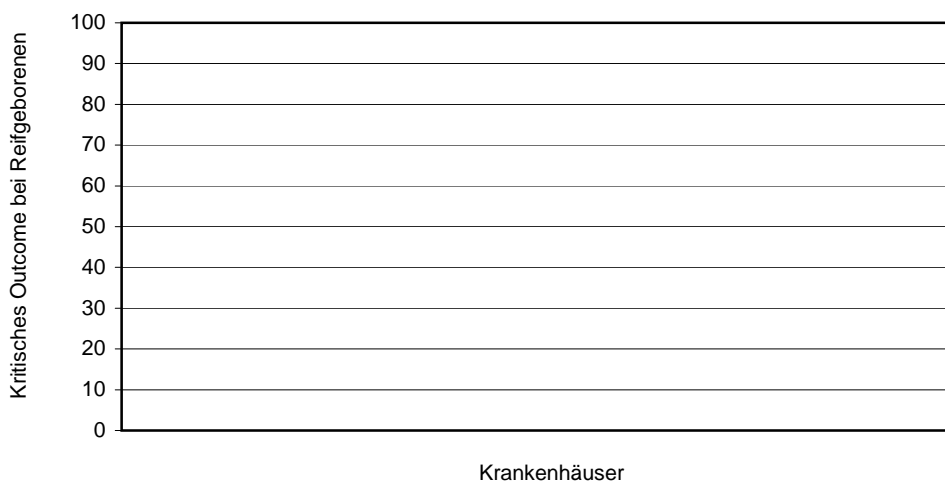


12 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: -

Median der Krankenhausergebnisse: nicht bestimmt



0 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikatorengruppe 9: Dammriss Grad III oder IV

Qualitätsziel: Geringe Anzahl Mütter mit Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

Grundgesamtheit: Spontane Einlingsgeburten

Indikator-ID: 2012/16n1-GEBH/322

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert.

	Gesamt 2012			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	20.564	100,0%		
Spontane Einlingsgeburten	11.980 / 20.564	58,3%		
Dammriss Grad III oder IV	180 / 11.980	1,5%		
Vertrauensbereich		1,3% - 1,7%		
Referenzbereich		nicht definiert		nicht definiert

Vorjahresdaten	Gesamt 2011			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	19.711	100,0%		
Spontane Einlingsgeburten	11.405 / 19.711	57,9%		
Dammriss Grad III oder IV	158 / 11.405	1,4%		
Vertrauensbereich		1,2% - 1,6%		

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:							12				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
	0,2		0,9	1,0	1,4	1,2	1,5	2,0		3,9	

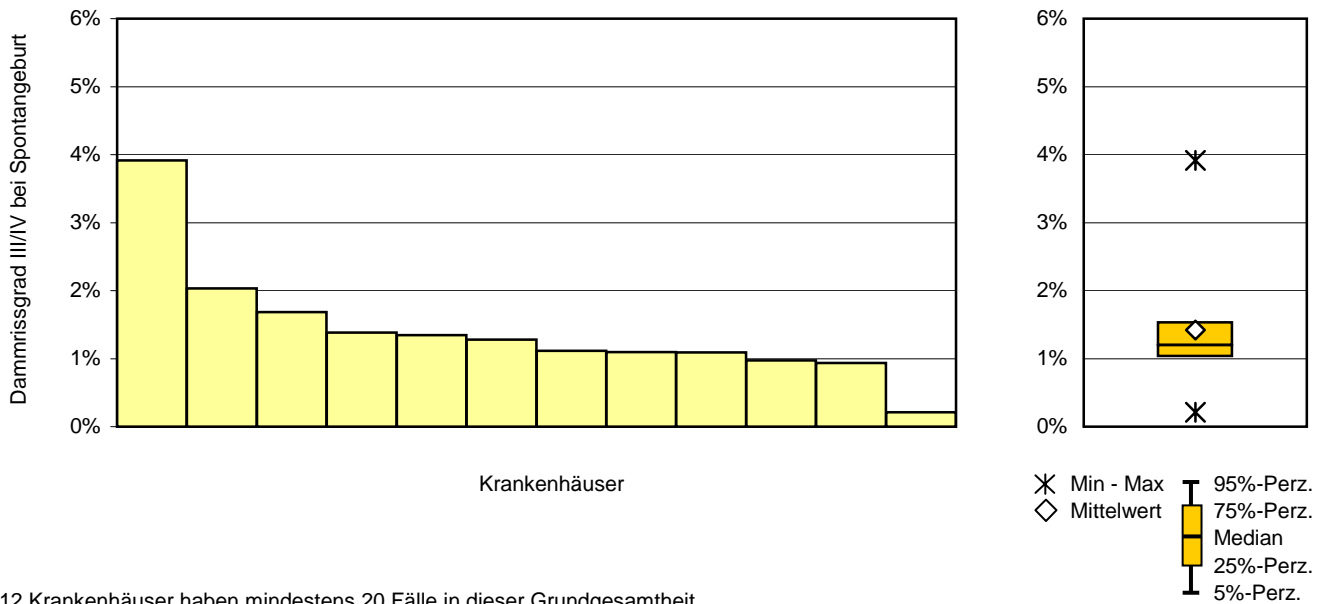
Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:							0				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	

**Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 9a, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/322]:
 Anteil von Geburten mit Dammriss Grad III oder IV an allen spontanen Einlingsgeburten**

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,2% - 3,9%

Median der Krankenhausergebnisse: 1,2%

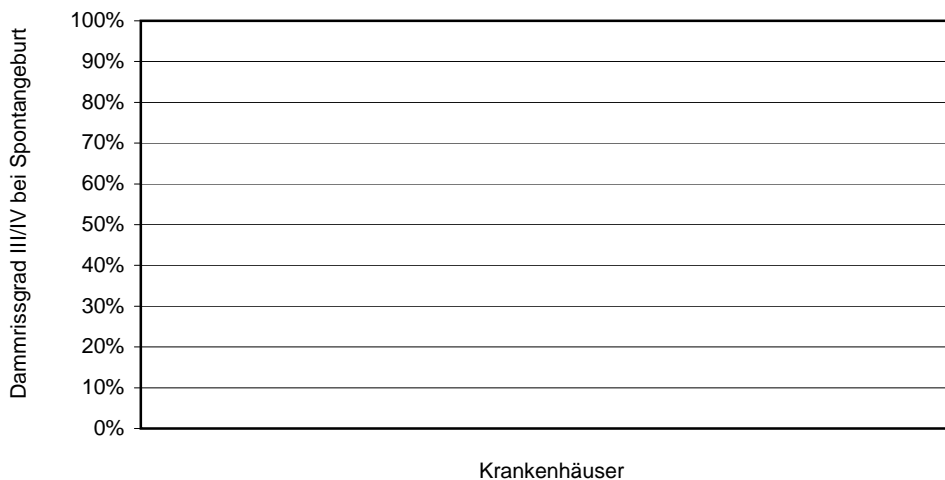


12 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: -

Median der Krankenhausergebnisse: nicht bestimmt



0 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

Grundgesamtheit: Spontane Einlingsgeburten mit vollständiger Dokumentation zum Geburtshilfe-Score 9b

Indikator-ID: 2012/16n1-GEBH/51181

Referenzbereich: <= 2,31 (Toleranzbereich)

	Gesamt 2012	
beobachtet (O)	170 / 11.250 1,51%	
vorhergesagt (E) ¹	162,21 / 11.250 1,44%	
O - E	0,07%	

¹ Erwartete Rate an Dammrissen Grad III oder IV, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score 9b.

	Gesamt 2012	
O / E ²	1,05	
Vertrauensbereich	0,90 - 1,22	
Referenzbereich	<= 2,31	<= 2,31

² Verhältnis der beobachteten Fälle mit Dammrissen Grad III oder IV zu den erwarteten Fällen mit Dammrissen Grad III oder IV.
 Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Fällen mit Dammrissen Grad III oder IV kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
 Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an Fällen mit Dammrissen Grad III oder IV ist 20% größer als erwartet.
 O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an Fällen mit Dammrissen Grad III oder IV ist 10% kleiner als erwartet.

Vorjahresdaten ¹	Gesamt 2011	
beobachtet (O)	150 / 10.809 1,39%	
vorhergesagt (E)	157,99 / 10.809 1,46%	
O - E	-0,07%	
O / E	0,95	
Vertrauensbereich	0,81 - 1,11	

¹ Vorjahresergebnisse wurden mit den geänderten Rechenregeln zum Qualitätsindikator 2012 berechnet und können deshalb von der Auswertung 2011 abweichen.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten (Fortsetzung)

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

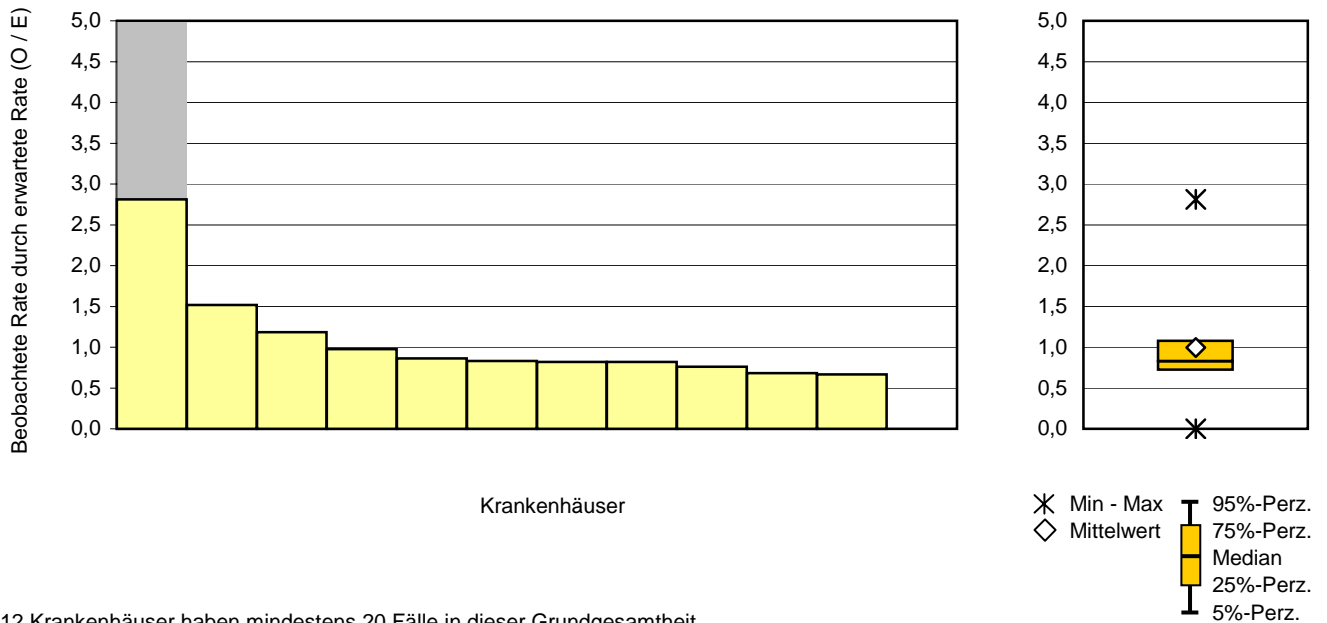
Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											12
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
	0,00		0,67	0,72	0,99	0,83	1,08	1,52		2,81	
Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											0
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	

**Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 9b, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/51181]:
 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten**

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Ergebnisse: 0,00 - 2,81

Median der Ergebnisse: 0,83

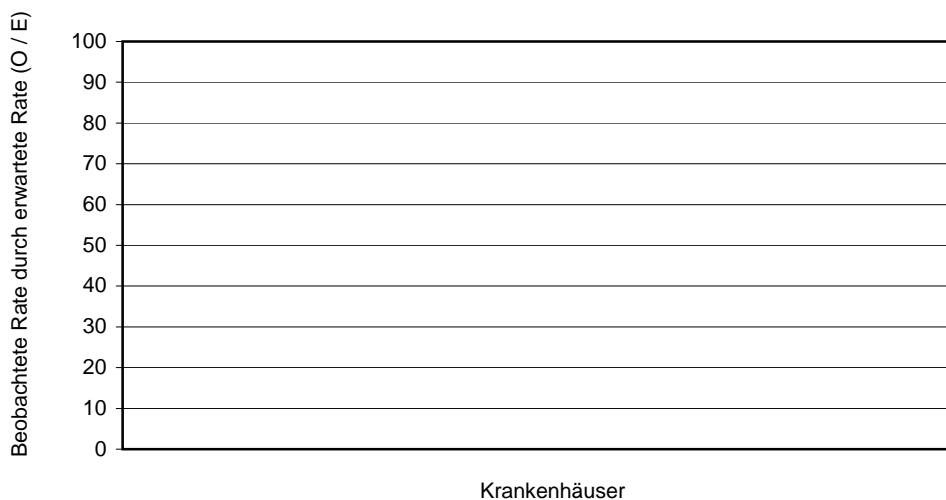


12 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Ergebnisse: -

Median der Ergebnisse:



0 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Damrriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten ohne Episiotomie

Grundgesamtheit: Spontane Einlingsgeburten ohne Episiotomie
Indikator-ID: 2012/16n1-GEBH/323
Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert.

	Gesamt 2012			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	20.564	100,0%		
spontanen Einlingsgeburten ohne Episiotomie	10.530 / 20.564	51,2%		
Damrriss Grad III oder IV	111 / 10.530	1,1%		
Vertrauensbereich		0,9% - 1,3%		
Referenzbereich		nicht definiert		nicht definiert

Vorjahresdaten	Gesamt 2011			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	19.711	100,0%		
spontanen Einlingsgeburten ohne Episiotomie	9.950 / 19.711	50,5%		
Damrriss Grad III oder IV	95 / 9.950	1,0%		
Vertrauensbereich		0,8% - 1,2%		
Referenzbereich		nicht definiert		nicht definiert

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

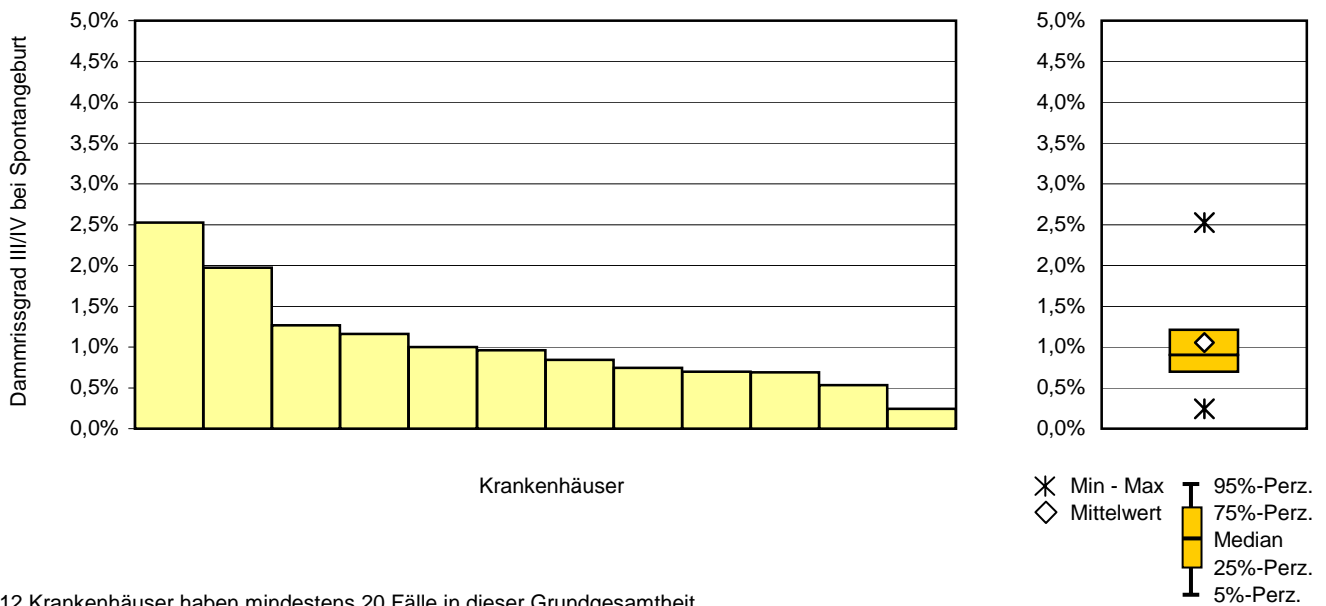
Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:							12				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
	0,2		0,5	0,7	1,1	0,9	1,2	2,0		2,5	
Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:							0				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	

**Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 9c, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/323]:
 Anteil von Geburten mit Dammriss Grad III oder IV an allen spontanen Einlingsgeburten ohne Episiotomie**

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,2% - 2,5%

Median der Krankenhausergebnisse: 0,9%

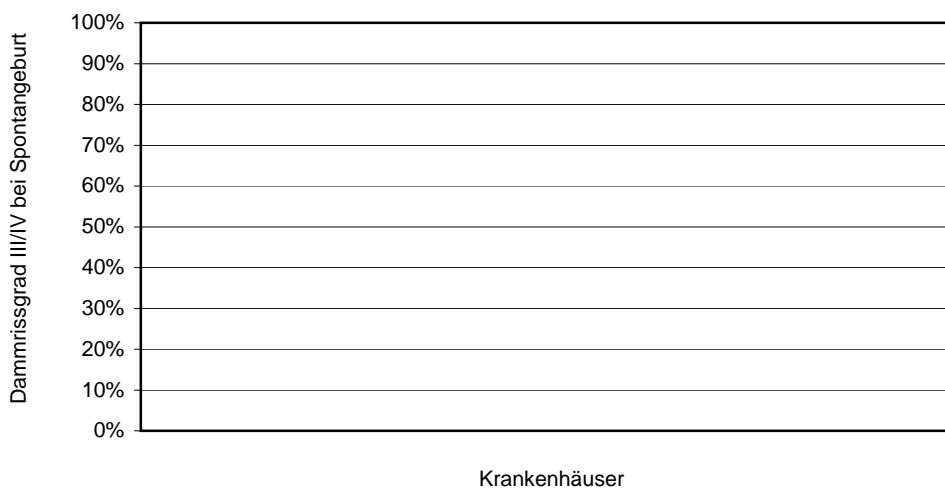


12 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: -

Median der Krankenhausergebnisse: nicht bestimmt



0 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Damriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten mit Episiotomie

Grundgesamtheit: Spontane Einlingsgeburten mit Episiotomie

Indikator-ID: 2012/16n1-GEBH/324

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert.

	Gesamt 2012			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	20.564	100,0%		
spontanen Einlingsgeburten mit Episiotomie	1.450 / 20.564	7,1%		
Damriss Grad III oder IV	69 / 1.450	4,8%		
Vertrauensbereich		3,8% - 6,0%		
Referenzbereich		nicht definiert		nicht definiert

Vorjahresdaten	Gesamt 2011			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	19.711	100,0%		
spontanen Einlingsgeburten mit Episiotomie	1.455 / 19.711	7,4%		
Damriss Grad III oder IV	63 / 1.455	4,3%		
Vertrauensbereich		3,4% - 5,5%		

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

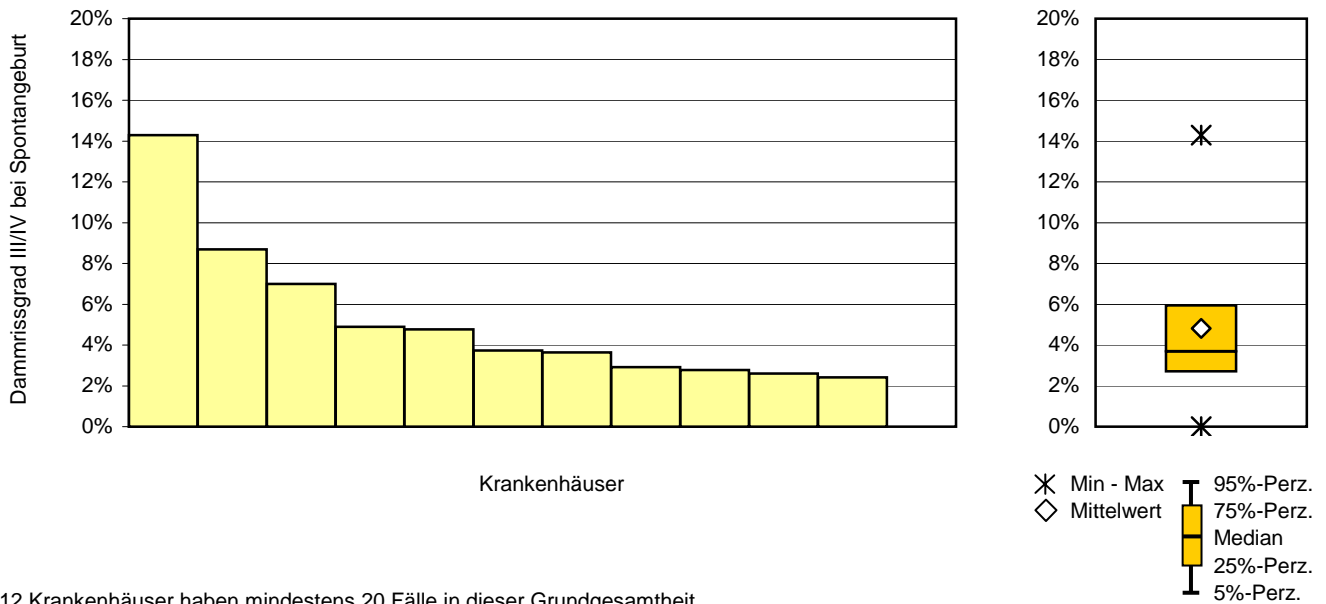
Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:							12				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
	0,0		2,4	2,7	4,8	3,7	5,9	8,7		14,3	
Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:							0				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	

**Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 9d, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/324]:
 Anteil von Geburten mit Dammriss Grad III oder IV an allen spontanen Einlingsgeburten mit Episiotomie**

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0% - 14,3%

Median der Krankenhausergebnisse: 3,7%

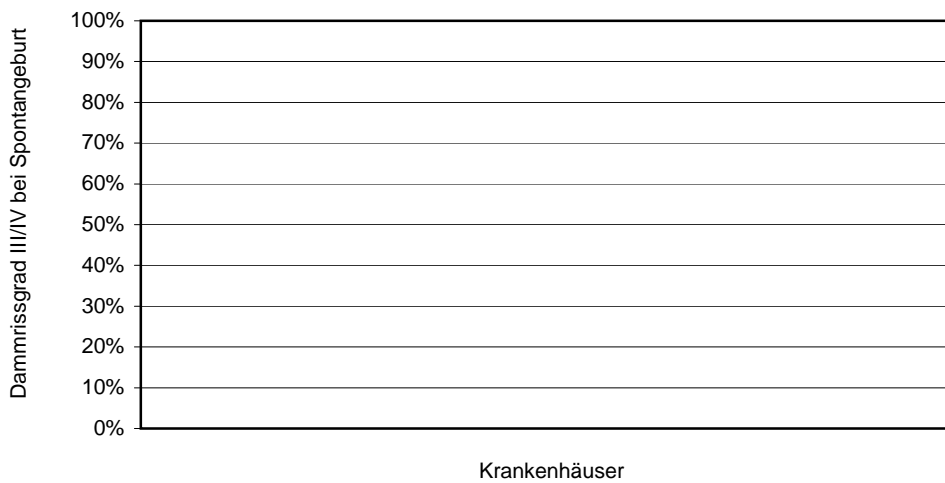


12 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: -

Median der Krankenhausergebnisse: nicht bestimmt



0 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator 10: Müttersterblichkeit bei Geburten

Qualitätsziel: Selten mütterliche Todesfälle

Grundgesamtheit: Alle Geburten

Indikator-ID: 2012/16n1-GEBH/331

Referenzbereich: Sentinel Event

	Gesamt 2012			
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
Alle Geburten	20.564			
Mütterliche Todesfälle Referenzbereich	0 / 20.564	0,0 Fälle Sentinel Event		Sentinel Event

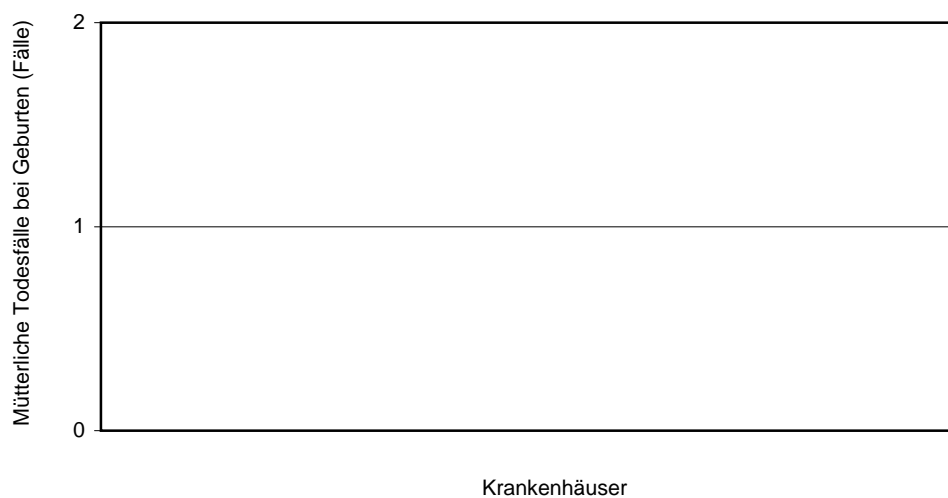
Vorjahresdaten	Gesamt 2011			
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
Alle Geburten	19.711			
Mütterliche Todesfälle	2 / 19.711	2,0 Fälle		

**Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 10, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/331]:
Anzahl mütterlicher Todesfälle von allen Geburten**

Krankenhäuser mit mindestens 1 Fall in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0 Fälle - 0 Fälle

Median der Krankenhausergebnisse: 0 Fälle



12 Krankenhäuser haben mindestens einen Fall in dieser Grundgesamtheit.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

2. Übersicht

2.1 Mehrgebärende, Mehrlingsschwangerschaften

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Erstgebärende (Primipara)	10.989	53,4	53,8	9.499	54,8	1.490	46,1
Mehrgebärende (Multipara)	9.575	46,6	46,2	7.832	45,2	1.743	53,9
Einlingsschwangerschaften	20.098	97,7	97,6	16.872	97,4	3.226	99,8
Mehrlingsschwangerschaften	466	2,3	2,4	459	2,6	7	0,2
Zwillingschwangerschaften	455	2,2	2,3	448	2,6	7	0,2
Drillingsschwangerschaften	11	0,1	0,1	11	0,1	0	0,0
Höhergradige Mehrlings- schwangerschaften	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Alle Kinder ¹	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Lebendgeborene Kinder	20.970	99,7	99,7	17.738	99,7	3.232	99,8
Totgeborene Kinder	65	0,3	0,3	58	0,3	7	0,2
Kinder aus Einlings- schwangerschaften	20.096	95,5	95,3	16.870	94,8	3.226	99,6
Kinder aus Mehrlings- schwangerschaften	939	4,5	4,7	926	5,2	13	0,4
Kinder aus Zwillings- schwangerschaften	907	4,3	4,4	894	5,0	13	0,4
Kinder aus Drillings- schwangerschaften	32	0,2	0,3	32	0,2	0	0,0
Kinder aus höhergradigen Schwangerschaften	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

¹ Für „Alle Kinder“ in der gesamten Auswertung gilt: alle Lebendgeborene sowie Totgeborene mit einem Gewicht von 500 g und darüber

2.2 Schwangerschaftsrisiken

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Ohne Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Schwangere ohne Risiken	6.188	30,1	30,8	4.930	28,4	1.258	38,9
Schwangere mit Risiken	14.376	69,9	69,2	12.401	71,6	1.975	61,1
Anamnestiche Risiken ¹	12.839	62,4	61,8	11.076	63,9	1.763	54,5
Zustand nach Frühgeburt (17)	466	2,3	2,2	399	2,3	67	2,1
Zustand nach Mangelgeburt (18)	55	0,3	0,2	50	0,3	5	0,2
Zustand nach Sterilitätsbehandlung (16)	622	3,0	3,2	581	3,4	41	1,3
Diabetes mellitus (9)	172	0,8	0,8	142	0,8	30	0,9
Schwangere über 35 Jahre (14)	4.373	21,3	21,4	3.888	22,4	485	15,0
Befundete Risiken ²	4.813	23,4	23,1	4.232	24,4	581	18,0
Gestationsdiabetes (50)	725	3,5	3,4	648	3,7	77	2,4
Hypertonie, Eiweiß im Urin (46, 47)	232	1,1	0,9	188	1,1	44	1,4
Plazentainsuffizienz (39)	260	1,3	0,5	248	1,4	12	0,4
vorzeitige Wehentätigkeit (41)	460	2,2	2,4	417	2,4	43	1,3

¹ Auflistung der anamnestiche Schwangerschaftsrisiken nach Schlüssel 2, siehe Basisauswertung Seite 5.7f; Mehrfachnennungen sind möglich.

² Auflistung der befundeten Schwangerschaftsrisiken nach Schlüssel 2, siehe Basisauswertung Seite 5.12; Mehrfachnennungen sind möglich.

2.3 Geburtsrisiken

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Kinder ohne Geburtsrisiken	3.872	18,8	17,9	3.057	17,6	815	25,2
Kinder mit Geburtsrisiken ¹	16.692	81,2	82,1	14.274	82,4	2.418	74,8
vorzeitiger Blasensprung (60)	4.026	19,6	21,2	3.413	19,7	613	19,0
Überschreitung des Termins (61)	1.909	9,3	9,5	1.460	8,4	449	13,9
pathologisches CTG (77)	4.430	21,5	22,7	3.843	22,2	587	18,2
protrahierte Geburt (82, 83)	2.207	10,7	11,0	1.921	11,1	286	8,8
Missverhältnis Kopf und Becken (84)	638	3,1	3,1	523	3,0	115	3,6

2.4 Geburtseinleitung

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Medikamentöse Zervixreifung	1.420	6,9	4,2	1.151	6,6	269	8,3
Eingeleitete Geburten	5.156	25,1	25,1	4.323	24,9	833	25,8
Medikamentös	4.636	89,9	88,3	3.805	88,0	831	99,8
Amniotomie	674	13,1	13,9	661	15,3	13	1,6
Indikationen ²							
vorzeitiger Blasensprung (60)	1.347	26,1	24,8	1.126	26,0	221	26,5
Überschreitung des Termins (61)	1.627	31,6	30,2	1.293	29,9	334	40,1
Gestose/ Eklampsie (66)	205	4,0	3,4	180	4,2	25	3,0
Plazentainsuffizienz (65)	450	8,7	9,9	427	9,9	23	2,8
intrauteriner Fruchttod (96)	29	0,6	0,4	24	0,6	5	0,6

¹ Auflistung der Geburtsrisiken nach Schlüssel 3 siehe Basisauswertung Seite 5.24 und 5.25; Mehrfachnennungen sind möglich.

² Auflistung der Indikationen zur Geburtseinleitung nach Schlüssel 3 siehe Basisauswertung Seite 5.29 und 5.30; Mehrfachnennungen sind möglich.

2.4.1 Lage des Kindes

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Einlinge	20.096	95,5	95,3	16.870	94,8	3.226	99,6
Regelrechte Schädellage	18.049	89,8	89,8	15.116	89,6	2.933	90,9
Regelwidrige Schädellage	1.009	5,0	5,0	843	5,0	166	5,1
Beckenendlage	920	4,6	4,7	807	4,8	113	3,5
Querlage	96	0,5	0,5	85	0,5	11	0,3

2.4.2 Anästhesien

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Anästhesien ¹	15.170	72,1	71,0	12.904	72,5	2.266	70,0
Allgemeinanästhesie	1.220	5,8	6,0	991	5,6	229	7,1
Spinalanästhesie	4.382	20,8	20,8	3.708	20,8	674	20,8
Epi-/Periduralanästhesie	7.214	34,3	34,4	6.537	36,7	677	20,9

¹ Mehrfachnennungen sind möglich.

2.5 Entbindungsmodus

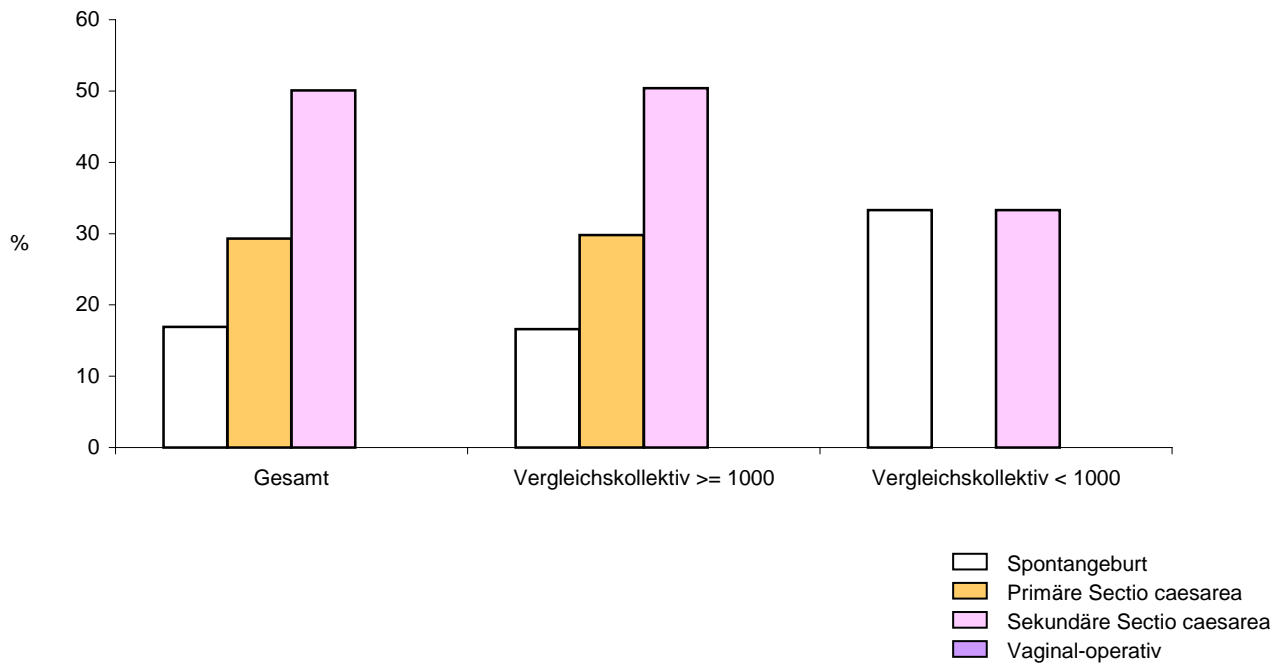
2.5.1 Entbindungsmodus (1) Einlinge, Mehrlinge

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Einlinge	20.096	95,5	95,3	16.870	94,8	3.226	99,6
Spontangeburt	11.979	59,6	59,3	9.852	58,4	2.127	65,9
Sectio caesarea	6.514	32,4	32,7	5.561	33,0	953	29,5
Primäre Sectio caesarea	2.510	12,5	12,8	2.307	13,7	203	6,3
Sekundäre Sectio caesarea	3.234	16,1	16,1	2.696	16,0	538	16,7
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	770	3,8	3,8	558	3,3	212	6,6
Vaginal-operativ	1.591	7,9	7,9	1.445	8,6	146	4,5
Vakuum	1.525	7,6	7,7	1.382	8,2	143	4,4
Forzeps	65	0,3	0,2	62	0,4	3	0,1
Kombiniert	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige/implausible Entbindungsmodi	12	0,1	0,1	12	0,1	0	0,0
Mehrlinge	939	4,5	4,7	926	5,2	13	0,4
Spontangeburt	162	17,3	20,5	161	17,4	1	7,7
Sectio caesarea	731	77,8	74,9	719	77,6	12	92,3
Primäre Sectio caesarea	333	35,5	39,1	331	35,7	2	15,4
Sekundäre Sectio caesarea	383	40,8	32,7	375	40,5	8	61,5
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	15	1,6	3,1	13	1,4	2	15,4
Vaginal-operativ	35	3,7	3,2	35	3,8	0	0,0
Vakuum	34	3,6	2,7	34	3,7	0	0,0
Forzeps	1	0,1	0,4	1	0,1	0	0,0
Kombiniert	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige/implausible Entbindungsmodi	11	1,2	1,5	11	1,2	0	0,0

2.5.2 Entbindungsmodus (2) Kinder unter 1500 g

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Kinder unter 1500 g	355	1,7	1,7	349	2,0	6	0,2
Spontangeburt	60	16,9	22,5	58	16,6	2	33,3
Primäre Sectio caesarea	104	29,3	33,3	104	29,8	0	0,0
Sekundäre Sectio caesarea	178	50,1	40,9	176	50,4	2	33,3
Vaginal-operativ	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Schädellage regelrecht/-widrig	220	62,0	62,9	215	61,6	5	83,3
Spontangeburt	41	18,6	25,1	39	18,1	2	40,0
Sectio caesarea	179	81,4	74,9	176	81,9	3	60,0
Primäre Sectio caesarea	69	31,4	31,2	69	32,1	0	0,0
Sekundäre Sectio caesarea	103	46,8	40,5	102	47,4	1	20,0
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	7	3,2	3,3	5	2,3	2	40,0
Vaginal-operativ	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Vakuum	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Forzeps	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kombiniert	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige Entbindungsmodi	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Querlage	28	7,9	5,6	27	7,7	1	16,7
Spontangeburt	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sectio caesarea	28	100,0	100,0	27	100,0	1	100,0
Primäre Sectio caesarea	5	17,9	42,1	5	18,5	0	0,0
Sekundäre Sectio caesarea	23	82,1	57,9	22	81,5	1	100,0
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Beckenendlage	105	29,6	31,0	105	30,1	0	0,0
Spontangeburt (inklusive Manualhilfe nach Bracht)	18	17,1	20,8	18	17,1	0	
Assistierte Entbindung	1	1,0	0,9	1	1,0	0	
Extraktion bei Beckenendlage (inklusive Armlösung)	1	1,0	0,9	1	1,0	0	
Sectio caesarea	85	81,0	76,4	85	81,0	0	
Primäre Sectio caesarea	30	28,6	36,8	30	28,6	0	
Sekundäre Sectio caesarea	51	48,6	38,7	51	48,6	0	
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	4	3,8	0,9	4	3,8	0	

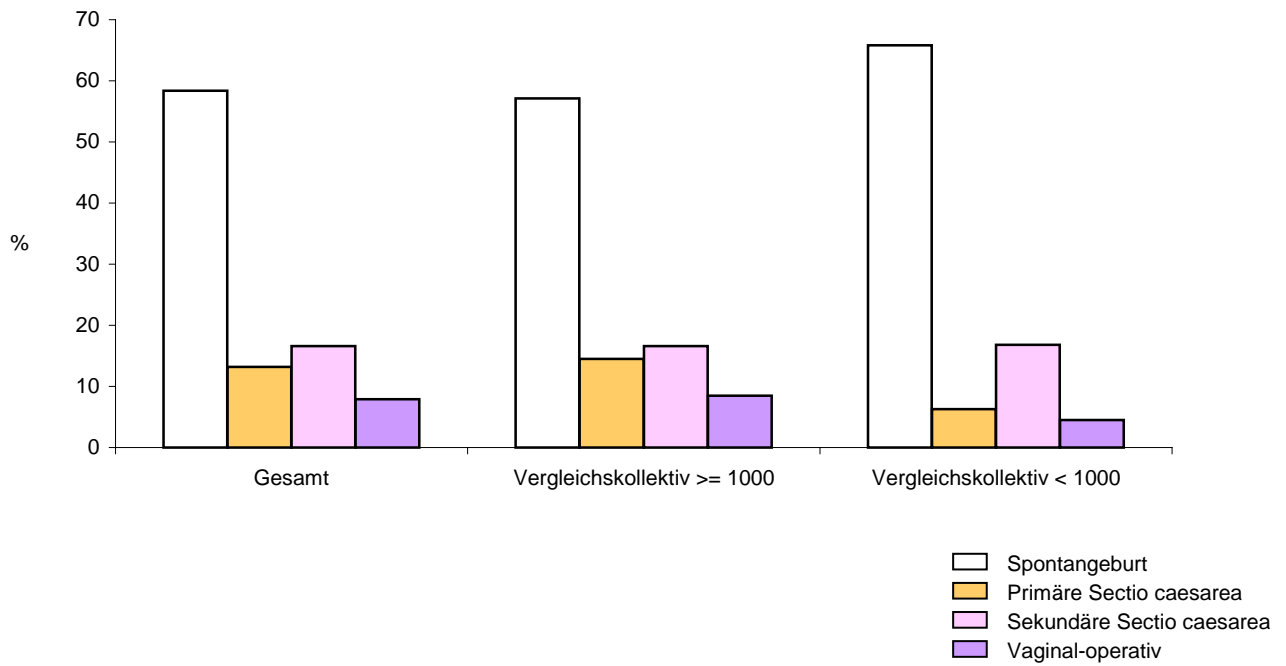
Verteilung der Entbindungsmodi bei Kindern < 1500 g



2.5.3 Entbindungsmodus (3) Kinder 1500 g und darüber

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Kinder 1500 g und darüber	20.680	98,3	98,3	17.447	98,0	3.233	99,8
Spontangeburt	12.081	58,4	58,0	9.955	57,1	2.126	65,8
Primäre Sectio caesarea	2.739	13,2	13,7	2.534	14,5	205	6,3
Sekundäre Sectio caesarea	3.439	16,6	16,5	2.895	16,6	544	16,8
Vaginal-operativ	1.626	7,9	7,8	1.480	8,5	146	4,5
Schädellage regelrecht/-widrig	19.475	94,2	94,0	16.372	93,8	3.103	96,0
Spontangeburt	11.996	61,6	61,3	9.877	60,3	2.119	68,3
Sectio caesarea	5.853	30,1	30,3	5.015	30,6	838	27,0
Primäre Sectio caesarea	2.062	10,6	10,9	1.913	11,7	149	4,8
Sekundäre Sectio caesarea	3.083	15,8	15,9	2.580	15,8	503	16,2
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	708	3,6	3,5	522	3,2	186	6,0
Vaginal-operativ	1.626	8,3	8,4	1.480	9,0	146	4,7
Vakuum	1.559	8,0	8,1	1.416	8,6	143	4,6
Forzeps	66	0,3	0,2	63	0,4	3	0,1
Kombiniert	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige Entbindungsmodi	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Querlage	132	0,6	0,7	119	0,7	13	0,4
Spontangeburt	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sectio caesarea	132	100,0	100,0	119	100,0	13	100,0
Primäre Sectio caesarea	67	50,8	60,0	62	52,1	5	38,5
Sekundäre Sectio caesarea	51	38,6	25,7	46	38,7	5	38,5
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	14	10,6	14,3	11	9,2	3	23,1
Sonstige	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Beckenendlage	1.053	5,1	5,3	939	5,4	114	3,5
Spontangeburt (inklusive Manualhilfe nach Bracht)	80	7,6	7,8	73	7,8	7	6,1
Assistierte Entbindung	14	1,3	1,6	14	1,5	0	0,0
Extraktion bei BEL (inklusive Armlösung)	5	0,5	0,6	5	0,5	0	0,0
Sectio caesarea	952	90,4	89,8	845	90,0	107	93,9
Primäre Sectio caesarea	606	57,5	57,7	555	59,1	51	44,7
Sekundäre Sectio caesarea	295	28,0	25,2	262	27,9	33	28,9
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	51	4,8	6,9	28	3,0	23	20,2

Verteilung der Entbindungsmodi bei Kindern ≥ 1500 g



2.6 Episiotomie und Mütterliche Komplikationen

2.6.1 Episiotomie

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Vaginale Entbindungen	13.693	66,6	66,3	11.419	65,9	2.274	70,3
Episiotomie	2.084	15,2	16,5	1.809	15,8	275	12,1

2.6.2 Mütterliche Komplikationen

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Mütter mit vaginaler Entbindung	13.693	66,6	66,3	11.419	65,9	2.274	70,3
Geburtskomplikationen¹	6.831	49,9	48,8	5.834	51,1	997	43,8
Dammriss Grad III	269	2,0	1,8	235	2,1	34	1,5
Dammriss Grad IV	19	0,1	0,0	17	0,1	2	0,1
Plazentalösungsstörung	509	3,7	3,3	468	4,1	41	1,8
Mütterliche Komplikationen²	12.285	59,7	59,1	10.410	60,1	1.875	58,0
Wochenbettkomplikationen³	5.382	43,8	44,9	4.496	43,2	886	47,3
Anämie (Hb < 10 g/dl; Hb < 6,20 mmol/L)	5.141	41,8	42,8	4.301	41,3	840	44,8
Eklampsie	14	0,1	0,1	13	0,1	1	0,1
Fieber (>= 38°C > 2 Tage)	27	0,2	0,1	18	0,2	9	0,5
Revisionsbedürftige Wundheilungsstörung	16	0,1	0,0	13	0,1	3	0,2
Thrombose	33	0,3	0,1	26	0,2	7	0,4

¹ Alle Geburtskomplikationen siehe Basisauswertung Seite 5.50 f. ; Mehrfachnennungen sind möglich.

² Alle Geburtskomplikationen und alle Wochenbettkomplikationen siehe Basisauswertung Seite 5.50 f. ; Mehrfachnennungen sind möglich.

³ Alle Wochenbettkomplikationen siehe Basisauswertung Seite 5.50 f. ; Mehrfachnennungen sind möglich.

2.7 Kindliches Outcome

2.7.1 5-Minuten-Apgar

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Lebendgeborene	20.970	99,7	99,7	17.738	99,7	3.232	99,8
5-Minuten-Apgar unter 7	240	1,1	1,2	218	1,2	22	0,7
5-Minuten-Apgar: keine Angabe	61	0,3	0,2	59	0,3	2	0,1
Nabelschnur-Arterien-pH unter 7,10	441	2,1	2,0	377	2,1	64	2,0
Reanimierte Kinder	385	1,8	1,5	339	1,9	46	1,4

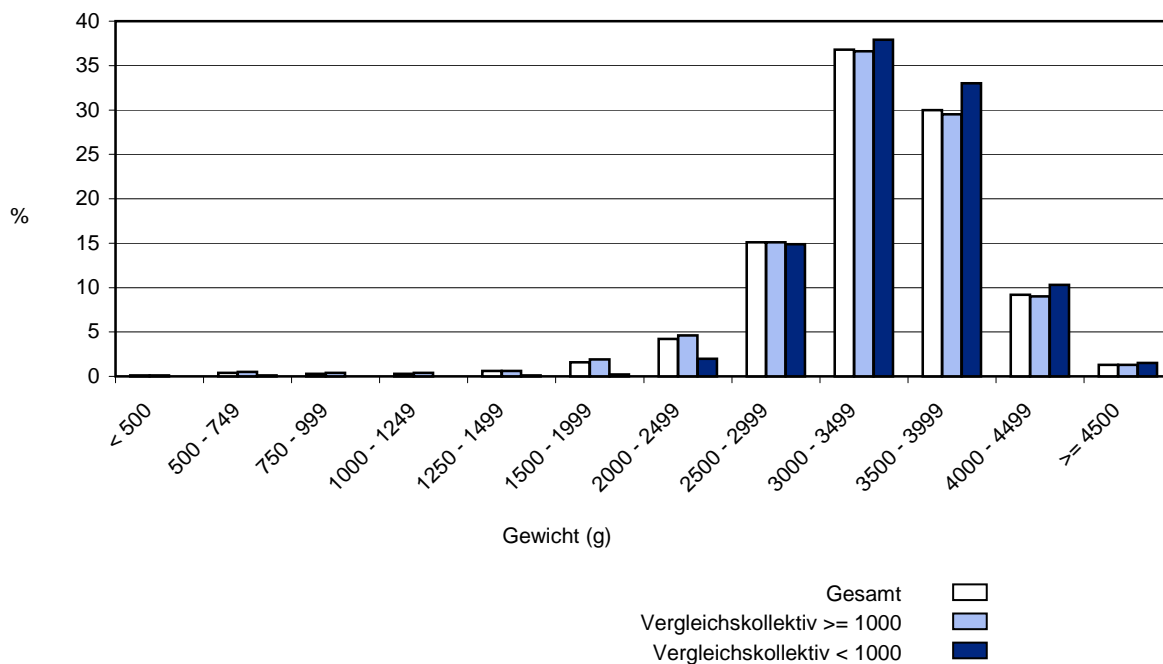
2.7.2 Schwangerschaftsalter

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Unter 28+0 Wochen	154	0,7	0,7	152	0,9	2	0,1
28+0 bis unter 32+0 Wochen	208	1,0	1,1	202	1,1	6	0,2
32+0 bis unter 37+0 Wochen	1.606	7,6	8,0	1.498	8,4	108	3,3
37+0 bis unter 42+0 Wochen	18.817	89,5	89,3	15.711	88,3	3.106	95,9
42+0 Wochen und darüber	250	1,2	0,9	233	1,3	17	0,5
Ohne Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Unter 37+0 Wochen (Frühgeborene)	1.968	9,4	9,8	1.852	10,4	116	3,6
37+0 bis unter 42+0 Wochen (Reifgeborene, Termingeborene)	18.817	89,5	89,3	15.711	88,3	3.106	95,9
42+0 Wochen und darüber (Übertragene)	250	1,2	0,9	233	1,3	17	0,5

2.7.3 Geburtsgewicht

	Gesamt			Vergleichskollektiv ≥ 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Unter 500 g	20	0,1	0,2	20	0,1	0	0,0
500 g bis unter 750 g	85	0,4	0,3	83	0,5	2	0,1
750 g bis unter 1000 g	68	0,3	0,3	67	0,4	1	0,0
1000 g bis unter 1250 g	66	0,3	0,3	65	0,4	1	0,0
1250 g bis unter 1500 g	116	0,6	0,5	114	0,6	2	0,1
1500 g bis unter 2000 g	345	1,6	1,8	338	1,9	7	0,2
2000 g bis unter 2500 g	891	4,2	4,7	826	4,6	65	2,0
2500 g bis unter 3000 g	3.177	15,1	15,4	2.696	15,1	481	14,9
3000 g bis unter 3500 g	7.741	36,8	35,6	6.513	36,6	1.228	37,9
3500 g bis unter 4000 g	6.318	30,0	30,6	5.249	29,5	1.069	33,0
4000 g bis unter 4500 g	1.935	9,2	9,1	1.602	9,0	333	10,3
4500 g und darüber	273	1,3	1,2	223	1,3	50	1,5
Ohne Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

Verteilung der Geburtsgewichtsklassen



2.7.4 Perinatale Morbidität

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Lebendgeborene	20.970	99,7	99,7	17.738	99,7	3.232	99,8
Krankheiten des Atmungs- und Herz-Kreislaufsystems, die für die Perinatalperiode spezifisch sind (ICD-10-Kodes: P20 - P29)	157	0,7	1,0	140	0,8	17	0,5
Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind (ICD-10-Kodes: P35 - P39) und angeborene Pneumonie (ICD-10-Kodes: P23)	19	0,1	0,1	19	0,1	0	0,0
Fehlbildung	121	0,6	0,5	106	0,6	15	0,5
Frühgeborene (unter 37+0 Wochen)	1.921	9,2	9,6	1.811	10,2	110	3,4

2.7.5 Perinatale Mortalität¹

(Angaben in Promille)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 ‰	2011 ‰	Anzahl	2012 ‰	Anzahl	2012 ‰
Perinatale Mortalität							
Alle Kinder	21.035	1.000,0	1.000,0	17.796	1.000,0	3.239	1.000,0
Perinatale Mortalität	87	4,14	5,10	80	4,50	7	2,16
Totgeborene	65	3,09	2,67	58	3,26	7	2,16
Todeszeitpunkt:							
Ante partum	45	2,14	1,98	40	2,25	5	1,54
Sub partu	7	0,33	0,20	7	0,39	0	0,00
Unbekannt	13	0,62	0,50	11	0,62	2	0,62
Tod vor Klinikaufnahme	46	2,19	1,88	39	2,19	7	2,16
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	22	1,05	2,43	22	1,24	0	0,00

¹ Die Auswertung bezieht sich auf Todesfälle, die im Krankenhaus bis zur Entlassung aus dem stationären Aufenthalt der Mutter erfasst werden. Es handelt sich, bezogen auf die Definition der „Perinatalen Mortalität“ (Def.: Intrauteriner Fruchttod oder neonataler Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage), nicht um eine vollständige Erfassung, da die Datenerhebung nach dem Krankenhausaufenthalt der Mutter freiwillig erfolgt und somit unvollständig sein kann.

2.7.5 Perinatale Mortalität (Fortsetzung)

(Angaben in Promille)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 ‰	2011 ‰	Anzahl	2012 ‰	Anzahl	2012 ‰
Perinatale Mortalität bezogen auf das Schwangerschaftsalter							
Unter 28+0 Wochen	38 / 154	246,75	344,37	36 / 152	236,84	2 / 2	1.000,00
28+0 bis unter 32+0 Wochen	15 / 208	72,12	50,00	13 / 202	64,36	2 / 6	333,33
32+0 bis unter 37+0 Wochen	13 / 1.606	8,09	13,08	11 / 1.498	7,34	2 / 108	18,52
37+0 bis unter 42+0 Wochen	21 / 18.817	1,12	1,05	20 / 15.711	1,27	1 / 3.106	0,32
42+0 Wochen und darüber	0 / 250	0,00	0,00	0 / 233	0,00	0 / 17	0,00
Ohne Angabe	0 / 0			0 / 0		0 / 0	
Perinatale Mortalität bezogen auf Gewichtgruppen							
Unter 500 g	8 / 20	400,00	515,15	8 / 20	400,00	0 / 0	
500 g bis unter 750 g	30 / 85	352,94	405,80	28 / 83	337,35	2 / 2	1.000,00
750 g bis unter 1000 g	3 / 68	44,12	142,86	3 / 67	44,78	0 / 1	0,00
1000 g bis unter 1500 g	13 / 182	71,43	76,47	12 / 179	67,04	1 / 3	333,33
1500 g bis unter 2000 g	7 / 345	20,29	16,71	5 / 338	14,79	2 / 7	285,71
2000 g bis unter 2500 g	4 / 891	4,49	13,76	4 / 826	4,84	0 / 65	0,00
2500 g bis unter 3000 g	4 / 3.177	1,26	3,22	4 / 2.696	1,48	0 / 481	0,00
3000 g bis unter 3500 g	15 / 7.741	1,94	0,70	13 / 6.513	2,00	2 / 1.228	1,63
3500 g bis unter 4000 g	3 / 6.318	0,47	0,16	3 / 5.249	0,57	0 / 1.069	0,00
4000 g bis unter 4500 g	0 / 1.935	0,00	0,00	0 / 1.602	0,00	0 / 333	0,00
4500 g und darüber	0 / 273	0,00	0,00	0 / 223	0,00	0 / 50	0,00
Ohne Angabe	0 / 0			0 / 0		0 / 0	

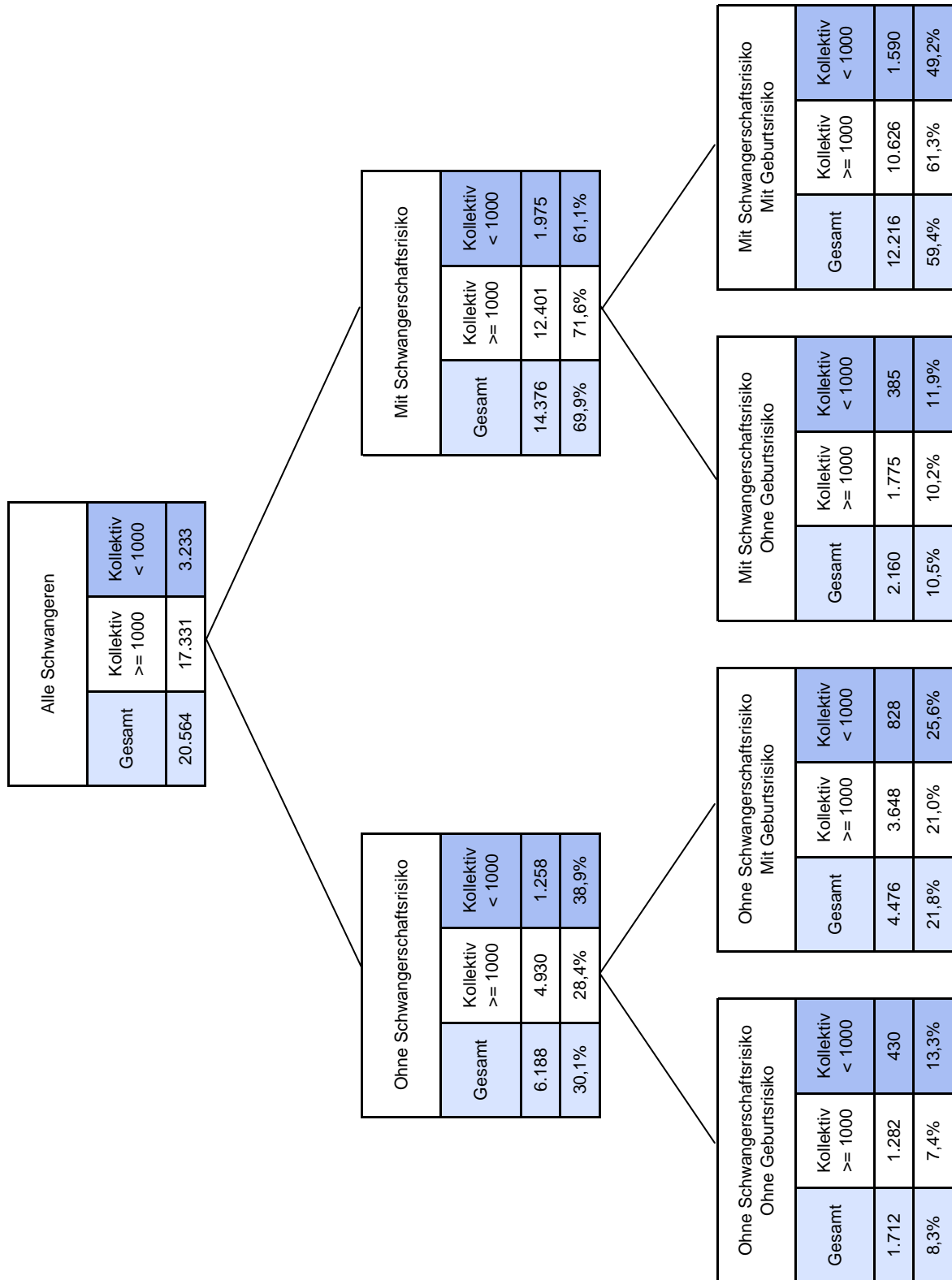
2.7.5 Perinatale Mortalität (Fortsetzung)

(Angaben in Promille)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 ‰	2011 ‰	Anzahl	2012 ‰	Anzahl	2012 ‰
Totgeborene bezogen auf Gewichtsgruppen							
Unter 500 g ¹							
500 g bis unter 750 g	22 / 85	258,82	217,39	20 / 83	240,96	2 / 2	1.000,00
750 g bis unter 1000 g	1 / 68	14,71	85,71	1 / 67	14,93	0 / 1	0,00
1000 g bis unter 1500 g	13 / 182	71,43	52,94	12 / 179	67,04	1 / 3	333,33
1500 g bis unter 2000 g	7 / 345	20,29	8,36	5 / 338	14,79	2 / 7	285,71
2000 g bis unter 2500 g	2 / 891	2,24	8,47	2 / 826	2,42	0 / 65	0,00
2500 g bis unter 3000 g	4 / 3.177	1,26	2,26	4 / 2.696	1,48	0 / 481	0,00
3000 g bis unter 3500 g	13 / 7.741	1,68	0,70	11 / 6.513	1,69	2 / 1.228	1,63
3500 g bis unter 4000 g	3 / 6.318	0,47	0,16	3 / 5.249	0,57	0 / 1.069	0,00
4000 g bis unter 4500 g	0 / 1.935	0,00	0,00	0 / 1.602	0,00	0 / 333	0,00
4500 g und darüber	0 / 273	0,00	0,00	0 / 223	0,00	0 / 50	0,00
Ohne Angabe	0 / 0			0 / 0		0 / 0	
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage (Kalendertage) bezogen auf Gewichtsgruppen							
Unter 500 g	8 / 20	400,00	515,15	8 / 20	400,00	0 / 0	
500 g bis unter 750 g	8 / 85	94,12	188,41	8 / 83	96,39	0 / 2	0,00
750 g bis unter 1000 g	2 / 68	29,41	57,14	2 / 67	29,85	0 / 1	0,00
1000 g bis unter 1500 g	0 / 182	0,00	23,53	0 / 179	0,00	0 / 3	0,00
1500 g bis unter 2000 g	0 / 345	0,00	8,36	0 / 338	0,00	0 / 7	0,00
2000 g bis unter 2500 g	2 / 891	2,24	5,29	2 / 826	2,42	0 / 65	0,00
2500 g bis unter 3000 g	0 / 3.177	0,00	0,97	0 / 2.696	0,00	0 / 481	0,00
3000 g bis unter 3500 g	2 / 7.741	0,26	0,00	2 / 6.513	0,31	0 / 1.228	0,00
3500 g bis unter 4000 g	0 / 6.318	0,00	0,00	0 / 5.249	0,00	0 / 1.069	0,00
4000 g bis unter 4500 g	0 / 1.935	0,00	0,00	0 / 1.602	0,00	0 / 333	0,00
4500 g und darüber	0 / 273	0,00	0,00	0 / 223	0,00	0 / 50	0,00
Ohne Angabe	0 / 0			0 / 0		0 / 0	

¹ Laut Personenstandsgesetz §29 gelten vor der Geburt verstorbene Kinder mit einem Geburtsgewicht < 500 g als Fehlgeburt.

Verteilung von Schwangerschafts- und Geburtsrisiken



3. Prozessqualität

3.1 Schwangerenvorsorge und Diagnostik

3.1.1 Basiszahlen zur Schwangerenvorsorge

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Mehrlingsschwangerschaften	466	2,3	2,4	459	2,6	7	0,2
Anamnestiche Risiken ¹	12.839	62,4	61,8	11.076	63,9	1.763	54,5
Diabetes mellitus (9)	172	0,8	0,8	142	0,8	30	0,9
Zustand nach Frühgeburt (17)	466	2,3	2,2	399	2,3	67	2,1
Zustand nach 2 oder mehr Aborten (19)	1.410	6,9	7,0	1.180	6,8	230	7,1
Zustand nach Sectio caesarea (23) oder Uterus-Operation (24)	3.091	15,0	13,1	2.626	15,2	465	14,4
Befundete Risiken ²	4.813	23,4	23,1	4.232	24,4	581	18,0
Blutungen vor/nach 28 SsWo (32, 33)	288	1,4	1,4	265	1,5	23	0,7
Isthmozervikale Insuffizienz (40) oder vorzeitige Wehen (41)	582	2,8	3,0	531	3,1	51	1,6
Hypertonie: Blutdruck über 140/90 (46)	219	1,1	0,9	178	1,0	41	1,3
Schwangerschaftsdiabetes (50)	725	3,5	3,4	648	3,7	77	2,4
Erstuntersuchung bis 12 SsWo	18.010	87,6	87,5	15.182	87,6	2.828	87,5
Erstultraschall bis 12 SsWo	16.929	82,3	81,6	14.282	82,4	2.647	81,9
Vorstellung in der Geburtsklinik	16.055	78,1	73,5	13.397	77,3	2.658	82,2

¹ Auflistung der anamnestiche Schwangerschaftsrisiken nach Schlüssel 2, siehe Basisauswertung Seite 5.7; Mehrfachnennungen sind möglich.

² Auflistung der befundeten Schwangerschaftsrisiken nach Schlüssel 2, siehe Basisauswertung Seite 5.12; Mehrfachnennungen sind möglich.

3.1.2 Amniozentese bis unter 22+0 Wochen

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Schwangere unter 30 Jahre	7.069	34,4	35,2	5.675	32,7	1.394	43,1
Amniozentese bis unter 22+0 Wochen	29	0,4	0,3	25	0,4	4	0,3
Schwangere von 30 bis unter 35 Jahre	7.382	35,9	35,2	6.259	36,1	1.123	34,7
Amniozentese bis unter 22+0 Wochen	50	0,7	0,6	43	0,7	7	0,6
Schwangere 35 Jahre und darüber	6.113	29,7	29,6	5.397	31,1	716	22,1
Amniozentese bis unter 22+0 Wochen	277	4,5	5,7	242	4,5	35	4,9
Amniozentesen	356	1,7	2,0	310	1,8	46	1,4
Amniozentese/ Schwangerschaftsrisiken¹:							
Schwangere über 35 Jahre (14) ²	243 / 4.373	5,6	7,2	217 / 3.888	5,6	26 / 485	5,4
totes/geschädigtes Kind in der Anamnese (20)	13 / 265	4,9	6,5	11 / 237	4,6	2 / 28	7,1
andere Schwangerschaftsrisiken	274 / 13.127	2,1	2,2	242 / 11.326	2,1	32 / 1.801	1,8

¹ Auflistung der anamnestischen Schwangerschaftsrisiken nach Schlüssel 2, siehe Basisauswertung Seite 5.7; Mehrfachnennungen sind möglich.

² Nenner: Schwangere mit Schwangerschaftsrisiko, Zähler: Amniozentese durchgeführt
 errechnet aus den Risikoangaben "Schwangere > 35 Jahre", nicht aus der tatsächlichen Altersangabe

3.1.3 Vorsorge- und Ultraschalluntersuchungen¹

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Schwangerschaften ohne angegebene Risiken nach Schlüssel							
Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen	5.812	28,3	29,0	4.593	26,5	1.219	37,7
Bis einschließlich 4 Vorsorgeuntersuchungen	66	1,1	1,3	51	1,1	15	1,2
12 Vorsorgeuntersuchungen und darüber	2.595	44,6	45,5	2.056	44,8	539	44,2
Bis einschließlich 2 Ultraschalluntersuchungen	191	3,3	3,2	162	3,5	29	2,4
6 Ultraschalluntersuchungen und darüber	1.526	26,3	26,8	1.230	26,8	296	24,3
Risikoschwangerschaften	14.376	69,9	69,2	12.401	71,6	1.975	61,1
Bis einschließlich 2 Ultraschalluntersuchungen	532	3,7	3,9	474	3,8	58	2,9

¹ siehe detaillierte Basisauswertung auf Seite 5.10 bis Seite 5.11

3.1.4 Doppler ambulant: Indikationen

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Doppler ambulant durchgeführt	683	3,3	2,6	593	3,4	90	2,8
Indikation nicht angegeben	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Indikation angegeben	683	100,0	100,0	593	100,0	90	100,0
1 Verdacht auf intrauterine Wachstumsretardierung	442	64,7	64,5	381	64,2	61	67,8
2 Schwangerschaftsinduzierte Hypertonie/Präeklampsie	56	8,2	8,1	48	8,1	8	8,9
3 Zustand nach Mangelgeburt/ intrauteriner Fruchttod	22	3,2	3,3	18	3,0	4	4,4
4 Zustand nach Präeklampsie/ Eklampsie	5	0,7	2,1	3	0,5	2	2,2
5 Auffälligkeiten der fetalen Herzfrequenzregistrierung	31	4,5	3,9	22	3,7	9	10,0
6 Begründeter Verdacht auf Fehlbildung/fetale Erkrankung	68	10,0	11,6	63	10,6	5	5,6
7 Mehrlingsschwangerschaft bei diskordantem Wachstum	60	8,8	6,9	59	9,9	1	1,1
8 Abklärung bei Verdacht auf Herzfehler/Herzkrankungen	19	2,8	2,7	17	2,9	2	2,2

3.1.5 Doppler ambulant: Pathologischer Befund

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Schwangere mit Doppleruntersuchung ambulant	683	3,3	2,6	593	3,4	90	2,8
Pathologischer Dopplerbefund (Risiken mit Schlüssel 3 angegeben)	117	17,1	13,7	109	18,4	8	8,9
60 vorzeitiger Blasensprung	1	0,9	2,8	1	0,9	0	0,0
61 Überschreitung des Termins	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
62 Fehlbildung	3	2,6	4,2	3	2,8	0	0,0
63 Frühgeburt	10	8,5	1,4	10	9,2	0	0,0
64 Mehrlingsschwangerschaft	8	6,8	11,3	8	7,3	0	0,0
65 Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)	42	35,9	32,4	39	35,8	3	37,5
66 Gestose/Eklampsie	6	5,1	8,5	6	5,5	0	0,0
67 Rh-Inkompatibilität	1	0,9	0,0	1	0,9	0	0,0
68 Diabetes mellitus	2	1,7	2,8	2	1,8	0	0,0
69 Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen	1	0,9	2,8	1	0,9	0	0,0
70 Placenta praevia	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
71 vorzeitige Plazentalösung	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
72 sonstige uterine Blutungen	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
73 Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
74 Fieber unter der Geburt	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
75 mütterliche Erkrankung	3	2,6	4,2	3	2,8	0	0,0
76 mangelnde Kooperation der Mutter	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
77 pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	3	2,6	1,4	2	1,8	1	12,5
78 grünes Fruchtwasser	3	2,6	1,4	1	0,9	2	25,0
79 Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
80 Nabelschnurvorfall	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
81 Verdacht auf sonstige Nabelschnurkomplikationen	1	0,9	0,0	1	0,9	0	0,0
82 protrahierte Geburt/Geburtsstill- stand in der Eröffnungsperiode	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
83 protrahierte Geburt/Geburtsstill- stand in der Austreibungsperiode	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
84 absolutes oder relatives Miss- verhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Pathologischer Dopplerbefund (Fortsetzung) (Risiken mit Schlüssel 3 angegeben)							
85 drohende/erfolgte Uterusruptur	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
86 Querlage/Schräglage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
87 Beckenendlage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
88 hintere Hinterhauptslage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
89 Vorderhauptslage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
90 Gesichtslage/Stirnlage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
91 tiefer Querstand	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
92 hoher Geradstand	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
93 sonstige regelwidrige Schädellagen	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
95 HELLP-Syndrom	1	0,9	1,4	1	0,9	0	0,0
96 intrauteriner Fruchttod	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
97 pathologischer Dopplerbefund	8	6,8	2,8	7	6,4	1	12,5
98 Schulterdystokie	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
94 Sonstige	35	29,9	25,4	34	31,2	1	12,5

3.1.6 Lungenreifebehandlung

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
intravenöse Tokolyse	216	1,1	0,9	203	1,2	13	0,4
Lungenreifebehandlung	201	93,1	92,4	191	94,1	10	76,9
Mehrlingsschwangerschaft	466	2,3	2,4	459	2,6	7	0,2
Lungenreifebehandlung	168	36,1	30,8	167	36,4	1	14,3
Entbindung mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten	443	2,2	2,3	434	2,5	9	0,3
Lungenreifebehandlung	386	87,1	86,3	380	87,6	6	66,7
Aufnahme unter 34+0 Wochen und präpartaler Klinikaufenthalt mindestens 2 Tage	877	4,3	4,3	750	4,3	127	3,9
Lungenreifebehandlung	485	55,3	56,0	461	61,5	24	18,9

3.2 Geburtsmanagement

3.2.1 CTG-Kontrolle (Geburts-CTG)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
CTG durchgeführt	18.823	91,5	91,9	15.798	91,2	3.025	93,6

3.2.2 Sonographie

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Dopplersonographie in geburtshilflicher Abteilung	530	2,6	2,1	472	2,7	58	1,8
Pathologischer Befund	112	21,1	18,9	102	21,6	10	17,2
Indikation nicht angegeben	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Indikation angegeben	530	100,0	100,0	472	100,0	58	100,0
1 Verdacht auf intrauterine Wachstumsretardierung	322	60,8	68,1	293	62,1	29	50,0
2 Schwangerschaftsinduzierte Hypertonie/Präeklampsie	76	14,3	14,5	66	14,0	10	17,2
3 Zustand nach Mangelgeburt/ intrauteriner Fruchttod	15	2,8	2,7	12	2,5	3	5,2
4 Zustand nach Präeklampsie/ Eklampsie	7	1,3	2,5	6	1,3	1	1,7
5 Auffälligkeiten der fetalen Herzfrequenzregistrierung	46	8,7	10,5	34	7,2	12	20,7
6 Begründeter Verdacht auf Fehlbildung/fetale Erkrankung	41	7,7	5,9	37	7,8	4	6,9
7 Mehrlingsschwangerschaft bei diskordantem Wachstum	27	5,1	4,2	27	5,7	0	0,0
8 Abklärung bei Verdacht auf Herzfehler/Herzkrankungen	31	5,8	1,2	30	6,4	1	1,7

3.2.3 Vorzeitiger Blasensprung

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Einlinge 35+0 Wochen und darüber aus Schädellage	18.625	88,5	88,0	15.546	87,4	3.079	95,1
Vorzeitiger Blasensprung ¹ (24 Stunden und darüber)	605	3,2	3,2	534	3,4	71	2,3
Einleitung oder medikamentöse Zervixreifung vor vaginaler Entbindung	1.264	39,8	38,2	1.074	40,0	190	38,5
Sectio caesarea	968	30,5	32,0	815	30,4	153	31,0
primäre Sectio caesarea	27	0,9	0,8	25	0,9	2	0,4
sekundäre Sectio caesarea	894	28,1	29,5	755	28,1	139	28,2
Keine Intervention	1.342	42,3	43,0	1.118	41,7	224	45,4

¹ Errechnung der Zeitspanne bei vorzeitigem Blasensprung, wenn Angabe zur Geburtsdauer gemacht wurde:
 bei vaginaler Entbindung: Differenz zwischen Blasensprung und Wehenbeginn (errechnet aus Geburtsdauer)
 bei Sectio caesarea: Differenz zwischen Blasensprung und Geburt. Die nicht klassifizierbare Sectio caesarea bleibt unberücksichtigt.
 detaillierte Darstellung in der Basisauswertung auf Seite 5.23

3.2.4 Geburtseinleitung

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Einlinge	20.096	95,5	95,3	16.870	94,8	3.226	99,6
Einlinge ohne verwertbaren berechneten ggf. korrigierten Geburtstermin	1.945	9,7	5,0	1.933	11,5	12	0,4
Einlinge mit verwertbarem berechneten ggf. korrigierten Geburtstermin	18.151	90,3	95,0	14.937	88,5	3.214	99,6
Einlinge ohne Terminunklarheit (38)	18.045	85,8	89,4	14.859	83,5	3.186	98,4
Geburt bis 11 Tage nach Termin Geburtseinleitung oder Medikamentöse Zervixreifung	17.587	97,5	97,3	14.487	97,5	3.100	97,3
	4.286 / 17.587	24,4	24,4	3.508 / 14.487	24,2	778 / 3.100	25,1
Terminüberschreitung ¹							
11 bis unter 13 Tage Geburtseinleitung oder Medikamentöse Zervixreifung	323	1,8	1,9	263	1,8	60	1,9
	236 / 323	73,1	71,2	197 / 263	74,9	39 / 60	65,0
13 bis unter 15 Tage Geburtseinleitung oder Medikamentöse Zervixreifung	88	0,5	0,6	72	0,5	16	0,5
	61 / 88	69,3	66,3	52 / 72	72,2	9 / 16	56,3
15 Tage und darüber Geburtseinleitung oder Medikamentöse Zervixreifung	47	0,3	0,2	37	0,2	10	0,3
	33 / 47	70,2	60,0	25 / 37	67,6	8 / 10	80,0

¹ Terminüberschreitung errechnet aus ET-Datum und Geburtsdatum (keine Berücksichtigung des Geburtsrisikos 61)

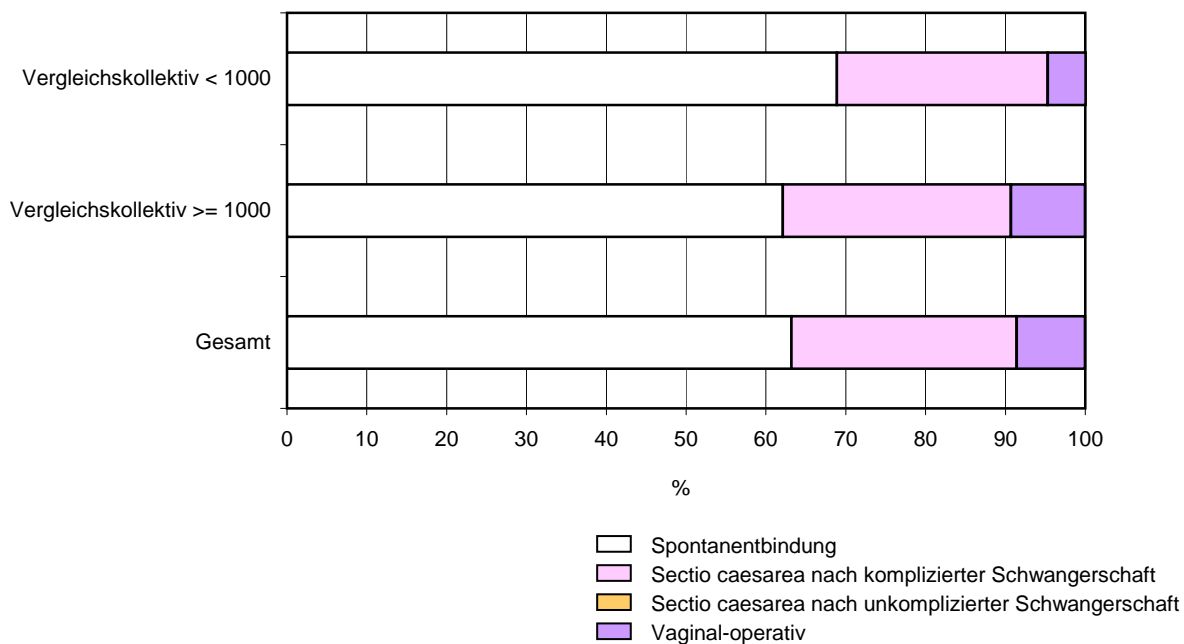
3.2.5 Entbindungsmodus

bei reifgeborenen Einlingen (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen) aus Schädellage

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Reifgeborene Einlinge (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen) aus Schädellage	17.680	84,1	83,5	14.691	82,6	2.989	92,3
Spontanentbindung	11.178	63,2	63,0	9.119	62,1	2.059	68,9
Primäre Sectio caesarea	1.707	9,7	9,6	1.567	10,7	140	4,7
Sekundäre Sectio caesarea	2.635	14,9	15,1	2.161	14,7	474	15,9
Sectio caesarea nicht klassifizierbar	648	3,7	3,6	474	3,2	174	5,8
Sectio caesarea nach unkomplizierter Schwangerschaft (ohne Angaben zu Geburts- und Schwangerschaftsrisiko)	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Vaginal operativ: Forzeps	58	0,3	0,2	56	0,4	2	0,1
Vaginal operativ: Vakuum	1.453	8,2	8,5	1.313	8,9	140	4,7
Vaginal operativ, ohne nähere Angabe ¹	1.512	8,6	8,7	1.370	9,3	142	4,8

¹ Darunter fallen auch Entbindungen, bei denen ein vaginal operativer Modus ohne genaue Spezifikation angegeben ist.

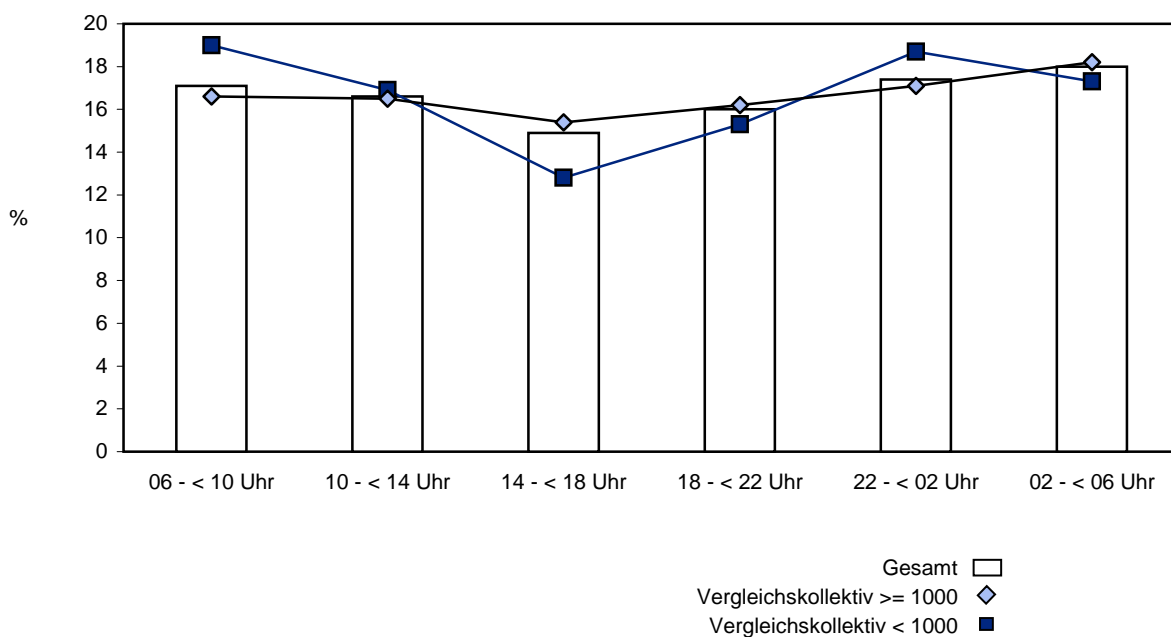
Entbindungsmodus bei reifgeborenen Einlingen (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wo.) aus Schädellage



3.2.6 Zeitlicher Verlauf von Geburten ohne angegebene Risiken über den Tag und die Woche

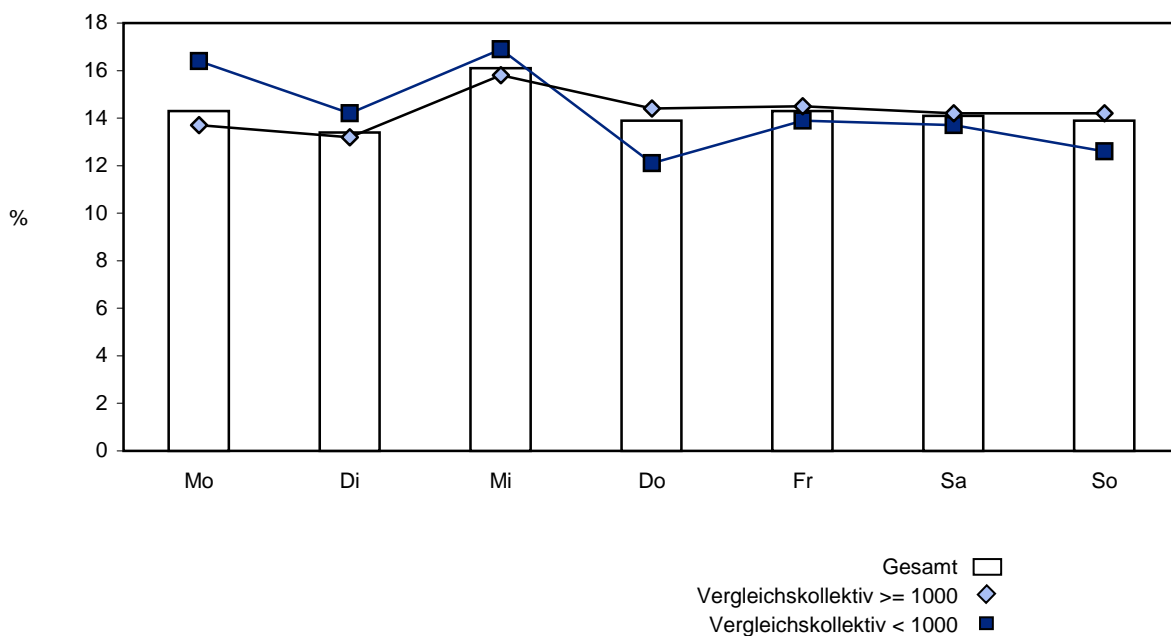
	Gesamt			Vergleichskollektiv ≥ 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Geburten ohne angegebene Risiken	3.873	18,4	17,5	3.058	17,2	815	25,2
Geburtsuhrzeit							
06 bis vor 10 Uhr	662	17,1	17,3	507	16,6	155	19,0
10 bis vor 14 Uhr	642	16,6	15,9	504	16,5	138	16,9
14 bis vor 18 Uhr	576	14,9	15,6	472	15,4	104	12,8
18 bis vor 22 Uhr	619	16,0	16,4	494	16,2	125	15,3
22 bis vor 02 Uhr	675	17,4	16,8	523	17,1	152	18,7
02 bis vor 06 Uhr	699	18,0	18,0	558	18,2	141	17,3

Verteilung der Geburten ohne angegebene Risiken über die Tageszeiten



	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Geburten ohne angegebene Risiken	3.872	18,4	17,5	3.057	17,2	815	25,2
Wochentage							
Montag	554	14,3	14,5	420	13,7	134	16,4
Dienstag	518	13,4	13,5	402	13,2	116	14,2
Mittwoch	622	16,1	13,9	484	15,8	138	16,9
Donnerstag	539	13,9	14,0	440	14,4	99	12,1
Freitag	555	14,3	14,3	442	14,5	113	13,9
Samstag	546	14,1	14,8	434	14,2	112	13,7
Sonntag	538	13,9	14,9	435	14,2	103	12,6
Ohne verwertbare Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

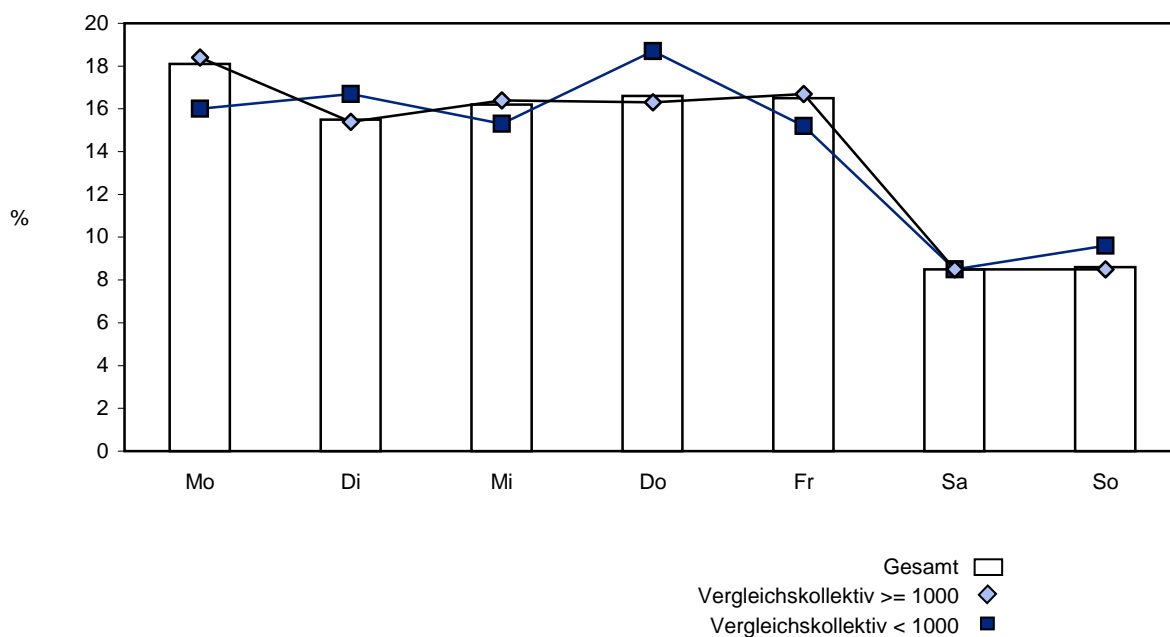
Verteilung der Geburten ohne angegebene Risiken über die Wochentage



3.2.7 Zeitliche Verteilung der Kaiserschnittentbindungen

	Gesamt			Vergleichskollektiv \geq 1000		Vergleichskollektiv $<$ 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Alle Sectio caesarea	7.245	34,4	34,7	6.280	35,3	965	29,8
Wochentage							
Montag	1.310	18,1	17,4	1.156	18,4	154	16,0
Dienstag	1.125	15,5	16,3	964	15,4	161	16,7
Mittwoch	1.175	16,2	17,3	1.027	16,4	148	15,3
Donnerstag	1.202	16,6	16,2	1.022	16,3	180	18,7
Freitag	1.193	16,5	16,2	1.046	16,7	147	15,2
Samstag	616	8,5	8,9	534	8,5	82	8,5
Sonntag	624	8,6	7,7	531	8,5	93	9,6
Ohne verwertbare Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

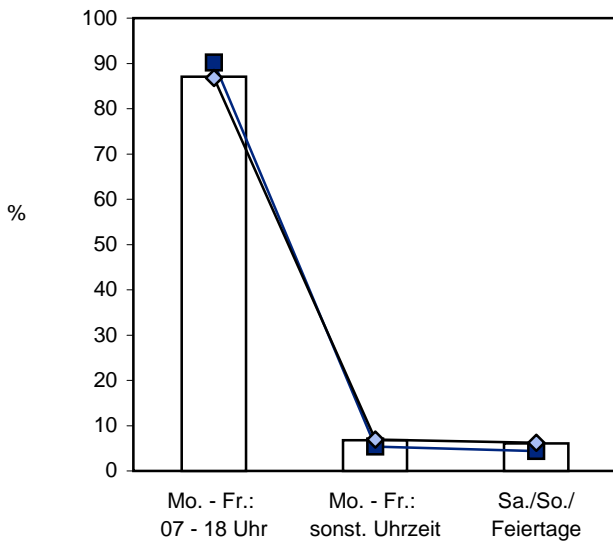
Verteilung der Sectio caesarea über die Wochentage



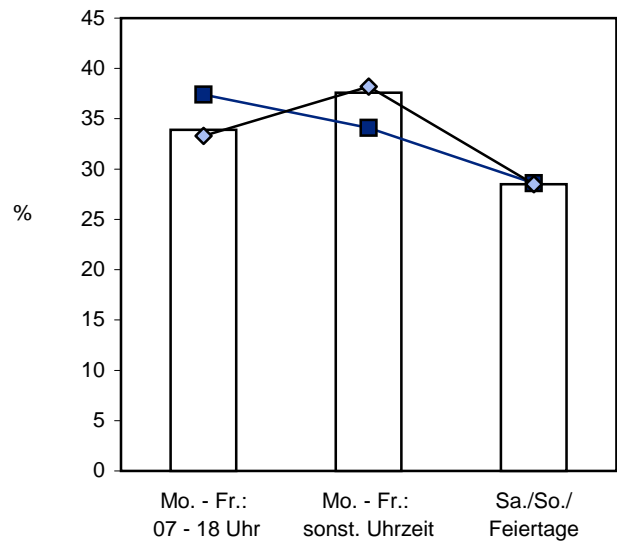
	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Primäre Sectio caesarea	2.843	13,5	14,0	2.638	14,8	205	6,3
Zeitpunkt							
Mo. - Fr.: 07 - 18 Uhr	2.476	87,1	87,7	2.291	86,8	185	90,2
Mo. - Fr.: sonstige Uhrzeit	194	6,8	6,8	183	6,9	11	5,4
Sa./So./Feiertage	173	6,1	5,5	164	6,2	9	4,4
Ohne verwertbare Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Sekundäre Sectio caesarea	3.617	17,2	16,9	3.071	17,3	546	16,9
Zeitpunkt							
Mo.- Fr.: 07 - 18 Uhr	1.227	33,9	34,8	1.023	33,3	204	37,4
Mo.- Fr.: sonstige Uhrzeit	1.359	37,6	37,4	1.173	38,2	186	34,1
Sa./So./Feiertage	1.031	28,5	27,7	875	28,5	156	28,6
Ohne verwertbare Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

Zeitliche Verteilung der Sectio caesarea

Primäre Sectio caesarea



Sekundäre Sectio caesarea



Gesamt
 Vergleichskollektiv >= 1000 ◆
 Vergleichskollektiv < 1000 ■

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Primäre Sectio caesarea bei Beckenendlage und/oder Placenta praevia bei reifgeborenen Einlingen (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen)	488	63,6	65,4	439	65,9	49	48,5
Mo. - Fr.: 07 - 18 Uhr	464	95,1	94,3	417	95,0	47	95,9
Mo. - Fr.: sonstige Uhrzeit	12	2,5	3,1	11	2,5	1	2,0
Sa./So./Feiertage	12	2,5	2,7	11	2,5	1	2,0
Ohne verwertbare Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

3.2.8 Sectio-caesarea-Management

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Reifgeborene Einlinge (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen)	18.493	87,9	87,4	15.395	86,5	3.098	95,6
Geburtsrisiko							
Auch Beckenendlage	725	3,9	4,0	626	4,1	99	3,2
Primäre Sectio caesarea	458	63,2	65,1	409	65,3	49	49,5
Nur Beckenendlage	410	2,2	2,2	349	2,3	61	2,0
Primäre Sectio caesarea	308	75,1	75,5	274	78,5	34	55,7

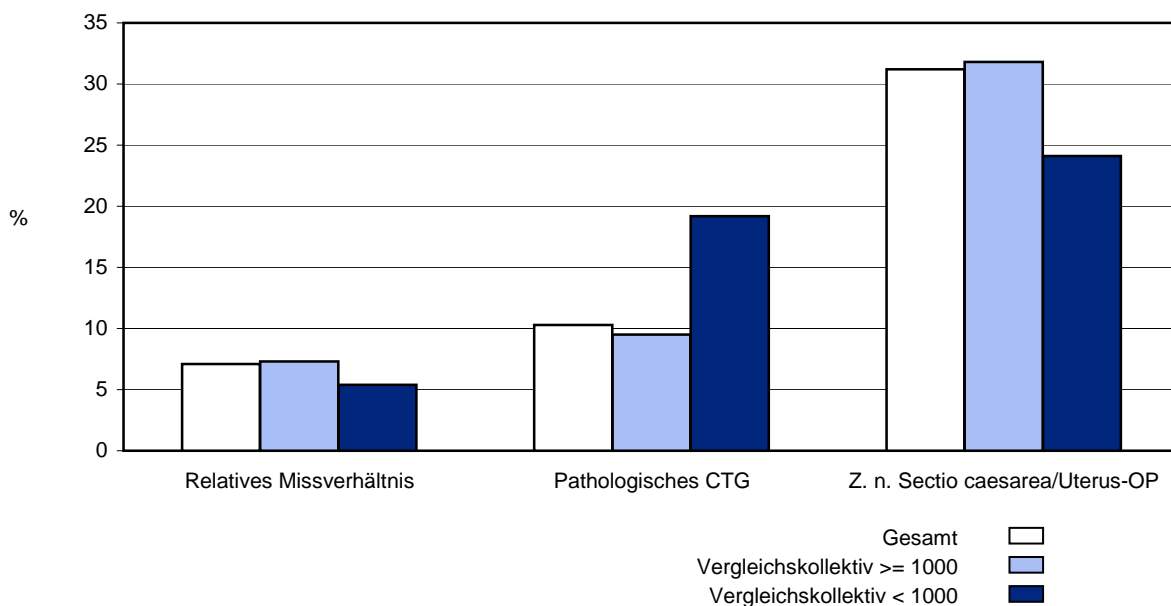
	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Geburtsrisiken¹							
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Reifgeborene Einlinge (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen) nur Schädellage	17.680	84,1	83,5	14.691	82,6	2.989	92,3
Absolutes oder relatives Missverhältnis (84)	597	3,4	3,5	487	3,3	110	3,7
Sectio caesarea	496	83,1	80,5	400	82,1	96	87,3
Nur absolutes oder relatives Missverhältnis (84)	153	0,9	0,7	128	0,9	25	0,8
Sectio caesarea	121	79,1	72,6	102	79,7	19	76,0
Geburtsgewicht ohne Angabe des Geburtsgewichts	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Unter 3500 g	9.576	54,2	53,4	7.995	54,4	1.581	52,9
3500 g bis unter 4000 g	5.977	33,8	34,8	4.944	33,7	1.033	34,6
4000 g bis unter 4500 g	1.865	10,5	10,4	1.537	10,5	328	11,0
4500 g und darüber	262	1,5	1,4	215	1,5	47	1,6
Geburtsdauer 12 Stunden und darüber	1.590	9,0	8,2	1.309	8,9	281	9,4
Sekundäre Sectio caesarea	339	21,3	17,9	246	18,8	93	33,1
Protrahierte Geburt (EP) (82)	855	4,8	4,9	718	4,9	137	4,6
Sekundäre Sectio caesarea	619	72,4	76,4	505	70,3	114	83,2
Nur protrahierte Geburt (EP) (82)	81	0,5	0,5	70	0,5	11	0,4
Sekundäre Sectio caesarea	55	67,9	63,9	49	70,0	6	54,5
Pathologisches CTG (77)	4.076	23,1	24,0	3.480	23,7	596	19,9
Sekundäre Sectio caesarea	1.495	36,7	36,5	1.253	36,0	242	40,6
Nur pathologisches CTG (77)	1.035	5,9	5,5	886	6,0	149	5,0
Sekundäre Sectio caesarea	224	21,6	23,6	192	21,7	32	21,5
Zustand nach Sectio caesarea oder anderen							
Uterus-Operationen (69)	2.016	11,4	10,4	1.696	11,5	320	10,7
Sectio caesarea	1.432	71,0	71,7	1.234	72,8	198	61,9
Nur Zustand nach Sectio caesarea oder anderen							
Uterus-Operationen (69)	986	5,6	5,1	841	5,7	145	4,9
Sectio caesarea	783	79,4	77,3	682	81,1	101	69,7

¹ Auflistung der Geburtsrisiken nach Schlüssel 3, siehe Basisauswertung Seite 5.24f; Mehrfachnennungen sind möglich.

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Einlinge	20.096	95,5	95,3	16.870	94,8	3.226	99,6
Sectio caesarea							
Primäre Sectio caesarea	2.510	12,5	12,8	2.307	13,7	203	6,3
Relatives Missverhältnis (84 ¹)	179	7,1	7,3	168	7,3	11	5,4
Nur relatives Missverhältnis (84 ¹)	124	4,9	4,6	114	4,9	10	4,9
Pathologisches CTG (77 ¹)	258	10,3	12,1	219	9,5	39	19,2
Nur pathologisches CTG (77 ¹)	185	7,4	8,1	147	6,4	38	18,7
Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterus-Operationen	782	31,2	28,3	733	31,8	49	24,1
Nur Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterus-Operationen (69 ¹)	565	22,5	19,5	527	22,8	38	18,7

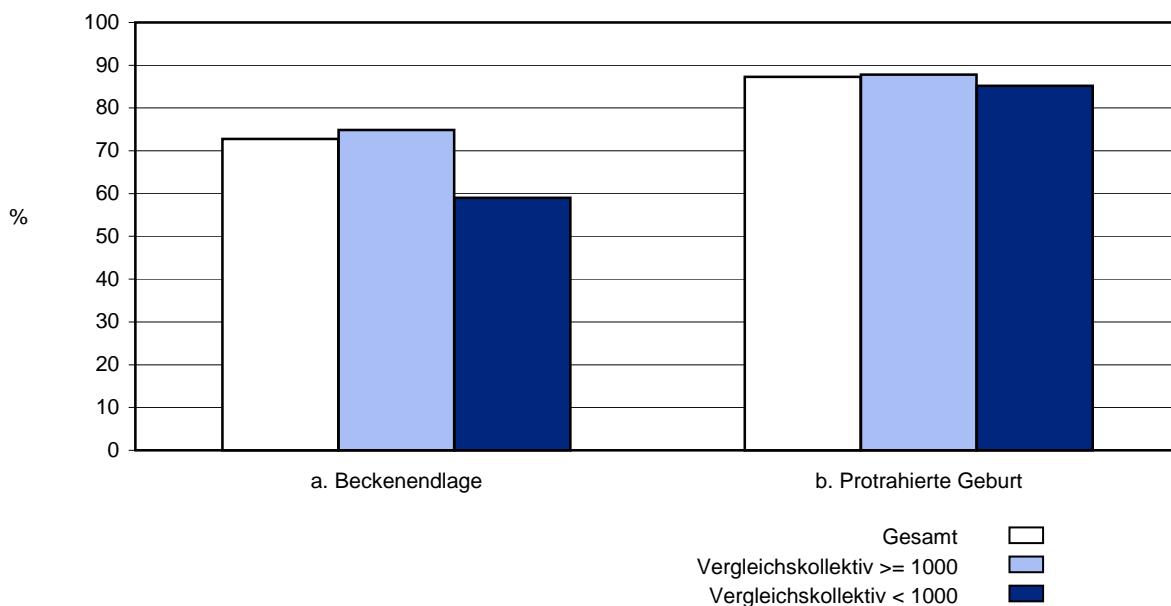
¹ als Indikation zur operativen Entbindung, nicht als Geburtrisiko

Indikationen zur Sectio caesarea bei Einlingen (1)



	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Einlinge	20.096	95,5	95,3	16.870	94,8	3.226	99,6
Einlinge von Müttern ohne vorausgegangene Sectio caesarea	17.450	86,8	88,3	14.655	86,9	2.795	86,6
Erst-Sectio	4.620	26,5	27,6	3.957	27,0	663	23,7
Einlinge von Müttern mit vorausgegangener Sectio caesarea	2.646	13,2	11,7	2.215	13,1	431	13,4
Re-Sectio	1.894	71,6	71,4	1.604	72,4	290	67,3
Primäre Sectio caesarea (Schwangerschaftsalter 37+0 Wochen und darüber)	2.510	12,5	12,8	2.307	13,7	203	6,3
Einlinge mit Beckenendlage als Geburtsrisiko (87)							
Primäre Sectio caesarea (Grafik a)	414	72,8	73,9	368	74,9	46	59,0
Einlinge mit Beckenendlage als einzigem Geburtsrisiko (87)							
Primäre Sectio caesarea	363	78,9	79,8	320	82,3	43	60,6
Einlinge mit protrahierter Geburt (EP) als Geburtsrisiko (82)							
Sekundäre Sectio caesarea	641	88,8	87,6	528	89,0	113	87,6
Einlinge mit protrahierter Geburt (EP) als einzigem Geburtsrisiko (82)							
Sekundäre Sectio caesarea (Grafik b)	248	87,3	86,6	202	87,8	46	85,2
Notsectio	294	1,5	1,4	240	1,4	54	1,7

a. Indikation zur primären Sectio caesarea (Schwangerschaftsalter 37+0 Wo. und darüber) bei Beckenendlage, nur Einlinge
b. Indikation zur sekundären Sectio caesarea (Schwangerschaftsalter 37+0 Wo. und darüber) bei protrahierter Geburt, nur Einlinge



	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten mit Sectio caesarea	6.880	33,5	33,7	5.921	34,2	959	29,7
Kaiserschnitt-Entbindung unter Antibiotika (Mutter)							
nein	348	5,1	13,9	270	4,6	78	8,1
ja, prophylaktische Gabe	6.053	88,0	79,2	5.237	88,4	816	85,1
ja, laufende antibiotische Therapie	494	7,2	7,0	428	7,2	66	6,9
Alle Sectio caesarea	7.245	34,4	34,7	6.280	35,3	965	29,8
OP-Pflegekraft							
keine	91	1,3	10,9	77	1,2	14	1,5
mit Examen	6.870	94,8	87,0	5.958	94,9	912	94,5
ohne Examen	18	0,2	0,2	17	0,3	1	0,1

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Notsectio	321	1,5	1,4	267	1,5	54	1,7
E-E-Zeit angegeben	321	100,0	100,0	267	100,0	54	100,0
E-E-Zeit bis 20 Minuten	319	99,4	100,0	266	99,6	53	98,1
E-E-Zeit 21 bis 30 Minuten	2	0,6	0,0	1	0,4	1	1,9
E-E-Zeit 31 Minuten und darüber	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
davon mit Hauptindikation (mit Schlüssel 3 angegeben)							
60 vorzeitiger Blasensprung	0	0,0	0,3	0	0,0	0	0,0
61 Überschreitung des Termins	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
62 Fehlbildung	0	0,0	0,3	0	0,0	0	0,0
63 Frühgeburt	5	1,6	1,0	3	1,1	2	3,7
64 Mehrlingsschwangerschaft	4	1,2	1,0	4	1,5	0	0,0
65 Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)	1	0,3	0,3	1	0,4	0	0,0
66 Gestose/Eklampsie	11	3,4	2,1	10	3,7	1	1,9
67 Rh-Inkompatibilität	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
68 Diabetes mellitus	0	0,0	0,3	0	0,0	0	0,0
69 Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterusoperation	1	0,3	0,3	1	0,4	0	0,0
70 Placenta praevia	0	0,0	0,3	0	0,0	0	0,0
71 vorzeitige Plazentalösung	42	13,1	7,3	30	11,2	12	22,2
72 sonstige uterine Blutungen	1	0,3	0,3	1	0,4	0	0,0
73 Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	4	1,2	0,0	3	1,1	1	1,9
74 Fieber unter der Geburt	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
75 mütterliche Erkrankung	2	0,6	0,7	2	0,7	0	0,0
76 mangelnde Kooperation der Mutter	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
77 pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	194	60,4	74,4	161	60,3	33	61,1
78 grünes Fruchtwasser	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
79 Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	19	5,9	2,4	19	7,1	0	0,0
80 Nabelschnurvorfal	9	2,8	1,0	8	3,0	1	1,9
81 Verdacht auf sonstige Nabelschnurkomplikationen	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
82 protrahierte Geburt/Geburtsstill- stand in der Eröffnungsperiode	0	0,0	0,7	0	0,0	0	0,0
83 protrahierte Geburt/Geburtsstill- stand in der Austreibungsperiode	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Hauptindikation (Fortsetzung) (mit Schlüssel 3 angegeben)							
84 absolutes oder relatives Miss- verhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	1	0,3	0,7	1	0,4	0	0,0
85 drohende/erfolgte Uterusruptur	5	1,6	0,7	4	1,5	1	1,9
86 Querlage/Schräglage	4	1,2	0,7	4	1,5	0	0,0
87 Beckenendlage	5	1,6	1,4	4	1,5	1	1,9
88 hintere Hinterhauptslage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
89 Vorderhauptslage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
90 Gesichtslage/Stirnlage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
91 tiefer Querstand	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
92 hoher Geradstand	1	0,3	0,3	1	0,4	0	0,0
93 sonstige regelwidrige Schädellagen	1	0,3	0,7	1	0,4	0	0,0
95 HELLP-Syndrom	1	0,3	1,0	0	0,0	1	1,9
96 intrauteriner Fruchttod	1	0,3	0,0	1	0,4	0	0,0
97 pathologischer Dopplerbefund	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
98 Schulterdystokie	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
94 Sonstige	9	2,8	1,4	8	3,0	1	1,9

3.2.9 Anästhesie

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Spontangeburt	12.141	57,7	57,4	10.013	56,3	2.128	65,7
Anästhesie							
Allgemeinanästhesie	287	2,4	2,5	243	2,4	44	2,1
Pudendusnästhesie	15	0,1	0,2	15	0,1	0	0,0
Epi-/Periduralanästhesie	3.747	30,9	30,9	3.375	33,7	372	17,5
Spinalanästhesie	92	0,8	0,8	86	0,9	6	0,3
Sonstige	2.938	24,2	21,7	2.072	20,7	866	40,7
Zusätzliche Analgesie							
Analgetika	3.779	31,1	32,1	3.333	33,3	446	21,0
Akupunktur	232	1,9	2,4	191	1,9	41	1,9
Alternative Analgesien	315	2,6	2,4	276	2,8	39	1,8

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Vaginal-operativ	1.626	7,7	7,7	1.480	8,3	146	4,5
Anästhesie							
Allgemeinanästhesie	32	2,0	2,6	29	2,0	3	2,1
Pudendusanaästhesie	6	0,4	0,3	5	0,3	1	0,7
Epi-/Periduralanästhesie	1.086	66,8	65,4	1.017	68,7	69	47,3
Spinalanästhesie	23	1,4	1,3	21	1,4	2	1,4
Sonstige	336	20,7	19,8	265	17,9	71	48,6
Zusätzliche Analgesie							
Analgetika	749	46,1	41,8	712	48,1	37	25,3
Akupunktur	36	2,2	2,2	32	2,2	4	2,7
Alternative Analgesien	46	2,8	2,6	44	3,0	2	1,4
Primäre Sectio caesarea	2.843	13,5	14,0	2.638	14,8	205	6,3
Anästhesie							
Allgemeinanästhesie	183	6,4	5,9	164	6,2	19	9,3
Pudendusanaästhesie	2	0,1	0,1	2	0,1	0	0,0
Epi-/Periduralanästhesie	310	10,9	13,4	309	11,7	1	0,5
Spinalanästhesie	2.292	80,6	79,4	2.105	79,8	187	91,2
Sonstige	99	3,5	2,6	99	3,8	0	0,0
Zusätzliche Analgesie							
Analgetika	306	10,8	10,2	301	11,4	5	2,4
Akupunktur	4	0,1	0,1	4	0,2	0	0,0
Alternative Analgesien	9	0,3	0,3	9	0,3	0	0,0
Sekundäre Sectio caesarea	3.617	17,2	16,9	3.071	17,3	546	16,9
Anästhesie							
Allgemeinanästhesie	616	17,0	17,7	501	16,3	115	21,1
Pudendusanaästhesie	5	0,1	0,2	5	0,2	0	0,0
Epi-/Periduralanästhesie	1.796	49,7	49,1	1.580	51,4	216	39,6
Spinalanästhesie	1.591	44,0	43,3	1.271	41,4	320	58,6
Sonstige	86	2,4	2,1	83	2,7	3	0,5
Zusätzliche Analgesie							
Analgetika	1.189	32,9	29,8	1.024	33,3	165	30,2
Akupunktur	42	1,2	1,4	39	1,3	3	0,5
Alternative Analgesien	104	2,9	1,8	96	3,1	8	1,5

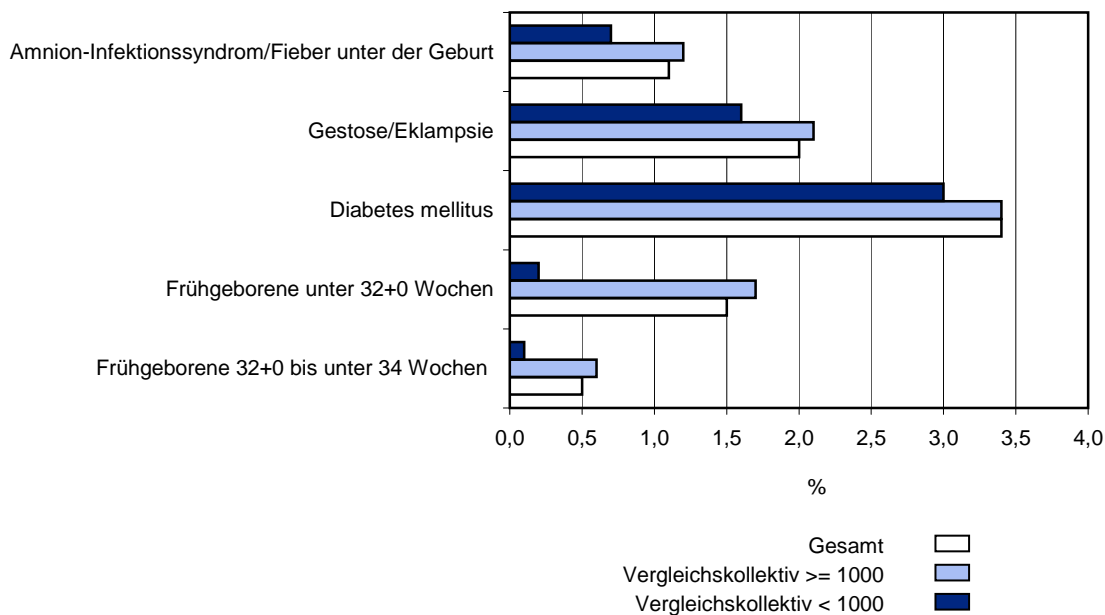
3.2.10 Risikokollektivbildung

Die Einteilung der Geburtsrisiken erfolgt nach Schlüssel 3 und nach der AWMF-Leitlinie: Antepartaler Transport von Risikoschwangeren.

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Amnion-Infektionssyndrom (73) und/ oder Fieber unter der Geburt (74)	235	1,1	1,0	213	1,2	22	0,7
Gestose/Eklampsie (66)	417	2,0	1,9	366	2,1	51	1,6
Diabetes mellitus (68)	691	3,4	3,4	595	3,4	96	3,0
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Frühgeborene, Schwangerschafts- alter unter 32+0 Wochen ohne weitere Risiken	311	1,5	1,6	303	1,7	8	0,2
Frühgeborene, Schwangerschafts- alter 32+0 bis unter 34+0 Wochen mit zusätzlichen Risiken ¹	109	0,5	0,5	107	0,6	2	0,1
Zwillinge, Schwangerschaftsalter unter 34+0 Wochen	207	1,0	0,9	204	1,1	3	0,1
Drillinge, Schwangerschaftsalter unter 34+0 Wochen	32	0,2	0,2	32	0,2	0	0,0
Höhergradige Mehrlinge	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

¹ Zusätzliche Geburtsrisiken: vorzeitiger Blasensprung (60); Gestose/Eklampsie (66); Rh-Inkompatibilität (67); Placenta praevia (70); sonstige uterine Blutungen (72); Verdacht auf Amnion-Infektionssyndrom (73)

Risikokollektivbildung



3.2.11 Erste kinderärztliche Untersuchung (U2)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Alle nach Hause entlassenen Kinder, die mindestens 72 Stunden in der geburtshilflichen Abteilung waren	11.664	55,5	56,5	9.806	55,1	1.858	57,4
U2 durchgeführt	10.590	90,8	88,6	8.788	89,6	1.802	97,0

4. Ergebnisqualität

4.1 Geburtsmanagement

4.1.1 Fünf-Minuten-Apgar

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Reifgeborene Einlinge, Gestationsalter 37+0 bis unter 42+0 Woche aus Schädellage	17.680	100,0	100,0	14.691	100,0	2.989	100,0
Spontanentbindungen	11.178	63,2	63,0	9.119	62,1	2.059	68,9
Fünf-Minuten-Apgar < 7	61	0,5	0,5	55	0,6	6	0,3
Fünf-Minuten-Apgar 7 - 8	294	2,6	2,9	254	2,8	40	1,9
Fünf-Minuten-Apgar 9 - 10	10.791	96,5	96,4	8.780	96,3	2.011	97,7
Primäre Sectio caesarea	1.707	9,7	9,6	1.567	10,7	140	4,7
Fünf-Minuten-Apgar < 7	8	0,5	0,7	6	0,4	2	1,4
Fünf-Minuten-Apgar 7 - 8	82	4,8	4,3	76	4,9	6	4,3
Fünf-Minuten-Apgar 9 - 10	1.611	94,4	95,0	1.479	94,4	132	94,3
Sekundäre Sectio caesarea	2.635	14,9	15,1	2.161	14,7	474	15,9
Fünf-Minuten-Apgar < 7	43	1,6	1,3	39	1,8	4	0,8
Fünf-Minuten-Apgar 7 - 8	193	7,3	9,3	171	7,9	22	4,6
Fünf-Minuten-Apgar 9 - 10	2.396	90,9	89,4	1.948	90,1	448	94,5
Vaginal-operative Entbindungen	1.512	8,6	8,7	1.370	9,3	142	4,8
Fünf-Minuten-Apgar < 7	17	1,1	2,1	14	1,0	3	2,1
Fünf-Minuten-Apgar 7 - 8	181	12,0	12,6	164	12,0	17	12,0
Fünf-Minuten-Apgar 9 - 10	1.309	86,6	85,1	1.187	86,6	122	85,9

4.1.2 Azidose-Index (Nabelarterienblut)

	Gesamt			Vergleichskollektiv \geq 1000		Vergleichskollektiv $<$ 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
pH-Wert							
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Spontanentbindungen	12.141	57,7	57,4	10.013	56,3	2.128	65,7
pH-Wert unter 7,00	12	0,1	0,1	7	0,1	5	0,2
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	222	1,8	1,9	191	1,9	31	1,5
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	2.181	18,0	17,7	1.865	18,6	316	14,8
pH-Wert 7,20 und darüber	9.582	78,9	79,1	7.823	78,1	1.759	82,7
Ohne verwertbare Angaben	144	1,2	1,2	127	1,3	17	0,8
Base Excess							
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Spontanentbindungen	12.141	57,7	57,4	10.013	56,3	2.128	65,7
Base Excess unter -10,0	556	4,6	4,8	458	4,6	98	4,6
Base Excess -10,0 bis unter -5,0	3.842	31,6	30,1	3.178	31,7	664	31,2
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	5.618	46,3	47,4	4.512	45,1	1.106	52,0
Base Excess 0,0 und darüber	659	5,4	5,7	541	5,4	118	5,5
Ohne verwertbare Angaben (aktueller, nicht-standardisierter Base Excess)	1.466	12,1	12,0	1.324	13,2	142	6,7
pH-Wert							
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Primäre Sectio caesarea	2.843	13,5	14,0	2.638	14,8	205	6,3
pH-Wert unter 7,00	2	0,1	0,2	2	0,1	0	0,0
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	14	0,5	0,2	14	0,5	0	0,0
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	63	2,2	2,3	60	2,3	3	1,5
pH-Wert 7,20 und darüber	2.740	96,4	96,7	2.539	96,2	201	98,0
Ohne verwertbare Angabe	24	0,8	0,6	23	0,9	1	0,5

4.1.2 Azidose-Index (Nabelarterienblut) (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Base Excess							
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Primäre Sectio caesarea	2.843	13,5	14,0	2.638	14,8	205	6,3
Base Excess unter -10,0	15	0,5	0,7	13	0,5	2	1,0
Base Excess -10,0 bis unter -5,0	105	3,7	3,7	96	3,6	9	4,4
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	1.692	59,5	57,1	1.540	58,4	152	74,1
Base Excess 0,0 und darüber	664	23,4	23,9	643	24,4	21	10,2
Ohne verwertbare Angabe (aktueller, nicht-standardisierter Base Excess)	367	12,9	14,6	346	13,1	21	10,2
pH-Wert							
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Sekundäre Sectio caesarea	3.617	17,2	16,9	3.071	17,3	546	16,9
pH-Wert unter 7,00	17	0,5	0,4	14	0,5	3	0,5
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	41	1,1	1,3	33	1,1	8	1,5
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	244	6,7	7,4	198	6,4	46	8,4
pH-Wert 7,20 und darüber	3.287	90,9	90,3	2.799	91,1	488	89,4
Ohne verwertbare Angabe	28	0,8	0,6	27	0,9	1	0,2
Base Excess							
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Sekundäre Sectio caesarea	3.617	17,2	16,9	3.071	17,3	546	16,9
Base Excess unter -10,0	89	2,5	1,9	60	2,0	29	5,3
Base Excess -10,0 bis unter -5,0	470	13,0	12,5	374	12,2	96	17,6
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	1.927	53,3	52,8	1.576	51,3	351	64,3
Base Excess 0,0 und darüber	485	13,4	14,0	453	14,8	32	5,9
Ohne verwertbare Angabe (aktueller, nicht-standardisierter Base Excess)	646	17,9	18,8	608	19,8	38	7,0

4.1.2 Azidose-Index (Nabelarterienblut) (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
pH-Wert							
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Vaginal-operative Entbindungen	1.626	7,7	7,7	1.480	8,3	146	4,5
pH-Wert unter 7,00	9	0,6	0,3	6	0,4	3	2,1
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	114	7,0	5,6	105	7,1	9	6,2
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	506	31,1	31,7	460	31,1	46	31,5
pH-Wert 7,20 und darüber	988	60,8	61,7	901	60,9	87	59,6
Ohne verwertbare Angabe	9	0,6	0,8	8	0,5	1	0,7
Base Excess							
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Vaginal-operative Entbindungen	1.626	7,7	7,7	1.480	8,3	146	4,5
Base Excess unter -10,0	178	10,9	8,0	157	10,6	21	14,4
Base Excess -10,0 bis unter -5,0	711	43,7	41,7	658	44,5	53	36,3
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	474	29,2	30,1	416	28,1	58	39,7
Base Excess 0,0 und darüber	15	0,9	1,7	12	0,8	3	2,1
Ohne verwertbare Angabe (aktueller, nicht-standardisierter Base Excess)	248	15,3	18,5	237	16,0	11	7,5

4.2 Kindliches Outcome

4.2.1 Schwangerschaftsalter (vollendete SsWo) und Geburtsgewicht (Einlinge)

Referenz für die Gewichtsperzentilen: Voigt M, Schneider KTM, Jähig K: Analyse des Geburtsgutes des Jahrgangs 1992 der Bundesrepublik Deutschland. Teil 1: Neue Perzentilwerte für die Körpermaße Neugeborener. Z Geburtsh Frauenheilk 1996; 56:550-8

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Einlinge unter 37+0 Wochen ¹	1.353	6,7	7,3	1.242	7,4	111	3,4
< 10%-Perzentil	134	9,9	10,4	123	9,9	11	9,9
> 90%-Perzentil	134	9,9	9,3	128	10,3	6	5,4
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Einlinge 37+0 Wochen und darüber ¹	18.743	93,3	92,7	15.628	92,6	3.115	96,6
< 10%-Perzentil	1.590	8,5	8,2	1.350	8,6	240	7,7
> 90%-Perzentil	2.047	10,9	11,0	1.689	10,8	358	11,5

¹ Datensätze mit ungültigen Angaben zum Schwangerschaftsalter wurden nicht berücksichtigt.

4.2.2 Mortalität

(Angaben in Promille)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 ‰	2011 ‰	Anzahl	2012 ‰	Anzahl	2012 ‰
Alle Kinder	21.035			17.796		3.239	
Totgeborene Todeszeitpunkt	65	3,09	2,67	58	3,26	7	2,16
Ante partum	45	2,14	1,98	40	2,25	5	1,54
Sub partum	7	0,33	0,20	7	0,39	0	0,00
Unbekannt	13	0,62	0,50	11	0,62	2	0,62
Tod vor Klinikaufnahme	46	2,19	1,88	39	2,19	7	2,16
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	22	1,05	2,43	22	1,24	0	0,00
Perinatale Mortalität	87	4,14	5,10	80	4,50	7	2,16
Einlinge	20.096	955,36	953,10	16.870	947,97	3.226	995,99
Totgeborene Todeszeitpunkt	59	2,94	2,60	53	3,14	6	1,86
Ante partum	40	1,99	1,87	35	2,07	5	1,55
Sub partum	7	0,35	0,21	7	0,41	0	0,00
Unbekannt	42	2,09	1,87	36	2,13	6	1,86
Tod vor Klinikaufnahme	12	0,60	0,52	11	0,65	1	0,31
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	16	0,80	1,61	16	0,95	0	0,00
Perinatale Mortalität	75	3,73	4,21	69	4,09	6	1,86
Mehrlinge	939	44,64	46,90	926	52,03	13	4,01
Totgeborene Todeszeitpunkt	6	6,39	4,22	5	5,40	1	76,92
Ante partum	5	5,32	4,22	5	5,40	0	0,00
Sub partum	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
Unbekannt	4	4,26	2,11	3	3,24	1	76,92
Tod vor Klinikaufnahme	1	1,06	0,00	0	0,00	1	76,92
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	6	6,39	19,01	6	6,48	0	0,00
Perinatale Mortalität	12	12,78	23,23	11	11,88	1	76,92

4.3 Mütterliches Outcome

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Mütter mit spontanen Entbindungen	12.073	58,7	58,5	9.945	57,4	2.128	65,8
Dammriss Grad I	2.621	21,7	21,6	2.217	22,3	404	19,0
Dammriss Grad II	2.943	24,4	24,0	2.445	24,6	498	23,4
Dammriss Grad III	167	1,4	1,3	142	1,4	25	1,2
Dammriss Grad IV	13	0,1	0,0	11	0,1	2	0,1
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Mütter mit vaginal-operativen Entbindungen	1.607	7,8	7,8	1.461	8,4	146	4,5
Dammriss Grad I	198	12,3	11,9	188	12,9	10	6,8
Dammriss Grad II	506	31,5	28,6	476	32,6	30	20,5
Dammriss Grad III	102	6,3	5,5	93	6,4	9	6,2
Dammriss Grad IV	6	0,4	0,1	6	0,4	0	0,0

	Gesamt		Vergleichskollektiv >= 1000	Vergleichskollektiv < 1000
	2012 Anzahl	2011 Anzahl	2012 Anzahl	2012 Anzahl
Alle Geburten	20.564	19.711	17.331	3.233
Mütter verstorben	0	2	0	0
Werte pro 100.000 Geburten	0,00	10,15	0,00	0,00
Tod im Zusammenhang mit der Geburt	0	1	0	0
Werte pro 100.000 Geburten	0,00	5,07	0,00	0,00

4.4 Postnatale Versorgung

4.4.1 Verlegungen

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Reife Einlinge, Gestationsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen	18.493	87,9	87,4	15.395	86,5	3.098	95,6
Verlegungen	1.057	5,7	6,0	820	5,3	237	7,7
Verlegt nach Geburt ohne angegebene Risiken	111	10,5	10,1	82	10,0	29	12,2
Verlegungsgrund Krankheiten des Atmungs- und Herz-Kreislaufsystems, die für die Perinatalperiode spezifisch sind (ICD-10-Kodes: P20-P29)	15	13,5	11,1	13	15,9	2	6,9
Ikterus (ICD-10-Kodes: P57-P59)	12	10,8	7,4	7	8,5	5	17,2

4.4.2 Verlegungsgründe

	Gesamt		
	ICD10	Anzahl	2012 %
Verlegt nach Geburt ohne angegebene Risiken		111	
Verlegungsgrund¹	Z38.0	15	55,6
5 häufigste	P58.8	6	22,2
Diagnosen	P28.5	5	18,5
	P59.8	3	11,1
	P59.9	2	7,4

	Vergleichskollektiv >= 1000			Vergleichskollektiv < 1000		
	ICD10	Anzahl	2012 %	ICD10	Anzahl	2012 %
Verlegt nach Geburt ohne angegebene Risiken		82			29	
Verlegungsgrund¹	Z38.0	8	40,0	Z38.0	7	100,0
5 häufigste	P28.5	4	20,0	P58.8	5	71,4
Diagnosen	P59.8	3	15,0	P29.1	1	14,3
	P59.9	2	10,0	P28.5	1	14,3
	P21.1	2	10,0			

¹ Mehrfachnennungen möglich

5. Basisauswertung

5.1 Übersicht

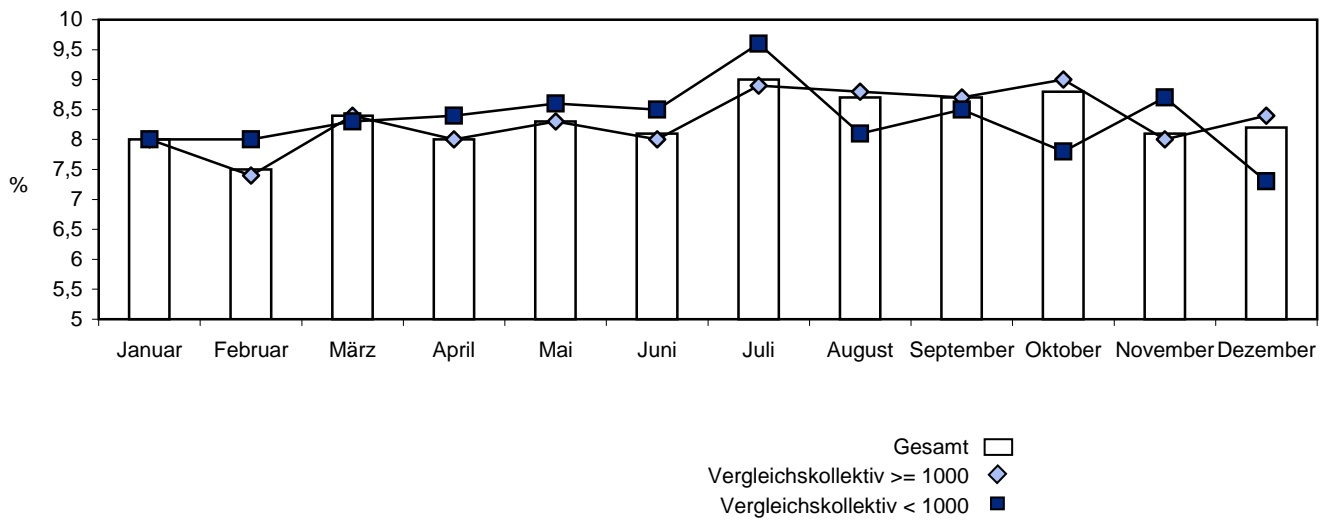
5.1.1 Mehrgebärende, Mehrlingsschwangerschaften

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Erstgebärende	10.989	53,4	53,8	9.499	54,8	1.490	46,1
Mehrgebärende	9.575	46,6	46,2	7.832	45,2	1.743	53,9
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Einlinge	20.096	95,5	95,3	16.870	94,8	3.226	99,6
Zwillinge	907	4,3	4,4	894	5,0	13	0,4
Drillinge	32	0,2	0,3	32	0,2	0	0,0
Höhergradige Mehrlinge	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

5.1.2 Zeitliche Verteilung der Entbindungen - Monatsübersicht

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Januar	1.689	8,0	8,2	1.429	8,0	260	8,0
Februar	1.583	7,5	7,9	1.323	7,4	260	8,0
März	1.762	8,4	7,9	1.493	8,4	269	8,3
April	1.688	8,0	7,4	1.416	8,0	272	8,4
Mai	1.756	8,3	8,5	1.476	8,3	280	8,6
Juni	1.706	8,1	8,6	1.430	8,0	276	8,5
Juli	1.897	9,0	9,2	1.586	8,9	311	9,6
August	1.834	8,7	9,1	1.572	8,8	262	8,1
September	1.832	8,7	9,3	1.556	8,7	276	8,5
Oktober	1.857	8,8	8,1	1.605	9,0	252	7,8
November	1.699	8,1	7,7	1.416	8,0	283	8,7
Dezember	1.732	8,2	8,1	1.494	8,4	238	7,3

Monatsverteilung der Entbindungen



5.2 Informationen zur Schwangeren

5.2.1 Alter der Schwangeren

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Unter 18 Jahre	99	0,5	0,5	77	0,4	22	0,7
18 bis unter 30 Jahre	6.970	33,9	34,7	5.598	32,3	1.372	42,4
30 bis unter 35 Jahre	7.382	35,9	35,2	6.259	36,1	1.123	34,7
35 bis unter 40 Jahre	4.870	23,7	23,1	4.284	24,7	586	18,1
40 Jahre und darüber	1.243	6,0	6,5	1.113	6,4	130	4,0
Ohne verwertbare Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

5.2.2 Herkunftsland der Schwangeren

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Deutschland	16.085	78,2	78,0	13.866	80,0	2.219	68,6
Andere Länder	4.479	21,8	22,0	3.465	20,0	1.014	31,4
Nationalität:							
Mittel- und Nordeuropa, Nordamerika	236	5,3	5,2	217	6,3	19	1,9
Mittelmeerländer	578	12,9	11,7	467	13,5	111	10,9
Osteuropa	1.289	28,8	28,4	985	28,4	304	30,0
Mittlerer Osten							
Nordafrika	1.042	23,3	24,5	830	24,0	212	20,9
Asien	441	9,8	9,1	276	8,0	165	16,3
Sonstige Staaten	893	19,9	21,2	690	19,9	203	20,0

5.2.3 Sozialstatus

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Mutter allein stehend ohne festen Partner	3.940	19,2	18,2	3.329	19,2	611	18,9
Berufstätigkeit während der jetzigen Schwangerschaft							
nein	6.914	33,6	37,3	5.726	33,0	1.188	36,7
Hausfrau	3.500	50,6	48,6	2.758	48,2	742	62,5
in Ausbildung, Studium	567	8,2	7,9	500	8,7	67	5,6
unbekannt/ohne Angabe	2.448	35,4	39,3	2.100	36,7	348	29,3
ja	10.927	53,1	51,7	9.582	55,3	1.345	41,6
un-/angelernte Arbeiterin, angelernte Aushilfskraft	668	6,1	6,8	589	6,1	79	5,9
Facharbeiter, einfache Beamte, ausführende Angestellte, Kleingewerbetreibende	5.103	46,7	50,2	4.356	45,5	747	55,5
mittlere bis leitende Beamte und Angestellte, Selbständige mit mittlerem und größerem Betrieb, freie Berufe, Meister	4.680	42,8	39,8	4.235	44,2	445	33,1
unbekannt/ohne Angabe	476	4,4	3,2	402	4,2	74	5,5
ohne Angabe	2.723	13,2	11,0	2.023	11,7	700	21,7

5.2.4 Vorausgegangene Schwangerschaften und Geburten

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Vorausgegangene Schwangerschaften							
0	8.619	41,9	42,6	7.431	42,9	1.188	36,7
1	6.670	32,4	31,1	5.633	32,5	1.037	32,1
2	2.891	14,1	14,6	2.366	13,7	525	16,2
3 und mehr	2.384	11,6	11,7	1.901	11,0	483	14,9
davon							
Lebendgeburten							
0	2.415	11,7	11,4	2.109	12,2	306	9,5
1	6.794	33,0	32,0	5.681	32,8	1.113	34,4
2	1.906	9,3	9,8	1.492	8,6	414	12,8
3	552	2,7	2,8	413	2,4	139	4,3
4	170	0,8	0,9	131	0,8	39	1,2
5 und mehr	108	0,5	0,5	74	0,4	34	1,1
Totgeburten							
0	11.819	57,5	56,8	9.793	56,5	2.026	62,7
1	123	0,6	0,6	104	0,6	19	0,6
2 und mehr	3	0,0	0,0	3	0,0	0	0,0
Aborte							
0	8.074	39,3	38,6	6.651	38,4	1.423	44,0
1	2.926	14,2	14,1	2.438	14,1	488	15,1
2 und mehr	945	4,6	4,6	811	4,7	134	4,1
Abbrüche							
0	10.012	48,7	48,2	8.300	47,9	1.712	53,0
1	1.508	7,3	7,4	1.252	7,2	256	7,9
2 und mehr	425	2,1	1,9	348	2,0	77	2,4

5.3 Informationen zur jetzigen Schwangerschaft

5.3.1 Anamnese

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Anzahl Zigaretten pro Tag nach Bekanntwerden der Schwangerschaft							
0 angegeben	12.782	62,2	70,1	10.396	60,0	2.386	73,8
1 bis 10	846	4,1	4,2	661	3,8	185	5,7
11 bis 20	224	1,1	1,2	171	1,0	53	1,6
21 und darüber	32	0,2	0,1	24	0,1	8	0,2
Ohne Angabe	6.680	32,5	24,3	6.079	35,1	601	18,6
Schwangere während Schwangerschaft einem Arzt/Belegarzt der Geburtsklinik vorgestellt	16.055	78,1	73,5	13.397	77,3	2.658	82,2
Schwangerschaft im Mutterpass als Risikoschwangerschaft dokumentiert	6.194	30,1	27,7	5.390	31,1	804	24,9
Schwangere erscheint ohne Mutterpass	55	0,3	0,3	42	0,2	13	0,4
Zustand nach Konisation	377	1,8	1,5	332	1,9	45	1,4

5.3.1 Anamnese (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Schwangerschaftsrisiken (nach Schlüssel 2; Mehrfachnennungen möglich)							
Mindestens 1 Schwangerschaftsrisiko nach Schlüssel 2	12.839	62,4	61,8	11.076	63,9	1.763	54,5
1 familiäre Belastung (Diabetes, Hypertonie etc.)	1.840	8,9	8,9	1.523	8,8	317	9,8
2 frühere eigene schwere Erkrankungen	2.039	9,9	9,2	1.837	10,6	202	6,2
3 Blutungs-/Thromboseeigung	245	1,2	1,3	216	1,2	29	0,9
4 Allergie	3.222	15,7	15,9	2.916	16,8	306	9,5
5 frühere Bluttransfusionen	107	0,5	0,5	101	0,6	6	0,2
6 besondere psychische Belastung	484	2,4	2,2	421	2,4	63	1,9
7 besondere soziale Belastung	354	1,7	1,7	300	1,7	54	1,7
8 Rhesus-Inkompatibilität (bei vorangegangener Schwangerschaft)	29	0,1	0,2	27	0,2	2	0,1
9 Diabetes mellitus	172	0,8	0,8	142	0,8	30	0,9
10 Adipositas	1.241	6,0	6,2	1.049	6,1	192	5,9
11 Kleinwuchs	120	0,6	0,2	81	0,5	39	1,2
12 Skelettanomalien	150	0,7	0,7	128	0,7	22	0,7
13 Schwangere unter 18 Jahren	121	0,6	0,6	96	0,6	25	0,8
14 Schwangere über 35 Jahren	4.373	21,3	21,4	3.888	22,4	485	15,0
15 Vielgebärende (mehr als vier Kinder)	113	0,5	0,5	77	0,4	36	1,1
16 Zustand nach Sterilitäts- behandlung	622	3,0	3,2	581	3,4	41	1,3
17 Zustand nach Frühgeburt (Schwangerschaftsalter: unter 37 vollendete Wochen)	466	2,3	2,2	399	2,3	67	2,1
18 Zustand nach Geburt eines hypotrophen Kindes	55	0,3	0,2	50	0,3	5	0,2
19 Zustand nach 2 oder mehr Aborten/Abbrüchen	1.410	6,9	7,0	1.180	6,8	230	7,1
20 totes/geschädigtes Kind in der Anamnese	265	1,3	1,3	237	1,4	28	0,9
21 Komplikationen bei voraus- gegangenen Entbindungen	790	3,8	4,2	675	3,9	115	3,6
22 Komplikationen post partum	119	0,6	0,6	106	0,6	13	0,4
23 Zustand nach Sectio caesarea	2.691	13,1	11,7	2.259	13,0	432	13,4
24 Zustand nach anderen Uterus- operationen	453	2,2	1,7	413	2,4	40	1,2
25 rasche Schwangerschaftsfolge (< 1 Jahr)	474	2,3	2,2	403	2,3	71	2,2
26 sonstige anamnestische oder allgemeine Befunde	683	3,3	3,4	603	3,5	80	2,5

5.3.1 Anamnese (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Schwangerschaftsrisiken (Fortsetzung) (nach Schlüssel 2; Mehrfachnennungen möglich)							
Mindestens 1 Schwangerschafts- risiko nach Schlüssel 2	12.839	62,4	61,8	11.076	63,9	1.763	54,5
54 Zustand nach HELLP-Syndrom	7	0,0	0,0	6	0,0	1	0,0
55 Zustand nach Eklampsie	4	0,0	0,0	3	0,0	1	0,0
56 Zustand nach Hypertonie	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Pränatal gesicherte/ vermutete Fehlbildung	96	0,5	0,6	91	0,5	5	0,2
Mindestens eine vermutete Fehlbildung	48	0,2	0,3	43	0,2	5	0,2
Mindestens eine gesicherte Fehlbildung	50	0,2	0,3	50	0,3	0	0,0
Fehlbildung vermutet, keine gesichert	2	0,0	0,0	2	0,0	0	0,0

5.3.1 Anamnese (Fortsetzung)

Die drei häufigsten Fehlbildungen¹:

		Anzahl	%
Gesamt			
Q21.0	Ventrikelseptumdefekt	6 / 96	6,3
Q62.0	Angeborene Hydronephrose	5 / 96	5,2
Q64.9	Angeborene Fehlbildung des Harnsystems, nicht näher bezeichnet	4 / 96	4,2
Vergleichskollektiv >= 1000			
Q21.0	Ventrikelseptumdefekt	6 / 91	6,6
Q62.0	Angeborene Hydronephrose	5 / 91	5,5
Q64.9	Angeborene Fehlbildung des Harnsystems, nicht näher bezeichnet	4 / 91	4,4
Vergleichskollektiv < 1000			
Q78.8	Sonstige näher bezeichnete Osteochondrodysplasien	1 / 5	20,0
Q37.9	Gaumenspalte, nicht näher bezeichnet, mit einseitiger Lippenpalte	1 / 5	20,0
Q05.9	Spina bifida, nicht näher bezeichnet	1 / 5	20,0

¹ bezogen auf alle Fehlbildungsangaben bei Kindern mit Fehlbildung

5.3.2 Untersuchungen in der Schwangerschaft

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
SSW der Erst-Untersuchung							
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Unter 9+0 Wochen	8.413	40,9	42,0	7.115	41,1	1.298	40,1
9+0 bis unter 13+0 Wochen	9.597	46,7	45,5	8.067	46,5	1.530	47,3
13+0 bis unter 17+0 Wochen	1.275	6,2	6,5	1.078	6,2	197	6,1
17+0 Wochen und darüber	785	3,8	3,9	642	3,7	143	4,4
Ohne verwertbare Angabe	494	2,4	2,0	429	2,5	65	2,0
Mittelwert (Alter in Wochen)		9,7	9,6		9,6		9,8
Median (Alter in Wochen)		9,0	9,0		9,0		9,0
Gesamtanzahl Vorsorge-Untersuchung							
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Bis einschließlich 4 Vorsorge-untersuchungen (Unterversorgung)	344	1,7	1,8	293	1,7	51	1,6
5 bis 7 Vorsorgeuntersuchungen	988	4,8	5,4	841	4,9	147	4,5
8 bis 11 Vorsorgeuntersuchungen	9.079	44,1	43,1	7.555	43,6	1.524	47,1
12 Vorsorgeuntersuchungen und darüber (Übersorgung)	8.808	42,8	42,0	7.389	42,6	1.419	43,9
Ohne verwertbare Angabe	1.345	6,5	7,7	1.253	7,2	92	2,8
Mittelwert (Anzahl Vorsorgeuntersuchungen)		11,4	11,3		11,4		11,4
Median (Anzahl Vorsorgeuntersuchungen)		11,0	11,0		11,0		11,0
SSW der ersten Ultraschall-Untersuchung							
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Unter 9+0 Wochen	4.251	20,7	21,1	3.636	21,0	615	19,0
9+0 bis unter 13+0 Wochen	12.678	61,7	60,6	10.646	61,4	2.032	62,9
13+0 bis unter 17+0 Wochen	2.220	10,8	11,5	1.858	10,7	362	11,2
17+0 Wochen und darüber	989	4,8	5,3	817	4,7	172	5,3
Ohne verwertbare Angabe	426	2,1	1,6	374	2,2	52	1,6
Mittelwert (Alter in Wochen)		10,7	10,8		10,7		10,8
Median (Alter in Wochen)		10,0	10,0		10,0		10,0

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Gesamtzahl Ultraschall-Untersuchungen							
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Unter 3	748	3,6	3,8	658	3,8	90	2,8
3 bis unter 5	12.647	61,5	61,8	10.392	60,0	2.255	69,7
5 und darüber	5.939	28,9	27,8	5.120	29,5	819	25,3
Ohne verwertbare Angabe	1.230	6,0	6,6	1.161	6,7	69	2,1
Mittelwert (Anzahl Ultraschalluntersuchung)		5,0	4,9		5,0		4,8
Median (Anzahl Ultraschalluntersuchung)		5,0	5,0		5,0		5,0

5.3.3 Präpartale Diagnostik/Therapie

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Präpartale Diagnostik							
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Chorionzottenbiopsie	115	0,6	0,6	96	0,6	19	0,6
Amniozentese bis 22. SSW	356	1,7	2,0	310	1,8	46	1,4
Wehen-Belastungstest	83	0,4	0,2	35	0,2	48	1,5
Dopplersonographie durchgeführt	683	3,3	2,6	593	3,4	90	2,8
pathologischer Dopplerbefund	117	17,1	13,7	109	18,4	8	8,9
Präpartale Therapie							
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Zustand nach Konisation	377	1,8	1,5	332	1,9	45	1,4
Zervixverschluss-OP	32	0,2	0,2	32	0,2	0	0,0
Tokolyse intravenös	216	1,1	0,9	203	1,2	13	0,4
Dauer intravenöse Tokolyse							
Median (Tage)		2,0	4,0		2,0		3,0
Mittelwert (Tage)		6,8	10,9		7,0		3,7
Tokolyse oral	405	2,0	1,7	385	2,2	20	0,6
Lungenreifebehandlung							
nein	19.672	95,7	95,7	16.482	95,1	3.190	98,7
ja, Beginn der Lungenreife-							
behandlung erfolgte in eigener Klinik	758	3,7	4,3	722	4,2	36	1,1
ja, Beginn der Lungenreife-							
behandlung erfolgte extern	134	0,7	0,0	127	0,7	7	0,2
zuletzt am							
Median (Tage vor der Entbindung)		25,0	24,0		24,0		41,0
Mittelwert (Tage vor der Entbindung)		32,7	30,7		32,2		42,0

5.3.4 Befunde in der jetzigen Schwangerschaft

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Indikation für stationären Aufenthalt (nach Schlüssel 2; Mehrfachnennungen möglich)							
Mindestens 1 Indikation nach Schlüssel 2	4.813	23,4	23,1	4.232	24,4	581	18,0
27 behandlungsbedürftige Allgemeinerkrankungen	434	2,1	2,2	400	2,3	34	1,1
28 Dauermedikation	323	1,6	1,4	282	1,6	41	1,3
29 Abusus	406	2,0	2,3	325	1,9	81	2,5
30 besondere psychische Belastung	82	0,4	0,4	72	0,4	10	0,3
31 besondere soziale Belastung	30	0,1	0,2	25	0,1	5	0,2
32 Blutungen, Schwangerschaftsalter: unter 28 vollendeten Wochen	235	1,1	1,2	216	1,2	19	0,6
33 Blutungen, Schwangerschaftsalter: 28 vollendete Wochen und mehr	58	0,3	0,3	54	0,3	4	0,1
34 Placenta praevia	68	0,3	0,3	67	0,4	1	0,0
35 Mehrlingsschwangerschaft	403	2,0	2,0	398	2,3	5	0,2
36 Hydramnion	48	0,2	0,2	45	0,3	3	0,1
37 Oligohydramnie	145	0,7	0,6	128	0,7	17	0,5
38 Terminunklarheit	127	0,6	1,3	98	0,6	29	0,9
39 Plazentainsuffizienz	260	1,3	0,5	248	1,4	12	0,4
40 Isthmozervikale Insuffizienz	165	0,8	0,9	155	0,9	10	0,3
41 vorzeitige Wehentätigkeit	460	2,2	2,4	417	2,4	43	1,3
42 Anämie	276	1,3	1,0	212	1,2	64	2,0
43 Harnwegsinfektion	69	0,3	0,3	51	0,3	18	0,6
44 indirekter Coombstest positiv	5	0,0	0,2	5	0,0	0	0,0
45 Risiko aus anderen serologischen Befunden	156	0,8	0,8	120	0,7	36	1,1
46 Hypertonie (Blutdruck über 140/90)	219	1,1	0,9	178	1,0	41	1,3
47 Ausscheidung von 1000 mg Eiweiß pro Liter Urin oder mehr	39	0,2	0,2	33	0,2	6	0,2
48 mittelgradige - schwere Ödeme	54	0,3	0,2	45	0,3	9	0,3
49 Hypotonie	28	0,1	0,1	27	0,2	1	0,0
50 Gestationsdiabetes	725	3,5	3,4	648	3,7	77	2,4
51 Lageanomalie	337	1,6	1,6	300	1,7	37	1,1
52 sonstige besondere Befunde im Schwangerschaftsverlauf	1.155	5,6	4,8	1.046	6,0	109	3,4
53 Hyperemesis	19	0,1	0,1	16	0,1	3	0,1

5.3.4 Befunde in der jetzigen Schwangerschaft (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Schwangerschaftsalter							
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Unter 28+0 Wochen	126	0,6	0,7	124	0,7	2	0,1
28+0 bis unter 32+0 Wochen	164	0,8	0,9	159	0,9	5	0,2
32+0 bis unter 37+0 Wochen	1.368	6,7	7,0	1.261	7,3	107	3,3
37+0 bis unter 42+0 Wochen	18.656	90,7	90,5	15.554	89,7	3.102	95,9
42+0 Wochen und darüber	250	1,2	1,0	233	1,3	17	0,5
Ohne verwertbare Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Body-Mass-Index¹ (kg/m²) bei Erstuntersuchung							
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Unter 20	2.879	14,0	14,6	2.488	14,4	391	12,1
20 bis unter 25	10.115	49,2	50,1	8.597	49,6	1.518	47,0
25 bis unter 30	4.013	19,5	18,7	3.233	18,7	780	24,1
30 und darüber	2.113	10,3	9,7	1.666	9,6	447	13,8
Ohne verwertbare Angabe	1.444	7,0	6,8	1.347	7,8	97	3,0
Gewichtszunahme							
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Unter 5%	501	2,4	2,6	411	2,4	90	2,8
5% bis unter 15%	3.310	16,1	15,4	2.674	15,4	636	19,7
15% bis unter 20%	3.354	16,3	15,8	2.720	15,7	634	19,6
20% bis unter 30%	6.956	33,8	34,5	5.756	33,2	1.200	37,1
30% und darüber	3.357	16,3	17,5	2.784	16,1	573	17,7
Ohne verwertbare Angabe	3.086	15,0	14,3	2.986	17,2	100	3,1

¹ Body Mass Index (BMI) = (Körpergewicht in kg)/((Körperlänge in m) x (Körperlänge in m)); Einheit: kg/m²

5.3.5 Präpartaler stationärer Aufenthalt

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Gesamter stationärer Klinikaufenthalt während der Schwangerschaft ohne zur Geburt führender Aufenthalt in Tagen¹							
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Ohne Angabe einer stationären Verweildauer oder Angabe 0 Tage	19.861	96,6	96,8	16.800	96,9	3.061	94,7
Schwangere mit stationärem Aufenthalt	703	3,4	3,2	531	3,1	172	5,3
1 bis unter 7 Tage	475	67,6	58,8	334	62,9	141	82,0
7 bis unter 14 Tage	136	19,3	21,3	113	21,3	23	13,4
14 bis unter 21 Tage	35	5,0	6,6	31	5,8	4	2,3
21 Tage und darüber	57	8,1	13,3	53	10,0	4	2,3
Rate vorstationäre Behandlung > 0 Median der Dauer der vorstationären Behandlung in Tagen		1,0	1,0		1,0		1,0
Erster stationärer Aufenthalt (Schwangerschaftsalter post menstruationem)							
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Ohne Angabe einer stationären Verweildauer oder Angabe 0 Tage	19.861	96,6	96,8	16.800	96,9	3.061	94,7
Schwangere mit stationärem Aufenthalt	703	3,4	3,2	531	3,1	172	5,3
Unter 21+0 Wochen	153	21,8	25,8	109	20,5	44	25,6
21+0 bis unter 28+0 Wochen	142	20,2	25,3	120	22,6	22	12,8
28+0 bis unter 32+0 Wochen	160	22,8	17,5	130	24,5	30	17,4
32+0 bis unter 37+0 Wochen	160	22,8	19,4	114	21,5	46	26,7
37+0 bis 42+0 Wochen	66	9,4	7,7	37	7,0	29	16,9
42+0 Wochen und darüber	4	0,6	0,2	3	0,6	1	0,6
Ohne verwertbare Angabe des Zeitpunkts	18	2,6	4,1	18	3,4	0	0,0

¹ Es ist nicht zu unterscheiden, ob der stationäre Aufenthalt durch die Schwangerschaft bedingt war oder durch einen nicht schwangerschaftsbezogenen Anlass.

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Indikation des ersten Aufenthalts							
Stationäre Aufnahme wegen anamnestischer Risiken:							
1 familiäre Belastung (Diabetes, Hypertonie etc.)	4	0,0	0,0	4	0,0	0	0,0
2 frühere eigene schwere Erkrankungen	13	0,1	0,1	13	0,1	0	0,0
3 Blutungs-/Thromboseeigung	6	0,0	0,0	4	0,0	2	0,1
4 Allergie	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
5 frühere Bluttransfusionen	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
6 besondere psychische Belastung	1	0,0	0,0	0	0,0	1	0,0
7 besondere soziale Belastung	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
8 Rhesus-Inkompatibilität (bei vorangegangener Schwangerschaft)	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
9 Diabetes mellitus	3	0,0	0,0	3	0,0	0	0,0
10 Adipositas	2	0,0	0,0	2	0,0	0	0,0
11 Kleinwuchs	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
12 Skelettanomalien	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
13 Schwangere unter 18 Jahren	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
14 Schwangere über 35 Jahren	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
15 Vielgebärende (mehr als vier Kinder)	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
16 Zustand nach Sterilitäts- behandlung	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
17 Zustand nach Frühgeburt (Schwangerschaftsalter: unter 37 vollendete Wochen)	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
18 Zustand nach Geburt eines hypotrophen Kindes	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
19 Zustand nach 2 oder mehr Aborten/Abbrüchen	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
20 totes/geschädigtes Kind in der Anamnese	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
21 Komplikationen bei voraus- gegangenen Entbindungen	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
22 Komplikationen post partum	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
23 Zustand nach Sectio caesarea	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
24 Zustand nach anderen Uterus- operationen	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
25 rasche Schwangerschaftsfolge (< 1 Jahr)	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
26 sonstige anamnestische oder allgemeine Befunde	30	0,1	0,1	22	0,1	8	0,2

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
54 Zustand nach HELLP-Syndrom	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
55 Zustand nach Eklampsie	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
56 Zustand nach Hypertonie	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Stationäre Aufnahme wegen befundeter Risiken:							
27 behandlungsbedürftige Allgemeinerkrankungen	43	0,2	0,1	30	0,2	13	0,4
28 Dauermedikation	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
29 Abusus	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
30 besondere psychische Belastung	3	0,0	0,0	1	0,0	2	0,1
31 besondere soziale Belastung	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
32 Blutungen, Schwangerschaftsalter: unter 28 vollendeten Wochen	42	0,2	0,2	35	0,2	7	0,2
33 Blutungen, Schwangerschaftsalter: 28 vollendete Wochen und mehr	22	0,1	0,1	19	0,1	3	0,1
34 Placenta praevia	7	0,0	0,0	7	0,0	0	0,0
35 Mehrlingsschwangerschaft	5	0,0	0,0	5	0,0	0	0,0
36 Hydramnion	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
37 Oligohydramnie	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
38 Terminunklarheit	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
39 Plazentainsuffizienz	10	0,0	0,1	10	0,1	0	0,0
40 Isthmozervikale Insuffizienz	75	0,4	0,3	70	0,4	5	0,2
41 vorzeitige Wehentätigkeit	177	0,9	0,9	141	0,8	36	1,1
42 Anämie	8	0,0	0,0	4	0,0	4	0,1
43 Harnwegsinfektion	22	0,1	0,1	9	0,1	13	0,4
44 indirekter Coombstest positiv	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
45 Risiko aus anderen serologischen Befunden	4	0,0	0,0	2	0,0	2	0,1
46 Hypertonie (Blutdruck über 140/90)	32	0,2	0,1	19	0,1	13	0,4
47 Ausscheidung von 1000 mg Eiweiß pro Liter Urin oder mehr	3	0,0	0,0	2	0,0	1	0,0
48 mittelgradige - schwere Ödeme	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
49 Hypotonie	2	0,0	0,0	1	0,0	1	0,0
50 Gestationsdiabetes	5	0,0	0,0	4	0,0	1	0,0
51 Lageanomalie	3	0,0	0,0	3	0,0	0	0,0
52 sonstige besondere Befunde im Schwangerschaftsverlauf	173	0,8	0,9	117	0,7	56	1,7
53 Hyperemesis	28	0,1	0,1	21	0,1	7	0,2

5.4 Entbindung

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Entbindung in der Klinik bei geplanter Klinikgeburt	20.372	99,1	99,1	17.151	99,0	3.221	99,6
Entbindung in der Klinik bei weitergeleiteter Haus-/Praxis-/Geburtshausgeburt, ursprünglich nicht als stationäre Entbindung geplant	168	0,8	0,8	161	0,9	7	0,2
Entbindung des Kindes vor Klinikaufnahme	24	0,1	0,1	19	0,1	5	0,2

5.4.1 Aufnahmediagnosen

	Gesamt		2012
	ICD10	Anzahl	%
Alle Geburten		20.564	
Fünf häufigste ICD ¹	O09.6	5.437	26,5
	O80.0	4.202	20,5
	O26.9	1.356	6,6
	O42.0	1.226	6,0
	O47.1	1.107	5,4
15 häufigste Kombinationen	O09.6 - O42.0	877	11,8
	O09.6 - O62.4	649	8,7
	O09.6 - O47.1	595	8,0
	O09.6 - O62.2	464	6,2
	O09.6 - O34.2	423	5,7
	E66.90 - O09.6	391	5,3
	O09.6 - O48	362	4,9
	O09.6 - O41.0	209	2,8
	O09.7 - O48	193	2,6
	E66.91 - O09.6	135	1,8
	O09.6 - O24.4	131	1,8
	O09.6 - O82	107	1,4
	O09.6 - O32.1	103	1,4
	O42.0 - O80.0	98	1,3
	O09.6 - O36.5	85	1,1
Kombinierte		7.426	36,1
Nicht kombinierte Aufnahmediagnosen		13.138	63,9

¹ Die Prozentangaben beziehen sich auf alle gültigen Aufnahmediagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.4.1 Aufnahmediagnosen (Fortsetzung)

	Vergleichskollektiv >= 1000			Vergleichskollektiv < 1000		
	ICD10	Anzahl	2012 %	ICD10	Anzahl	2012 %
Alle Geburten		17.331			3.233	
Fünf häufigste ICD ¹	O09.6	4.165	24,1	O09.6	1.272	39,5
	O80.0	3.512	20,3	O80.0	690	21,4
	O26.9	1.353	7,8	O42.0	192	6,0
	O42.0	1.034	6,0	E66.90	150	4,7
	O47.1	967	5,6	O48	147	4,6
15 häufigste Kombinationen	O09.6 - O42.0	774	12,8	O09.6 - O62.4	322	23,3
	O09.6 - O47.1	595	9,8	E66.90 - O09.6	126	9,1
	O09.6 - O62.2	455	7,5	O09.6 - O42.0	103	7,4
	O09.6 - O34.2	352	5,8	O09.6 - O48	78	5,6
	O09.6 - O62.4	327	5,4	O09.6 - O34.2	71	5,1
	O09.6 - O48	284	4,7	O09.6 - O42.9	63	4,6
	E66.90 - O09.6	265	4,4	O09.7 - O48	48	3,5
	O09.6 - O41.0	171	2,8	O09.6 - Z38.0	43	3,1
	O09.7 - O48	145	2,4	E66.91 - O09.6	39	2,8
	O09.6 - O24.4	108	1,8	O09.6 - O41.0	38	2,7
	E66.91 - O09.6	96	1,6	O09.6 - O80.0	28	2,0
	O09.6 - O82	92	1,5	O48 - O80.0	26	1,9
	O09.6 - O32.1	87	1,4	O09.6 - O24.4	23	1,7
	O42.0 - O80.0	85	1,4	O09.6 - O68.0	17	1,2
	O09.6 - O36.5	74	1,2	O09.6 - O32.1	16	1,2
Kombinierte		6.043	34,9		1.383	42,8
Nicht kombinierte Aufnahmediagnosen		11.288	65,1		1.850	57,2

¹ Die Prozentangaben beziehen sich auf alle gültigen Aufnahmediagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.4.2 Aufnahmediagnosen bei Schwangeren mit Aufnahme-CTG

	Gesamt		2012
	ICD10	Anzahl	%
Alle Geburten		20.564	
Fünf häufigste ICD ¹	O09.6	5.346	26,9
	O80.0	4.110	20,7
	O26.9	1.279	6,4
	O42.0	1.181	6,0
	O47.1	1.031	5,2
15 häufigste Kombinationen	O09.6 - O42.0	864	11,8
	O09.6 - O62.4	645	8,8
	O09.6 - O47.1	557	7,6
	O09.6 - O62.2	462	6,3
	O09.6 - O34.2	418	5,7
	E66.90 - O09.6	386	5,3
	O09.6 - O48	358	4,9
	O09.6 - O41.0	207	2,8
	O09.7 - O48	193	2,6
	E66.91 - O09.6	133	1,8
	O09.6 - O24.4	130	1,8
	O09.6 - O82	103	1,4
	O09.6 - O32.1	103	1,4
	O42.0 - O80.0	98	1,3
	O09.6 - O36.5	85	1,2
Kombinierte		7.292	36,6
Nicht kombinierte Aufnahmediagnosen		12.620	63,4

¹ Die Prozentangaben beziehen sich auf alle gültigen Aufnahmediagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.4.2 Aufnahmediagnosen bei Schwangeren mit Aufnahme-CTG (Fortsetzung)

	Vergleichskollektiv >= 1000			Vergleichskollektiv < 1000		
	ICD10	Anzahl	2012 %	ICD10	Anzahl	2012 %
Alle Geburten		17.331			3.233	
Fünf häufigste ICD ¹	O09.6	4.082	24,5	O09.6	1.264	39,9
	O80.0	3.441	20,6	O80.0	669	21,1
	O26.9	1.276	7,7	O42.0	191	6,0
	O42.0	990	5,9	E66.90	149	4,7
	O47.1	896	5,4	O48	143	4,5
15 häufigste Kombinationen	O09.6 - O42.0	761	12,9	O09.6 - O62.4	321	23,4
	O09.6 - O47.1	557	9,4	E66.90 - O09.6	125	9,1
	O09.6 - O62.2	453	7,7	O09.6 - O42.0	103	7,5
	O09.6 - O34.2	348	5,9	O09.6 - O48	78	5,7
	O09.6 - O62.4	324	5,5	O09.6 - O34.2	70	5,1
	O09.6 - O48	280	4,7	O09.6 - O42.9	63	4,6
	E66.90 - O09.6	261	4,4	O09.7 - O48	48	3,5
	O09.6 - O41.0	170	2,9	O09.6 - Z38.0	43	3,1
	O09.7 - O48	145	2,4	E66.91 - O09.6	39	2,8
	O09.6 - O24.4	107	1,8	O09.6 - O41.0	37	2,7
	E66.91 - O09.6	94	1,6	O09.6 - O80.0	27	2,0
	O09.6 - O82	89	1,5	O48 - O80.0	26	1,9
	O09.6 - O32.1	87	1,5	O09.6 - O24.4	23	1,7
	O42.0 - O80.0	85	1,4	O09.6 - O68.0	17	1,2
	O09.6 - O36.5	74	1,3	O09.6 - O32.1	16	1,2
Kombinierte		5.920	35,4		1.372	43,2
Nicht kombinierte Aufnahmediagnosen		10.816	64,6		1.804	56,8

¹ Die Prozentangaben beziehen sich auf alle gültigen Aufnahmediagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.4.3 Subpartale Diagnostik

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
pH-Wert							
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Mikroblutuntersuchung	2.017	9,6	9,4	1.847	10,4	170	5,2
pH-Wert unter 7,00	3	0,1	0,1	3	0,2	0	0,0
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	24	1,2	0,8	22	1,2	2	1,2
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	119	5,9	7,6	111	6,0	8	4,7
pH-Wert 7,20 und darüber	1.829	90,7	89,7	1.670	90,4	159	93,5
Ohne verwertbare Angabe	42	2,1	1,8	41	2,2	1	0,6
Einlinge mit pathologischem CTG ¹	4.503	21,4	22,2	3.876	21,8	627	19,4
Mikroblutuntersuchung	1.468	32,6	32,8	1.359	35,1	109	17,4
Einlinge mit pathologischem CTG ¹ und sekundärer Sectio caesarea	1.676	8,0	8,2	1.417	8,0	259	8,0
Mikroblutuntersuchung	581	34,7	34,6	540	38,1	41	15,8
Base Excess							
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Mikroblutuntersuchung	2.017	9,6	9,4	1.847	10,4	170	5,2
Base Excess unter -10,0	59	2,9	2,6	55	3,0	4	2,4
Base Excess -10 bis unter -5,0	292	14,5	12,5	269	14,6	23	13,5
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	833	41,3	40,1	771	41,7	62	36,5
Base Excess 0,0 und darüber	158	7,8	8,9	147	8,0	11	6,5
Ohne verwertbare Angabe (aktueller nicht-standardisierter Base Excess)	675	33,5	35,9	605	32,8	70	41,2
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Geburts-CTG							
CTG-Kontrolle intern und/oder extern	18.822	91,5	91,9	15.797	91,1	3.025	93,6
Intermittierend	7.926	42,1	39,5	6.634	42,0	1.292	42,7
Kontinuierlich bis zur Geburt	8.967	47,6	49,5	7.470	47,3	1.497	49,5
Kontinuierlich bis zur Desinfektion	2.906	15,4	15,6	2.591	16,4	315	10,4
Nicht durchgeführt	1.741	8,5	8,1	1.533	8,8	208	6,4
Ohne verwertbare Angabe	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0

¹ Hingewiesen wird auf die Abhängigkeit der Relevanz des pathologischen CTGs als Indikation für die Mikroblutuntersuchung von verschiedenen Phasen des Geburtsverlaufs sowie auf die unscharfe Definition des pathologischen CTGs. Als „pathologisches CTG“ wurde gezählt, wenn im Datenfeld 36,2 „Geburtsrisiken“ und/oder im Datenfeld 51,1 „Indikationen zur operativen Entbindung“ der Kode 77 „Pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herzöne“ aus dem Schlüssel 3 des Datensatzes angegeben wurde.

Befunde

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Muttermundweite bei Aufnahme							
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Vaginale Entbindung	13.693	66,6	66,3	11.419	65,9	2.274	70,3
0 bis unter 3 cm	7.878	57,5	59,1	6.790	59,5	1.088	47,8
3 bis unter 6 cm	3.573	26,1	27,6	2.875	25,2	698	30,7
6 cm und darüber	1.520	11,1	11,5	1.121	9,8	399	17,5
Ohne verwertbare Angabe	722	5,3	1,8	633	5,5	89	3,9
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Blasensprung vor Wehenbeginn							
Alle Geburten	5.350	25,4	31,3	4.605	25,9	745	23,0
Zeitintervall vom Blasensprung bis Geburt:							
Unter 12 Stunden	2.445	45,7	38,1	2.093	45,5	352	47,2
12 bis unter 24 Stunden	1.054	19,7	16,7	888	19,3	166	22,3
24 bis unter 48 Stunden	526	9,8	7,9	461	10,0	65	8,7
48 Stunden und darüber	227	4,2	3,1	217	4,7	10	1,3
Zeitpunkt nicht bekannt	152	2,8	0,0	137	3,0	15	2,0
Ohne verwertbare Angabe	946	17,7	34,2	809	17,6	137	18,4
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Zeitpunkt der ersten Antibiotika- Gabe nach vorzeitigem Blasen- sprung (bezogen auf alle Geburten mit vorzeitigem Blasensprung)							
Keine Gabe von Antibiotika	2.136	40,5	58,3	1.807	39,9	329	44,1
Innerhalb von 24 Stunden nach vorzeitigem Blasensprung	2.515	47,7	32,0	2.129	47,0	386	51,7
Später als 24 Stunden nach vorzeitigem Blasensprung	126	2,4	1,5	109	2,4	17	2,3
Zeitspanne von vorzeitigem Blasensprung bis Antibiotika-Gabe nicht bestimmbar	556	10,5	8,8	541	12,0	15	2,0
Beginn der Antibiotikagabe							
Beginn der Antibiotikagabe erfolgte in eigener Klinik	2.641	83,1	0,0	2.236	81,0	405	96,9
Beginn der Antibiotikagabe erfolgte extern	35	1,1	0,0	31	1,1	4	1,0
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Lage des Kindes							
regelrechte Schädellage	18.662	88,7	88,6	15.720	88,3	2.942	90,8
regelwidrige Schädellage	1.033	4,9	4,8	867	4,9	166	5,1
Beckenendlage	1.158	5,5	5,7	1.044	5,9	114	3,5
Querlage	160	0,8	0,8	146	0,8	14	0,4

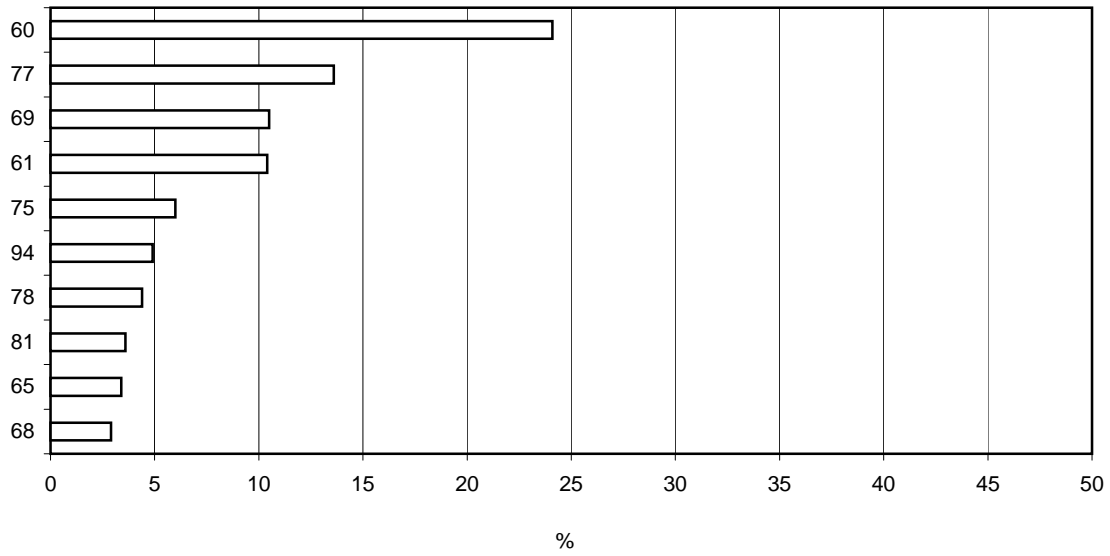
	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Geburtsrisiken (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)							
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
60 vorzeitiger Blasensprung	4.026	19,6	21,2	3.413	19,7	613	19,0
61 Überschreitung des Termins	1.909	9,3	9,5	1.460	8,4	449	13,9
62 Fehlbildung	84	0,4	0,3	81	0,5	3	0,1
63 Frühgeburt	532	2,6	3,1	486	2,8	46	1,4
64 Mehrlingsschwangerschaft	462	2,2	2,3	455	2,6	7	0,2
65 Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)	756	3,7	3,9	724	4,2	32	1,0
66 Gestose/Eklampsie	417	2,0	1,9	366	2,1	51	1,6
67 Rh-Inkompatibilität	24	0,1	0,2	23	0,1	1	0,0
68 Diabetes mellitus	691	3,4	3,4	595	3,4	96	3,0
69 Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterusoperation	2.302	11,2	10,3	1.964	11,3	338	10,5
70 Placenta praevia	85	0,4	0,4	82	0,5	3	0,1
71 vorzeitige Plazentalösung	117	0,6	0,5	99	0,6	18	0,6
72 sonstige uterine Blutungen	99	0,5	0,5	84	0,5	15	0,5
73 Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	214	1,0	0,9	196	1,1	18	0,6
74 Fieber unter der Geburt	39	0,2	0,3	34	0,2	5	0,2
75 mütterliche Erkrankung	1.338	6,5	7,0	1.266	7,3	72	2,2
76 mangelnde Kooperation der Mutter	54	0,3	0,3	52	0,3	2	0,1
77 pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	4.430	21,5	22,7	3.843	22,2	587	18,2
78 grünes Fruchtwasser	1.760	8,6	9,7	1.447	8,3	313	9,7
79 Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	101	0,5	0,7	98	0,6	3	0,1
80 Nabelschnurvorfall	13	0,1	0,1	12	0,1	1	0,0
81 Verdacht auf sonstige Nabelschnurkomplikationen	1.746	8,5	8,9	1.382	8,0	364	11,3
82 protrahierte Geburt/Geburtsstill- stand in der Eröffnungsperiode	918	4,5	4,5	777	4,5	141	4,4
83 protrahierte Geburt/Geburtsstill- stand in der Austreibungsperiode	1.370	6,7	6,8	1.220	7,0	150	4,6
84 absolutes oder relatives Miss- verhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	638	3,1	3,1	523	3,0	115	3,6

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Geburtsrisiken (Fortsetzung) (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)							
85 drohende/erfolgte Uterusruptur	56	0,3	0,3	52	0,3	4	0,1
86 Querlage/Schräglage	141	0,7	0,6	129	0,7	12	0,4
87 Beckenendlage	1.072	5,2	5,4	959	5,5	113	3,5
88 hintere Hinterhauptslage	468	2,3	2,4	399	2,3	69	2,1
89 Vorderhauptslage	67	0,3	0,3	58	0,3	9	0,3
90 Gesichtslage/Stirnlage	20	0,1	0,1	17	0,1	3	0,1
91 tiefer Querstand	19	0,1	0,1	16	0,1	3	0,1
92 hoher Geradstand	183	0,9	0,8	139	0,8	44	1,4
93 sonstige regelwidrige Schädellagen	274	1,3	1,3	236	1,4	38	1,2
95 HELLP-Syndrom	95	0,5	0,4	80	0,5	15	0,5
96 intrauteriner Fruchttod	43	0,2	0,1	37	0,2	6	0,2
97 pathologischer Dopplerbefund	76	0,4	0,3	72	0,4	4	0,1
98 Schulterdystokie	97	0,5	0,4	84	0,5	13	0,4
94 Sonstige	2.443	11,9	12,7	2.106	12,2	337	10,4

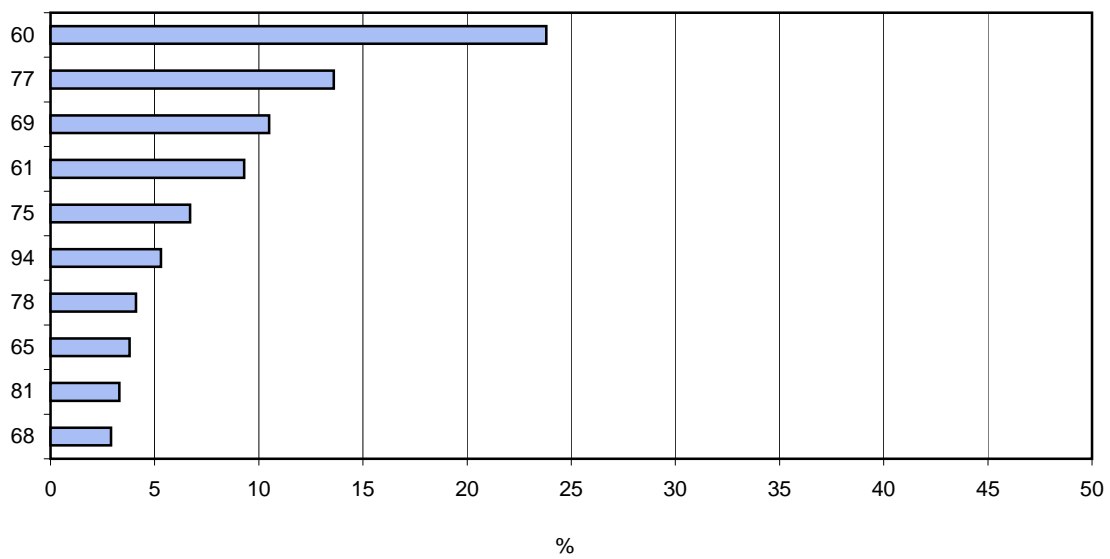
Geburtsrisiken, Darstellung der 10 häufigsten Nennungen

bezogen auf alle Nennungen, daher abweichend von der obigen Tabelle, die sich auf alle Geburten bezieht

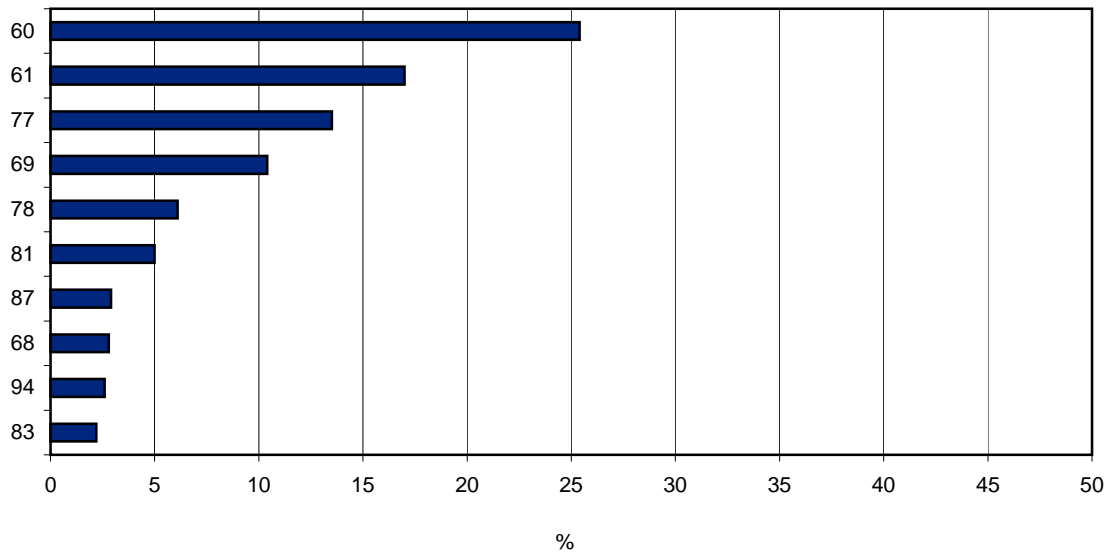
Gesamt



Vergleichskollektiv >= 1000



Vergleichskollektiv < 1000



	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Geburtsdauer ab Beginn regelmäßiger Wehen							
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Erstgebärende	11.258	53,5	54,0	9.765	54,9	1.493	46,1
1 bis unter 3 Stunden	404	3,6	3,5	360	3,7	44	2,9
3 bis unter 6 Stunden	1.445	12,8	12,2	1.241	12,7	204	13,7
6 bis unter 12 Stunden	3.059	27,2	25,9	2.649	27,1	410	27,5
12 bis unter 18 Stunden	1.147	10,2	8,9	966	9,9	181	12,1
18 Stunden und darüber	305	2,7	2,6	249	2,5	56	3,8
Ohne verwertbare Angabe	4.898	43,5	46,8	4.300	44,0	598	40,1
Mehrgebärende	9.777	46,5	46,0	8.031	45,1	1.746	53,9
1 bis unter 3 Stunden	1.303	13,3	11,7	1.064	13,2	239	13,7
3 bis unter 6 Stunden	2.248	23,0	21,8	1.835	22,8	413	23,7
6 bis unter 12 Stunden	1.416	14,5	14,2	1.137	14,2	279	16,0
12 bis unter 18 Stunden	165	1,7	1,8	128	1,6	37	2,1
18 Stunden und darüber	63	0,6	0,5	47	0,6	16	0,9
Ohne verwertbare Angabe	4.582	46,9	49,9	3.820	47,6	762	43,6
Vaginale Entbindungen	13.790	65,6	65,3	11.516	64,7	2.274	70,2
1 bis unter 3 Stunden	1.497	10,9	9,9	1.248	10,8	249	10,9
3 bis unter 6 Stunden	3.407	24,7	23,5	2.839	24,7	568	25,0
6 bis unter 12 Stunden	3.895	28,2	27,4	3.300	28,7	595	26,2
12 bis unter 18 Stunden	1.030	7,5	7,2	883	7,7	147	6,5
18 Stunden und darüber	278	2,0	1,9	238	2,1	40	1,8
Ohne verwertbare Angabe	3.683	26,7	30,2	3.008	26,1	675	29,7
aktive Pressperiode							
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Vaginale Entbindungen	13.790	65,6	65,3	11.516	64,7	2.274	70,2
1 bis unter 10 Minuten	2.416	17,5	18,0	1.961	17,0	455	20,0
10 bis unter 20 Minuten	3.671	26,6	27,1	2.905	25,2	766	33,7
20 bis unter 30 Minuten	1.601	11,6	12,9	1.262	11,0	339	14,9
30 Minuten und darüber	1.106	8,0	8,4	905	7,9	201	8,8
Ohne verwertbare Angabe	4.996	36,2	33,6	4.483	38,9	513	22,6

5.4.4 Subpartale Therapie

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
medikamentöse Zervixreifung	1.420	6,9	4,2	1.151	6,6	269	8,3
Geburtseinleitung	5.156	25,1	25,1	4.323	24,9	833	25,8
Medikamentös	4.636	89,9	88,3	3.805	88,0	831	99,8
Amniotomie	674	13,1	13,9	661	15,3	13	1,6
Indikation zur Geburtseinleitung ohne medikamentöse Zervixreifung (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)							
Einleitungen gesamt	5.156	25,1	25,1	4.323	24,9	833	25,8
60 vorzeitiger Blasensprung	1.347	26,1	24,8	1.126	26,0	221	26,5
61 Überschreitung des Termins	1.627	31,6	30,2	1.293	29,9	334	40,1
62 Fehlbildung	17	0,3	0,3	17	0,4	0	0,0
63 Frühgeburt	28	0,5	0,4	12	0,3	16	1,9
64 Mehrlingsschwangerschaft	56	1,1	1,6	56	1,3	0	0,0
65 Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)	450	8,7	9,9	427	9,9	23	2,8
66 Gestose/Eklampsie	205	4,0	3,4	180	4,2	25	3,0
67 Rh-Inkompatibilität	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
68 Diabetes mellitus	289	5,6	6,4	256	5,9	33	4,0
69 Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterusoperation	13	0,3	0,4	9	0,2	4	0,5

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000		
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %	
Indikation zur Geburtseinleitung (Fortsetzung)								
ohne medikamentöse Zervixreifung (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)								
70	Placenta praevia	3	0,1	0,1	2	0,0	1	0,1
71	vorzeitige Plazentalösung	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
72	sonstige uterine Blutungen	15	0,3	0,2	13	0,3	2	0,2
73	Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	4	0,1	0,1	4	0,1	0	0,0
74	Fieber unter der Geburt	2	0,0	0,0	2	0,0	0	0,0
75	mütterliche Erkrankung	191	3,7	3,9	153	3,5	38	4,6
76	mangelnde Kooperation der Mutter	8	0,2	0,1	7	0,2	1	0,1
77	pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	274	5,3	5,9	209	4,8	65	7,8
78	grünes Fruchtwasser	38	0,7	1,1	26	0,6	12	1,4
79	Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
80	Nabelschnurvorfall	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
81	Verdacht auf sonstige Nabelschnurkomplikationen	3	0,1	0,0	3	0,1	0	0,0
82	protrahierte Geburt/Geburtsstill- stand in der Eröffnungsperiode	50	1,0	0,6	47	1,1	3	0,4
83	protrahierte Geburt/Geburts- stillstand in der Austreibungs- periode	2	0,0	0,0	2	0,0	0	0,0
84	absolutes oder relatives Miss- verhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	105	2,0	1,8	82	1,9	23	2,8
85	drohende/erfolgte Uterusruptur	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
86	Querlage/Schräglage	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
87	Beckenendlage	5	0,1	0,0	5	0,1	0	0,0
88	hintere Hinterhauptslage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
89	Vorderhauptslage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
90	Gesichtslage/Stirnlage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
91	tiefer Querstand	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
92	hoher Geradstand	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
93	sonstige regelwidrige Schädellagen	2	0,0	0,0	2	0,0	0	0,0
95	HELLP-Syndrom	19	0,4	0,3	15	0,3	4	0,5
96	intrauteriner Fruchttod	29	0,6	0,4	24	0,6	5	0,6
97	pathologischer Dopplerbefund	22	0,4	0,3	15	0,3	7	0,8
98	Schulterdystokie	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
94	Sonstige	872	16,9	17,5	765	17,7	107	12,8

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Wehenmittel sub partu	6.570	31,9	29,5	5.654	32,6	916	28,3
Tokolyse sub partu	1.861	9,0	8,0	1.544	8,9	317	9,8
Analgetika	6.007	29,2	28,6	5.338	30,8	669	20,7
Anästhesien							
Allgemeinanästhesie	1.179	5,7	5,9	951	5,5	228	7,1
Pudendusnästhesie	27	0,1	0,2	26	0,2	1	0,0
sonstige Anästhesie	3.495	17,0	15,2	2.553	14,7	942	29,1
Epi-/Periduralanästhesie							
durch Geburtshelfer	529	2,6	2,8	249	1,4	280	8,7
durch Anästhesisten	6.554	31,9	31,7	6.158	35,5	396	12,2
Spinalanästhesie							
durch Geburtshelfer	116	0,6	0,5	104	0,6	12	0,4
durch Anästhesisten	4.027	19,6	19,5	3.370	19,4	657	20,3
Analgetika	6.007	29,2	28,6	5.338	30,8	669	20,7
Akupunktur	315	1,5	1,9	266	1,5	49	1,5
alternative Analgesien	472	2,3	1,9	421	2,4	51	1,6

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Entbindungsmodus							
Schädellage	19.695	93,6	93,4	16.587	93,2	3.108	96,0
Schädellage, Spontangeburt	12.037	61,1	60,9	9.916	59,8	2.121	68,2
Schädellage, Primäre Sectio caesarea	2.131	10,8	11,1	1.982	11,9	149	4,8
Schädellage, Sekundäre Sectio caesarea	3.186	16,2	16,2	2.682	16,2	504	16,2
Schädellage, Nicht näher bezeichnete Sectio caesarea	715	3,6	3,5	527	3,2	188	6,0
Primäre Sectio caesarea	2.843	13,5	14,0	2.638	14,8	205	6,3
Sekundäre Sectio caesarea	3.617	17,2	16,9	3.071	17,3	546	16,9
Nicht näher bezeichnete Sectio caesarea	785	3,7	3,8	571	3,2	214	6,6
Vakuumentbindung	1.559	7,4	7,5	1.416	8,0	143	4,4
Forzepsentbindung	66	0,3	0,2	63	0,4	3	0,1
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Beckenendlage	1.158	5,5	5,7	1.044	5,9	114	3,5
Spontangeburt (inklusive Manualhilfe nach Bracht)	98	8,5	9,0	91	8,7	7	6,1
Assistierte Entbindung	15	1,3	1,6	15	1,4	0	0,0
Extraktion bei BEL (inklusive Armlösung)	6	0,5	0,6	6	0,6	0	0,0
Vaginal-operativ	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Primäre Sectio caesarea	636	54,9	55,8	585	56,0	51	44,7
Sekundäre Sectio caesarea	346	29,9	26,5	313	30,0	33	28,9
Nicht näher bezeichnete Sectio caesarea	55	4,7	6,4	32	3,1	23	20,2

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Entbindungsposition							
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Vaginale Entbindungen	13.790	65,6	65,3	11.516	64,7	2.274	70,2
Kreißbett	9.936	72,1	77,3	8.276	71,9	1.660	73,0
Hocker	631	4,6	4,3	420	3,6	211	9,3
Wassergeburt	278	2,0	2,1	168	1,5	110	4,8
Andere	762	5,5	6,4	558	4,8	204	9,0

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Vaginale Entbindungen	13.790	65,6	65,3	11.516	64,7	2.274	70,2
Keine Episiotomie	11.697	84,8	83,5	9.698	84,2	1.999	87,9
Episiotomie	2.093	15,2	16,5	1.818	15,8	275	12,1
Median	586	28,0	31,1	522	28,7	64	23,3
Mediolateral	1.506	72,0	68,8	1.296	71,3	210	76,4
Sonstige	1	0,0	0,1	0	0,0	1	0,4

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Hebammen und Ärzte							
Hebamme	20.962	99,7	99,6	17.734	99,7	3.228	99,7
Klinik-Hebamme	20.087	95,5	95,0	16.999	95,5	3.088	95,3
Externe Hebamme	875	4,2	4,6	735	4,1	140	4,3
Facharzt Gynäkologie/Geburtshilfe	12.360	58,8	59,8	10.574	59,4	1.786	55,1
Assistent in Facharzt-Weiterbildung	13.868	65,9	66,1	12.232	68,7	1.636	50,5
Pädiater vor Kindsgeburt eingetroffen	7.437	35,4	35,4	6.940	39,0	497	15,3
Pädiater nach Kindsgeburt eingetroffen	2.135	10,1	10,9	1.637	9,2	498	15,4

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Indikation zur operativen Entbindung (Sectio caesarea) (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)							
Sectio caesarea gesamt	7.245	34,4	34,7	6.280	35,3	965	29,8
60 vorzeitiger Blasensprung	373	5,1	5,9	365	5,8	8	0,8
61 Überschreitung des Termins	95	1,3	1,4	83	1,3	12	1,2
62 Fehlbildung	34	0,5	0,4	34	0,5	0	0,0
63 Frühgeburt	263	3,6	3,7	253	4,0	10	1,0
64 Mehrlingsschwangerschaft	539	7,4	7,2	531	8,5	8	0,8
65 Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)	210	2,9	2,9	201	3,2	9	0,9
66 Gestose/Eklampsie	172	2,4	2,6	158	2,5	14	1,5
67 Rh-Inkompatibilität	3	0,0	0,0	3	0,0	0	0,0
68 Diabetes mellitus	136	1,9	2,4	125	2,0	11	1,1
69 Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterusoperation	1.498	20,7	19,1	1.314	20,9	184	19,1
70 Placenta praevia	86	1,2	1,2	84	1,3	2	0,2
71 vorzeitige Plazentalösung	92	1,3	1,0	74	1,2	18	1,9
72 sonstige uterine Blutungen	36	0,5	0,7	33	0,5	3	0,3
73 Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	187	2,6	2,1	165	2,6	22	2,3
74 Fieber unter der Geburt	21	0,3	0,5	18	0,3	3	0,3
75 mütterliche Erkrankung	285	3,9	4,3	263	4,2	22	2,3
76 mangelnde Kooperation der Mutter	18	0,2	0,2	16	0,3	2	0,2
77 pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	1.865	25,7	27,7	1.555	24,8	310	32,1
78 grünes Fruchtwasser	188	2,6	2,7	154	2,5	34	3,5
79 Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	74	1,0	0,9	74	1,2	0	0,0
80 Nabelschnurvorfall	10	0,1	0,1	9	0,1	1	0,1
81 Verdacht auf sonstige Nabelschnurkomplikationen	40	0,6	0,8	35	0,6	5	0,5
82 protrahierte Geburt/Geburtsstill- stand in der Eröffnungsperiode	716	9,9	10,2	586	9,3	130	13,5
83 protrahierte Geburt/Geburts- stillstand in der Austreibungs- periode	462	6,4	6,3	384	6,1	78	8,1
84 absolutes oder relatives Miss- verhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	542	7,5	6,9	443	7,1	99	10,3

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Indikation zur operativen Entbindung (Sectio caesarea) (Fortsetzung) (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)							
85 drohende/erfolgte Uterusruptur	44	0,6	0,6	41	0,7	3	0,3
86 Querlage/Schräglage	104	1,4	1,6	92	1,5	12	1,2
87 Beckenendlage	828	11,4	11,9	726	11,6	102	10,6
88 hintere Hinterhauptslage	20	0,3	0,5	18	0,3	2	0,2
89 Vorderhauptslage	10	0,1	0,1	9	0,1	1	0,1
90 Gesichtslage/Stirnlage	11	0,2	0,2	9	0,1	2	0,2
91 tiefer Querstand	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
92 hoher Geradstand	170	2,3	1,9	137	2,2	33	3,4
93 sonstige regelwidrige Schädellagen	96	1,3	1,3	74	1,2	22	2,3
94 Sonstige	1.162	16,0	17,5	1.038	16,5	124	12,8

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Indikation zur operativen Entbindung (vaginal-operative Entbindungen) (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)							
Vaginal-operative Entbindungen gesamt	1.626	7,7	7,7	1.480	8,3	146	4,5
60 vorzeitiger Blasensprung	73	4,5	5,2	73	4,9	0	0,0
61 Überschreitung des Termins	35	2,2	2,4	34	2,3	1	0,7
62 Fehlbildung	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
63 Frühgeburt	2	0,1	0,0	2	0,1	0	0,0
64 Mehrlingsschwangerschaft	4	0,2	0,4	4	0,3	0	0,0
65 Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)	10	0,6	0,2	9	0,6	1	0,7
66 Gestose/Eklampsie	9	0,6	0,4	8	0,5	1	0,7
67 Rh-Inkompatibilität	1	0,1	0,0	1	0,1	0	0,0
68 Diabetes mellitus	14	0,9	0,8	14	0,9	0	0,0
69 Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterusoperation	5	0,3	0,5	4	0,3	1	0,7

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Indikation zur operativen Entbindung (vaginal-operative Entbindungen) (Fortsetzung) (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)							
70 Placenta praevia	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
71 vorzeitige Plazentalösung	2	0,1	0,1	1	0,1	1	0,7
72 sonstige uterine Blutungen	5	0,3	0,0	4	0,3	1	0,7
73 Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	7	0,4	0,5	7	0,5	0	0,0
74 Fieber unter der Geburt	6	0,4	0,3	5	0,3	1	0,7
75 mütterliche Erkrankung	19	1,2	2,4	18	1,2	1	0,7
76 mangelnde Kooperation der Mutter	17	1,0	1,2	14	0,9	3	2,1
77 pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	1.008	62,0	64,2	919	62,1	89	61,0
78 grünes Fruchtwasser	68	4,2	4,9	65	4,4	3	2,1
79 Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	21	1,3	1,3	21	1,4	0	0,0
80 Nabelschnurvorfal	1	0,1	0,0	1	0,1	0	0,0
81 Verdacht auf sonstige Nabelschnurkomplikationen	26	1,6	1,1	22	1,5	4	2,7
82 protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode	19	1,2	2,1	18	1,2	1	0,7
83 protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode	762	46,9	45,3	714	48,2	48	32,9
84 absolutes oder relatives Missverhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	10	0,6	0,7	9	0,6	1	0,7
85 drohende/erfolgte Uterusruptur	0	0,0	0,1	0	0,0	0	0,0
86 Querlage/Schräglage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
87 Beckenendlage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
88 hintere Hinterhauptslage	25	1,5	1,0	22	1,5	3	2,1
89 Vorderhauptslage	10	0,6	0,1	10	0,7	0	0,0
90 Gesichtslage/Stirnlage	1	0,1	0,4	1	0,1	0	0,0
91 tiefer Querstand	1	0,1	0,0	1	0,1	0	0,0
92 hoher Geradstand	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
93 sonstige regelwidrige Schädellagen	23	1,4	1,1	18	1,2	5	3,4
94 Sonstige	209	12,9	12,4	173	11,7	36	24,7

5.5 Kind

5.5.1 Geburtsdiagnosen Kind

	Gesamt		2012 %
	ICD10	Anzahl	
Alle Kinder		21.035	
Fünf häufigste ICD ¹	Z38.0	10.530	87,2
	P07.3	615	5,1
	Z38.3	200	1,7
	O80.0	142	1,2
	P07.12	117	1,0
15 häufigste Kombinationen	P07.3 - Z38.0	55	13,4
	P08.1 - Z38.0	32	7,8
	P07.12 - Z38.0	28	6,8
	P05.1 - Z38.0	24	5,9
	P05.0 - Z38.0	23	5,6
	P07.12 - Z38.3	16	3,9
	P21.1 - Z38.0	15	3,7
	P07.3 - Z38.3	15	3,7
	O09.5 - Z38.0	15	3,7
	P05.9 - Z38.0	10	2,4
	P07.12 - P07.3	9	2,2
	P21.9 - Z38.0	8	2,0
	P08.2 - Z38.0	8	2,0
	P07.2 - Z38.0	7	1,7
	P21.0 - Z38.0	6	1,5
Kombinierte		409	1,9
Nicht kombinierte Geburtsdiagnosen		20.626	98,1

¹ Die Prozentzahlen beziehen sich auf alle gültigen Geburtsdiagnosen als Grundgesamtheit.

5.5.1 Geburtsdiagnosen Kind (Fortsetzung)

	Vergleichskollektiv >= 1000			Vergleichskollektiv < 1000		
	ICD10	Anzahl	2012 %	ICD10	Anzahl	2012 %
Alle Kinder		17.796			3.239	
Fünf häufigste ICD ¹	Z38.0	9.166	86,7	Z38.0	1.364	90,8
	P07.3	587	5,5	O80.0	42	2,8
	Z38.3	198	1,9	P07.3	28	1,9
	P07.12	110	1,0	O82	16	1,1
	O80.0	100	0,9	Z37.0	13	0,9
15 häufigste Kombinationen	P08.1 - Z38.0	32	9,0	P07.3 - Z38.0	23	41,8
	P07.3 - Z38.0	32	9,0	P21.9 - Z38.0	8	14,5
	P07.12 - Z38.0	24	6,8	P07.12 - Z38.0	4	7,3
	P05.1 - Z38.0	24	6,8	P28.9 - Z38.0	3	5,5
	P05.0 - Z38.0	21	5,9	P07.3 - Z37.0	2	3,6
	P07.12 - Z38.3	16	4,5	P05.0 - Z38.0	2	3,6
	P21.1 - Z38.0	15	4,2	Z37.0 - Z38.0	1	1,8
	P07.3 - Z38.3	15	4,2	P22.8 - Z38.0	1	1,8
	O09.5 - Z38.0	15	4,2	P07.2 - Z38.0	1	1,8
	P05.9 - Z38.0	10	2,8	P07.12 - Z37.0	1	1,8
	P07.12 - P07.3	9	2,5	P07.00 - Z38.0	1	1,8
	P08.2 - Z38.0	8	2,3	O82 - Z38.0	1	1,8
	P21.0 - Z38.0	6	1,7	O82 - P22.8	1	1,8
	P07.2 - Z38.0	6	1,7	O81 - P21.9	1	1,8
	P07.01 - P07.2	6	1,7	O80.0 - Z38.0	1	1,8
Kombinierte		354	2,0		55	1,7
Nicht kombinierte Geburtsdiagnosen		17.442	98,0		3.184	98,3

¹ Die Prozentzahlen beziehen sich auf alle gültigen Geburtsdiagnosen als Grundgesamtheit.

5.5.2 Kind

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
männlich	10.866	51,7	51,2	9.217	51,8	1.649	50,9
weiblich	10.169	48,3	48,8	8.579	48,2	1.590	49,1
Gewicht des Kindes							
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Unter 500 g	20	0,1	0,2	20	0,1	0	0,0
500 g bis unter 750 g	85	0,4	0,3	83	0,5	2	0,1
750 g bis unter 1000 g	68	0,3	0,3	67	0,4	1	0,0
1000 g bis unter 1500 g	182	0,9	0,8	179	1,0	3	0,1
1500 g bis unter 2000 g	345	1,6	1,8	338	1,9	7	0,2
2000 g bis unter 2500 g	891	4,2	4,7	826	4,6	65	2,0
2500 g bis unter 3000 g	3.177	15,1	15,4	2.696	15,1	481	14,9
3000 g bis unter 3500 g	7.741	36,8	35,6	6.513	36,6	1.228	37,9
3500 g bis unter 4000 g	6.318	30,0	30,6	5.249	29,5	1.069	33,0
4000 g bis unter 4500 g	1.935	9,2	9,1	1.602	9,0	333	10,3
4500 g und darüber	273	1,3	1,2	223	1,3	50	1,5
Ohne verwertbare Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Länge des Kindes							
Lebendgeborene Kinder	20.970	99,7	99,7	17.738	99,7	3.232	99,8
Unter 40 cm	155	0,7	0,7	155	0,9	0	0,0
40 bis unter 45 cm	335	1,6	1,7	323	1,8	12	0,4
45 bis unter 50 cm	3.715	17,7	18,0	3.264	18,4	451	14,0
50 bis unter 55 cm	14.040	67,0	66,4	11.701	66,0	2.339	72,4
55 cm und darüber	2.257	10,8	10,5	1.837	10,4	420	13,0
Ohne verwertbare Angabe	468	2,2	2,7	458	2,6	10	0,3
Kopfumfang							
Lebendgeborene Kinder	20.970	99,7	99,7	17.738	99,7	3.232	99,8
Unter 31 cm	384	1,8	1,8	371	2,1	13	0,4
31 bis unter 33 cm	1.188	5,7	5,6	1.039	5,9	149	4,6
33 bis unter 35 cm	7.118	33,9	35,0	5.930	33,4	1.188	36,8
35 bis unter 37 cm	9.632	45,9	45,0	8.088	45,6	1.544	47,8
37 cm und darüber	2.108	10,1	9,7	1.782	10,0	326	10,1
Ohne verwertbare Angabe	540	2,6	2,9	528	3,0	12	0,4

5.5.2 Kind (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle lebendgeborenen Kinder	20.970	99,7	99,7	17.738	99,7	3.232	99,8
APGAR nach 1 min							
0 Punkte	17	0,1	0,1	14	0,1	3	0,1
1 - 3 Punkte	241	1,1	1,1	223	1,3	18	0,6
4 - 6 Punkte	751	3,6	4,0	681	3,8	70	2,2
7 - 9 Punkte	17.463	83,3	83,0	14.720	83,0	2.743	84,9
10 Punkte	2.441	11,6	11,7	2.045	11,5	396	12,3
Ohne verwertbare Angabe	57	0,3	0,1	55	0,3	2	0,1
APGAR nach 5 min							
0 Punkte	7	0,0	0,1	7	0,0	0	0,0
1 - 3 Punkte	48	0,2	0,3	41	0,2	7	0,2
4 - 6 Punkte	185	0,9	0,9	170	1,0	15	0,5
7 - 9 Punkte	4.573	21,8	22,9	4.065	22,9	508	15,7
10 Punkte	16.096	76,8	75,7	13.396	75,5	2.700	83,5
Ohne verwertbare Angabe	61	0,3	0,2	59	0,3	2	0,1
APGAR nach 10 min							
0 Punkte	14	0,1	0,1	14	0,1	0	0,0
1 - 3 Punkte	23	0,1	0,2	22	0,1	1	0,0
4 - 6 Punkte	40	0,2	0,2	33	0,2	7	0,2
7 - 9 Punkte	2.170	10,3	11,2	1.956	11,0	214	6,6
10 Punkte	18.655	89,0	88,2	15.649	88,2	3.006	93,0
Ohne verwertbare Angabe	68	0,3	0,2	64	0,4	4	0,1

5.5.2 Kind (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Blutgasanalyse Nabelschnurarterie							
pH-Wert Blutgasanalyse Nabelschnurarterie							
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Lebendgeborene	20.970	99,7	99,7	17.738	99,7	3.232	99,8
pH-Wert unter 7,00	42	0,2	0,2	30	0,2	12	0,4
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	399	1,9	1,8	347	2,0	52	1,6
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	3.022	14,4	14,4	2.598	14,6	424	13,1
pH-Wert 7,20 und darüber	17.354	82,8	82,9	14.625	82,5	2.729	84,4
Ohne verwertbare Angabe	153	0,7	0,7	138	0,8	15	0,5
Base Excess Blutgasanalyse Nabelschnurarterie							
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Lebendgeborene	20.970	99,7	99,7	17.738	99,7	3.232	99,8
Base Excess unter -10,0	858	4,1	3,9	697	3,9	161	5,0
Base Excess -10 bis unter -5,0	5.182	24,7	23,5	4.326	24,4	856	26,5
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	10.127	48,3	48,4	8.332	47,0	1.795	55,5
Base Excess 0,0 und darüber	1.872	8,9	9,6	1.685	9,5	187	5,8
Ohne verwertbare Angabe (aktueller nicht-standardisierter Base Excess)	2.931	14,0	14,7	2.698	15,2	233	7,2
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
Lebendgeborene	20.970	99,7	99,7	17.738	99,7	3.232	99,8
Pulsoxymetrie	587	2,8	1,7	521	2,9	66	2,0

5.5.3 Therapie

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Lebendgeborene	20.970	99,7	99,7	17.738	99,7	3.232	99,8
Reanimation (Maskenbeatmung, Intubation, Pufferung, Volumensubstitution)	385	1,8	1,5	339	1,9	46	1,4
Maskenbeatmung	309	1,5	1,2	271	1,5	38	1,2
Intubation	66	0,3	0,3	57	0,3	9	0,3
Pufferung	51	0,2	0,1	45	0,3	6	0,2
Volumensubstitution	137	0,7	0,5	119	0,7	18	0,6
O ₂ - Anreicherung	461	2,2	1,8	388	2,2	73	2,3

5.5.4 Diagnostik kindliche Morbidität

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Lebendgeborene	20.970	99,7	99,7	17.738	99,7	3.232	99,8
Erste kinderärztliche Untersuchung (U2)							
Alle nach Hause entlassenen Kinder, die mindestens 72 Stunden in einer geburtshilflichen Abteilung waren	11.664	55,6	56,6	9.806	55,3	1.858	57,5
U2 durchgeführt	10.590	90,8	88,6	8.788	89,6	1.802	97,0
Fehlbildung vorhanden bei U2	35	0,3	0,3	28	0,3	7	0,4
Fehlbildung pränatal diagnostiziert	15	0,1	0,2	14	0,2	1	0,1

5.5.5 Kindliche Morbidität

	Gesamt		2012
	ICD10	Anzahl	%
Alle Kinder		21.035	
Fünf häufigste ICD ¹	O80	464	28,4
	P07.12	194	11,9
	P07.3	174	10,7
	O82	139	8,5
	P08.1	71	4,3
15 häufigste Kombinationen	P07.12 - P07.3	42	17,8
	P07.11 - P07.3	9	3,8
	P07.01 - P07.2	9	3,8
	P07.3 - P28.8	6	2,5
	O09.5 - O80	6	2,5
	P08.0 - P08.1	5	2,1
	P07.02 - P07.2	4	1,7
	P05.1 - P07.3	4	1,7
	O82 - P21.9	4	1,7
	P07.3 - P22.9	3	1,3
	P07.10 - P07.3	3	1,3
	P05.9 - P07.12	3	1,3
	O80 - P21.9	3	1,3
	Q70.0 - Q70.2	2	0,8
	P29.9 - Q21.0	2	0,8

¹ Die Prozentzahlen beziehen sich auf alle Morbiditätsdiagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.5.5 Kindliche Morbidität (Fortsetzung)

	Vergleichskollektiv >= 1000			Vergleichskollektiv < 1000		
	ICD10	Anzahl	2012 %	ICD10	Anzahl	2012 %
Alle Kinder		17.796			3.239	
Fünf häufigste ICD ¹	P07.12	192	16,7	O80	298	62,0
	P07.3	171	14,8	O82	139	28,9
	O80	166	14,4	O81	18	3,7
	P08.1	71	6,2	P21.9	3	0,6
	P05.1	71	6,2	P07.3	3	0,6
15 häufigste Kombinationen	P07.12 - P07.3	42	19,1	O82 - P21.9	4	25,0
	P07.11 - P07.3	9	4,1	O80 - P21.9	3	18,8
	P07.01 - P07.2	9	4,1	O82 - P22.8	2	12,5
	P07.3 - P28.8	6	2,7	Q36.9 - Q55.9	1	6,3
	O09.5 - O80	6	2,7	O82 - Q90.9	1	6,3
	P08.0 - P08.1	5	2,3	O80 - P28.9	1	6,3
	P07.02 - P07.2	4	1,8	O80 - P22.8	1	6,3
	P05.1 - P07.3	4	1,8	O80 - P07.10	1	6,3
	P07.3 - P22.9	3	1,4	O09.5 - O82	1	6,3
	P07.10 - P07.3	3	1,4	O09.4 - O82	1	6,3
	P05.9 - P07.12	3	1,4			
	Q70.0 - Q70.2	2	0,9			
	P29.9 - Q21.0	2	0,9			
	P22.9 - P39.8	2	0,9			
	P08.1 - P39.9	2	0,9			

¹ Die Prozentzahlen beziehen sich auf alle Morbiditätsdiagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.5.6 Verlegung

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Zeitraum von der Geburt bis zur Verlegung							
Alle Kinder	21.035	100,0	100,0	17.796	100,0	3.239	100,0
In die Kinderklinik verlegte Kinder	2.377	11,3	12,4	2.087	11,7	290	9,0
0 bis unter 1 Stunde	1.098	46,5	46,8	1.058	50,9	40	14,2
1 bis unter 2 Stunden	430	18,2	19,5	384	18,5	46	16,3
2 bis unter 4 Stunden	131	5,5	4,6	100	4,8	31	11,0
4 bis unter 24 Stunden	166	7,0	6,7	125	6,0	41	14,5
24 Stunden und darüber	537	22,7	22,3	413	19,9	124	44,0
Ohne verwertbare Angabe	15	0,6	0,3	7	0,3	8	2,8

5.5.7 Entlassungs-/Verlegungsdiagnosen

	Gesamt		2012
	ICD10	Anzahl	%
In die Kinderklinik verlegte Kinder		2.377	
Verlegung			
15 häufigste Diagnosen	P07.12	565	23,8
	Z38.0	564	23,8
	P07.3	434	18,3
	P28.5	90	3,8
	P07.11	70	2,9
	P02.7	51	2,1
	P07.02	44	1,9
	P07.10	43	1,8
	P07.01	42	1,8
	P21.1	39	1,6
	Z38.3	38	1,6
	P28.8	30	1,3
	P39.9	28	1,2
	P07.2	27	1,1
	P05.0	20	0,8
Alle nach Hause entlassenen Kinder		18.538	
Entlassung			
5 häufigste Diagnosen	Z38.0	15.892	91,3
	P07.3	424	2,4
	Z38.3	227	1,3
	P07.12	160	0,9
	P08.1	157	0,9

5.5.7 Entlassungs-/Verlegungsdiagnosen (Fortsetzung)

	Vergleichskollektiv >= 1000			Vergleichskollektiv < 1000		
	ICD10	Anzahl	2012 %	ICD10	Anzahl	2012 %
In die Kinderklinik verlegte Kinder		2.087			290	
Verlegung						
15 häufigste Diagnosen	P07.12	537	25,7	Z38.0	131	45,6
	Z38.0	433	20,7	P07.12	28	9,8
	P07.3	418	20,0	P28.5	18	6,3
	P28.5	72	3,4	P07.3	16	5,6
	P07.11	70	3,4	P02.7	9	3,1
	P07.02	44	2,1	P58.8	7	2,4
	P07.10	43	2,1	P39.9	7	2,4
	P07.01	42	2,0	P28.8	7	2,4
	P02.7	42	2,0	P22.8	7	2,4
	Z38.3	38	1,8	P20.9	5	1,7
	P21.1	35	1,7	P39.8	4	1,4
	P07.2	26	1,2	P21.1	4	1,4
	P28.8	23	1,1	O36.5	4	1,4
	P39.9	21	1,0	Q20.9	2	0,7
	P05.0	20	1,0	P59.9	2	0,7
Alle nach Hause entlassenen Kinder		15.587			2.951	
Entlassung						
5 häufigste Diagnosen	Z38.0	13.474	90,4	Z38.0	2.418	96,7
	P07.3	397	2,7	P07.3	27	1,1
	Z38.3	223	1,5	P07.12	13	0,5
	P08.1	156	1,0	O80	12	0,5
	P07.12	147	1,0	Z38.3	4	0,2

5.5.8 Kindliche Mortalität

(Angaben in Promille)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 ‰	2011 ‰	Anzahl	2012 ‰	Anzahl	2012 ‰
Alle Kinder	21.035			17.796		3.239	
Perinatale Mortalität	87	4,14	5,10	80	4,50	7	2,16
Totgeborene	65	3,09	2,67	58	3,26	7	2,16
Todeszeitpunkt:							
Tod ante partum	45	2,14	1,98	40	2,25	5	1,54
Tod sub partu	7	0,33	0,20	7	0,39	0	0,00
Todeszeitpunkt unbekannt	13	0,62	0,50	11	0,62	2	0,62
Tod vor Klinikaufnahme	46	2,19	1,88	39	2,19	7	2,16
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	22	1,05	2,43	22	1,24	0	0,00
Alle Kinder	21.035			17.796		3.239	
Todeszeitpunkt nach Geburt ¹							
Unter 6 Stunden	20	0,95	1,93	20	1,12	0	0,00
6 bis unter 12 Stunden	0	0,00	0,05	0	0,00	0	0,00
12 bis unter 24 Stunden	0	0,00	0,10	0	0,00	0	0,00
24 bis unter 48 Stunden	1	0,05	0,15	1	0,06	0	0,00
48 Stunden und darüber	0	0,00	0,25	0	0,00	0	0,00
Ohne verwertbare Angabe	1	0,05	0,00	1	0,06	0	0,00

¹ Die Angaben beziehen sich auf den Abstand Todeszeit – Geburtszeit, unabhängig davon, ob das Kind innerhalb der ersten 7 Lebenstage gestorben ist.

5.5.9 Todesursachen

15 häufigste Nennungen in der geburtshilflichen Abteilung

	Gesamt		
	ICD10	Anzahl	2012 %
Alle verstorbenen lebendgeborenen Kinder (Entlassungs- grund = Tod)		80	
Todesursache	P07.2	9	36,0
15 häufigste	P07.01	2	8,0
Diagnosen	P07.00	2	8,0
	R57.2	1	4,0
	Q34.9	1	4,0
	Q33.6	1	4,0
	Q04.9	1	4,0
	P95	1	4,0
	P36.9	1	4,0
	P28.8	1	4,0
	P22.9	1	4,0
	P20.9	1	4,0
	O97.2	1	4,0
	O69.2	1	4,0
	O36.4	1	4,0

5.5.9 Todesursachen (Fortsetzung)

15 häufigste Nennungen in der geburtshilflichen Abteilung

	Vergleichskollektiv >= 1000			Vergleichskollektiv < 1000		
	ICD10	Anzahl	2012 %	ICD10	Anzahl	2012 %
Alle verstorbenen lebendgeborenen Kinder (Entlassungsgrund = Tod)		74			6	
Todesursache	P07.2	9	36,0			
15 häufigste Diagnosen	P07.01	2	8,0			
	P07.00	2	8,0			
	R57.2	1	4,0			
	Q34.9	1	4,0			
	Q33.6	1	4,0			
	Q04.9	1	4,0			
	P95	1	4,0			
	P36.9	1	4,0			
	P28.8	1	4,0			
	P22.9	1	4,0			
	P20.9	1	4,0			
	O97.2	1	4,0			
	O69.2	1	4,0			
	O36.4	1	4,0			

5.6 Mutter

5.6.1 Komplikationen

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Komplikationen bei der Mutter¹	12.285	59,7	59,1	10.410	60,1	1.875	58,0
Mütter mit vaginaler Entbindung	13.693	66,6	66,3	11.419	65,9	2.274	70,3
Geburtskomplikationen	6.831	49,9	48,8	5.834	51,1	997	43,8
Dammriss Grad I	2.824	20,6	20,4	2.410	21,1	414	18,2
Dammriss Grad II	3.450	25,2	24,6	2.922	25,6	528	23,2
Dammriss Grad III	269	2,0	1,8	235	2,1	34	1,5
Dammriss Grad IV	19	0,1	0,0	17	0,1	2	0,1
Plazentalösungsstörung	509	3,7	3,3	468	4,1	41	1,8
Andere Weichteilverletzungen	4.485	32,8	31,4	3.815	33,4	670	29,5
Zervixriss	58	0,4	0,4	51	0,4	7	0,3
Scheidenriss	3.036	22,2	21,2	2.624	23,0	412	18,1
Labien-/Klitorisriss	1.995	14,6	13,8	1.648	14,4	347	15,3
parakolpisches Hämatom	3	0,0	0,0	3	0,0	0	0,0
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Wochenbettkomplikationen							
Blutung > 1000 ml	547	2,7	2,4	479	2,8	68	2,1
revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen des Geburtskanals durch Eröffnung und/oder Sekundärnaht	16	0,1	0,0	13	0,1	3	0,1
Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen bei Spontangeburt	4	0,0	0,0	4	0,0	0	0,0
vaginal-operativer Entbindung	7	0,4	0,1	5	0,3	2	1,4
Sectio caesarea	6	0,1	0,0	5	0,1	1	0,1
Hysterektomie/Laparotomie	16	0,1	0,1	10	0,1	6	0,2
Eklampsie	14	0,1	0,0	13	0,1	1	0,0
Sepsis	8	0,0	0,0	8	0,0	0	0,0
Fieber im Wochenbett (> 38° C > 2 Tage)	27	0,1	0,1	18	0,1	9	0,3
Anämie (Hb < 10g/dl)	5.141	25,0	25,3	4.301	24,8	840	26,0

¹ Mehrfachnennungen sind möglich.

5.6.1 Komplikationen (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen¹	461	2,2	1,9	367	2,1	94	2,9
Pneumonie	12	0,1	0,1	9	0,1	3	0,1
kardiovaskuläre Komplikationen	12	0,1	0,1	11	0,1	1	0,0
tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	33	0,2	0,1	26	0,2	7	0,2
Lungenembolie	2	0,0	0,0	2	0,0	0	0,0
Harnwegsinfektion	17	0,1	0,1	11	0,1	6	0,2
Wundinfektion/Abszessbildung	9	0,0	0,0	4	0,0	5	0,2
Wundhämatom/Nachblutung	30	0,1	0,1	22	0,1	8	0,2
sonstige Komplikation	355	1,7	1,5	288	1,7	67	2,1

5.6.2 Verweildauer, Mütter

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
Präpartale Verweildauer							
0 Tage	12.164	59,2	59,2	10.218	59,0	1.946	60,2
1 Tag	6.183	30,1	30,2	5.188	29,9	995	30,8
> 1 Tag	2.217	10,8	10,5	1.925	11,1	292	9,0
Postpartale Verweildauer							
(Mütter und Kinder mit Entlassungsgrund 01: Behandlung regulär beendet)							
0 Tage	744	4,0	3,9	584	3,8	160	5,4
1 - 2 Tage	5.916	32,1	29,4	5.004	32,3	912	31,1
3 - 6 Tage	11.458	62,2	64,6	9.639	62,2	1.819	62,0
7 - 13 Tage	304	1,6	2,0	260	1,7	44	1,5
14 - 21 Tage	11	0,1	0,1	11	0,1	0	0,0
22 Tage und darüber	3	0,0	0,0	2	0,0	1	0,0
Gesamtverweildauer							
0 Tage	532	2,6	2,5	415	2,4	117	3,6
1 - 2 Tage	3.987	19,4	17,7	3.287	19,0	700	21,7
3 - 6 Tage	14.578	70,9	71,4	12.321	71,1	2.257	69,8
7 - 13 Tage	1.224	6,0	6,9	1.077	6,2	147	4,5
14 - 21 Tage	117	0,6	0,7	110	0,6	7	0,2
22 Tage und darüber	126	0,6	0,8	121	0,7	5	0,2
Rate nachstationäre Behandlung							
Anzahl Mütter mit nachstationären Behandlungstagen	3			3		0	
Median (Tage)		2,0	2,0		2,0		

¹ Mehrfachnennungen sind möglich.

5.6.3 Entlassungsart, Mütter

Entlassungsgrund ¹	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 1000	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2012 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	20.564	100,0	100,0	17.331	100,0	3.233	100,0
01: regulär beendet	20.345	98,9	99,0	17.144	98,9	3.201	99,0
02: nachstationäre Behandlung vorgesehen	47	0,2	0,1	44	0,3	3	0,1
03: aus sonstigen Gründen	32	0,2	0,2	25	0,1	7	0,2
04: gegen ärztlichen Rat	108	0,5	0,4	90	0,5	18	0,6
05: Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
06: Verlegung	18	0,1	0,1	18	0,1	0	0,0
07: Tod	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
08: Verlegung nach § 14	5	0,0	0,0	3	0,0	2	0,1
09: in Rehabilitationseinrichtung	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
10: in Pflegeeinrichtung	1	0,0	0,0	0	0,0	1	0,0
11: in Hospiz	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
12: interne Verlegung	4	0,0	0,0	4	0,0	0	0,0
13: externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
14: aus sonstigen Gründen, mit nachstationärer Behandlung	0	0,0	0,2	0	0,0	0	0,0
15: gegen ärztlichen Rat	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
16: externe Verlegung	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
17: interne Verlegung (Wechsel BPfIV/KHG)	3	0,0	0,0	2	0,0	1	0,0
18: Rückverlegung	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
19: Wiederaufnahme mit Neueinstufung	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
20: Wiederaufnahme mit Neuein- stufung wegen Komplikation	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
21: Wiederaufnahme	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
22: Fallabschluss	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

¹ vollständige Bezeichnung für gekürzte Entlassungsgründe:

- | | |
|--|---|
| <p>01 Behandlung regulär beendet</p> <p>02 Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung
vorgesehen</p> <p>03 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet</p> <p>04 Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet</p> <p>06 Verlegung in ein anderes Krankenhaus</p> <p>08 Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen
einer Zusammenarbeit (§14 Abs. 5 Satz 2 BPfIV)</p> <p>09 Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung</p> <p>10 Entlassung in eine Pflegeeinrichtung</p> <p>11 Entlassung in ein Hospiz</p> <p>14 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre
Behandlung vorgesehen</p> | <p>15 Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre
Behandlung vorgesehen</p> <p>16 Externe Verlegung mit Rückverlegung oder Wechsel zwischen den Entgelt-
bereichen der DRG-Fallpauschalen, nach der BPfIV oder für besondere
Einrichtungen nach §17b Abs. 1 Satz 15 KHG mit Rückverlegung</p> <p>17 interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-
Fallpauschalen, nach der BPfIV oder für besondere Einrichtungen nach
§17b Abs. 1 Satz 15 KHG</p> <p>19 Entlassung vor Wiederaufnahme mit Neueinstufung</p> <p>20 Entlassung vor Wiederaufnahme mit Neueinstufung wegen Komplikation</p> <p>21 Entlassung oder Verlegung mit nachfolgender Wiederaufnahme</p> <p>22 Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-
und teilstationärer Behandlung</p> |
|--|---|

Geburtshilfe

Risikoadjustierung mit dem logistischen Geburtshilfe-Score

Nähere Erläuterungen zur Risikoadjustierung im Verfahrensjahr 2012 finden Sie unter www.sgg.de.

Da die Koeffizienten der Risikoadjustierung abhängig sind von den Daten des Auswertungsjahres, können die Vorjahresergebnisse von der Auswertung 2011 abweichen.

Jahresauswertung 2012 Geburtshilfe

16/1

Statistische Basisprüfung

Hamburg Gesamt

Teilnehmende Krankenhäuser (Hamburg): 12
Anzahl Datensätze Gesamt: 20.564
Datensatzversion: 16/1 2012 15.0
Datenbankstand: 01. März 2013
2012 - D12453-L82260-P39001

Übersicht Auffälligkeitskriterien

In der Statistischen Basisprüfung werden die Daten der QS-Dokumentation auf statistische Auffälligkeiten geprüft. Krankenhäuser mit auffälliger Dokumentationsqualität werden anschließend im strukturierten Dialog aufgefordert, dazu Stellung zu nehmen.

Auffälligkeitskriterium	Fälle Krankenhaus	Ergebnis Krankenhaus	Ergebnis Gesamt	Referenz- bereich	Seite
2012/16n1-GEBH/850318 AK 1: Angabe E-E-Zeit < 3 Minuten			1,0 Fälle	<= 0,0 Fälle	AK.1
2012/16n1-GEBH/850319 AK 2: Angabe 5-Minuten-Apgar unter 5 und fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes und fehlende Angabe des Base Excess			1,0 Fälle	<= 0,0 Fälle	AK.3
2012/16n1-GEBH/850320 AK 3: Keine Angabe von höhergradigem Dammriss (Grad III oder IV) bei spontanen Einlingsgeburten mit medianer Episiotomie bei Kindern mit hohem Geburtsgewicht			12,2%	> 0,0%	AK.5
2012/16n1-GEBH/813121 AK 5a: Auffallend wenige Wochenbett-komplikationen der Mutter			46,5%	<= 88,6%	AK.7

Auffälligkeitskriterium 1: Angabe E-E-Zeit < 3 Minuten

Grundgesamtheit: Alle Geburten mit Notfallkaiserschnitt

Indikator-ID: 2012/16n1-GEBH/850318

Referenzbereich: <= 0,0 Fälle

ID-Bezugskennzahl(en): 1058

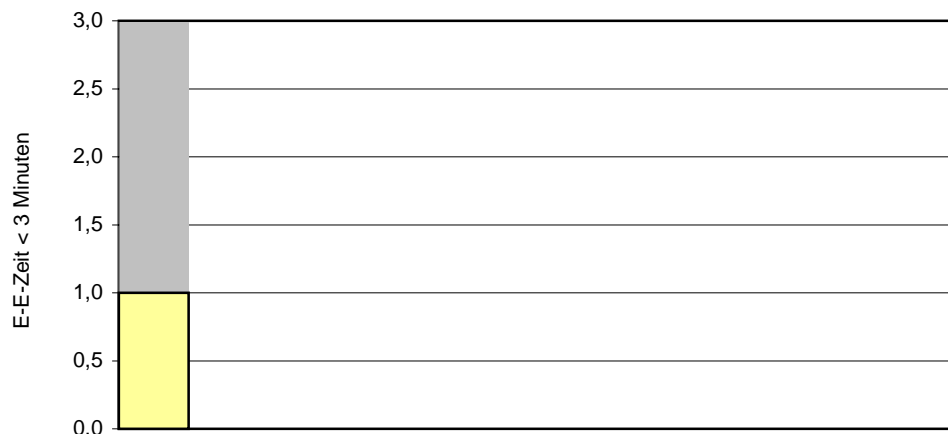
	Gesamt 2012		Krankenhaus 2012	
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
E-E-Zeit < 3 Minuten Referenzbereich	1 / 321	1,0 Fälle <= 0,0 Fälle		<= 0,0 Fälle

Vorjahresdaten	Gesamt 2011		Krankenhaus 2011	
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
E-E-Zeit < 3 Minuten	3 / 289	3,0 Fälle		

**Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm AK1, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/850318]:
 Anzahl Geburten mit E-E-Zeit < 3 min von allen Geburten mit Notfallkaiserschnitt**

Krankenhäuser mit mindestens 1 Fall in dieser Grundgesamtheit:

12 Krankenhäuser haben mindestens einen Fall in dieser Grundgesamtheit.



Krankenhäuser

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (Fälle)	Min	P05	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		1,0

Auffälligkeitskriterium 2: Angabe 5-Minuten-Apgar unter 5 und fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes und fehlende Angabe des Base Excess

Grundgesamtheit: Alle reifen Lebendgeborenen mit gültiger Angabe zum 5-Minuten-Apgar
Indikator-ID: 2012/16n1-GEBH/850319
Referenzbereich: <= 0,0 Fälle
ID-Bezugskennzahl(en): 1059

	Gesamt 2012		Krankenhaus 2012	
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
Kinder mit 5-Minuten-Apgar unter 5 und fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes und fehlende Angabe des Base Excess Referenzbereich	1 / 18.749	1,0 Fälle <= 0,0 Fälle		<= 0,0 Fälle

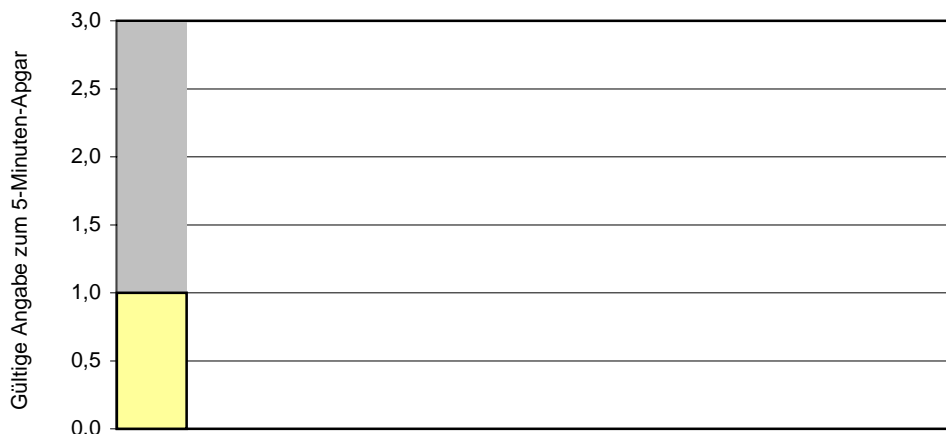
Vorjahresdaten	Gesamt 2011		Krankenhaus 2011	
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
Kinder mit 5-Minuten-Apgar unter 5 und fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes und fehlende Angabe des Base Excess	1 / 17.988	1,0 Fälle		

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm AK2, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/850319]:

Anzahl reifer Lebendgeborener mit 5-Minuten-Apgar unter 5 und fehlender Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes und fehlender Angabe des Base Excess von allen reifen Lebendgeborenen mit gültiger Angabe zum 5-Minuten-Apgar

Krankenhäuser mit mindestens 1 Fall in dieser Grundgesamtheit:

12 Krankenhäuser haben mindestens einen Fall in dieser Grundgesamtheit.



Krankenhäuser

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (Fälle)	Min	P05	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		1,0

Auffälligkeitskriterium 3: Keine Angabe von höhergradigem Dammriss (Grad III oder IV) bei spontanen Einlingsgeburten mit medianer Episiotomie bei Kindern mit hohem Geburtsgewicht

Grundgesamtheit: Alle spontanen Einlingsgeburten mit medianer Episiotomie bei Kindern mit einem Geburtsgewicht \geq 3.795 Gramm

Indikator-ID: 2012/16n1-GEBH/850320

Referenzbereich: > 0,0%

ID-Bezugskennzahl(en): 51181

	Gesamt 2012		Krankenhaus 2012	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen mit Dammriss Grad III oder IV Vertrauensbereich Referenzbereich	12 / 98	12,2% 7,1% - 20,2% > 0,0%		> 0,0%

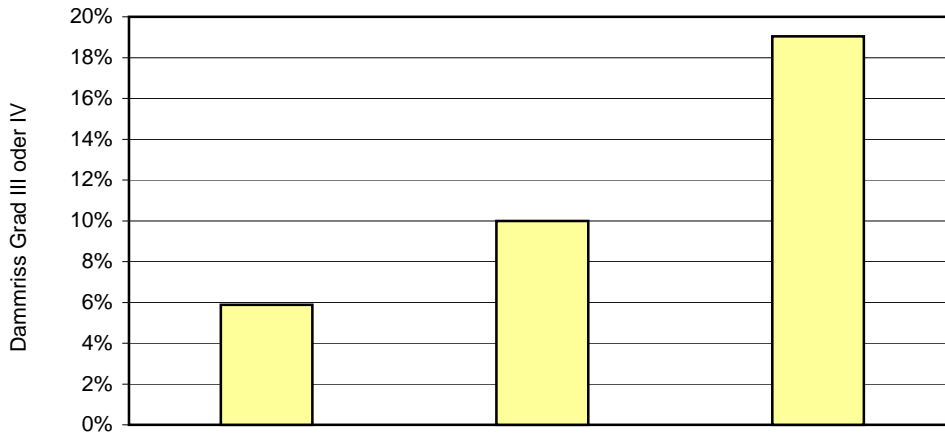
Vorjahresdaten	Gesamt 2011		Krankenhaus 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen mit Dammriss Grad III oder IV Vertrauensbereich	12 / 108	11,1% 6,5% - 18,4%		

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm AK3, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/850320]:

Anteil von Geburten mit Dammriss Grad III oder IV an allen spontanen Einlingsgeburten mit medianer Episiotomie bei Kindern mit einem Geburtsgewicht \geq 3795 Gramm

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

3 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

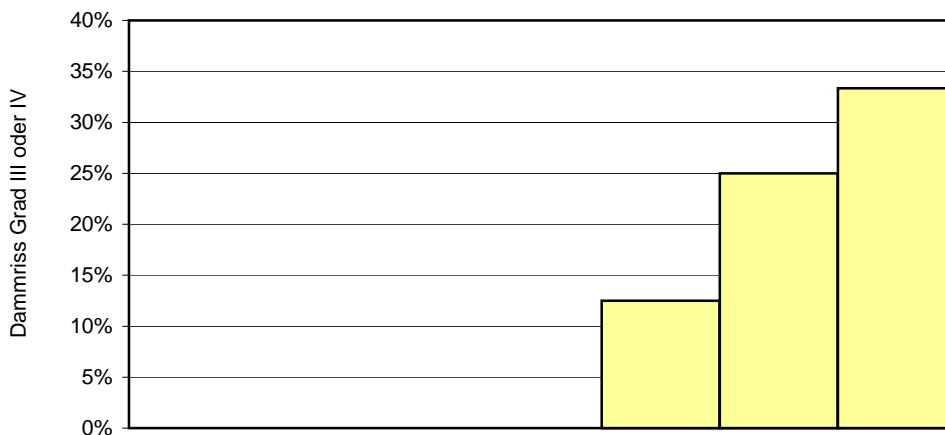


Krankenhäuser

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
	5,9				10,0				19,0

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

7 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.



Krankenhäuser

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0			0,0	0,0	25,0			33,3

2 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Auffälligkeitskriterium 5a: Auffallend wenige Wochenbettkomplikationen der Mutter

Grundgesamtheit: Alle Mütter mit einer postpartalen Verweildauer >= 10 Tage

Indikator-ID: 2012/16n1-GEBH/813121

Referenzbereich: <= 88,6% (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

ID-Bezugskennzahl(en): -

	Gesamt 2012		Krankenhaus 2012	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mütter ohne Wochenbettkomplikationen dazu zählen: Sepsis, Fieber, Anämie, allgemeine behandlungsbedürftige postpartale Komplikationen Vertrauensbereich Referenzbereich	47 / 101	46,5%		
		37,1% - 56,2%		
		<= 88,6%		<= 88,6%

Vorjahresdaten ¹	Gesamt 2011		Krankenhaus 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mütter ohne Wochenbettkomplikationen dazu zählen: Sepsis, Fieber, Anämie, allgemeine behandlungsbedürftige postpartale Komplikationen Vertrauensbereich	85 / 150	56,7%		
		48,7% - 64,3%		

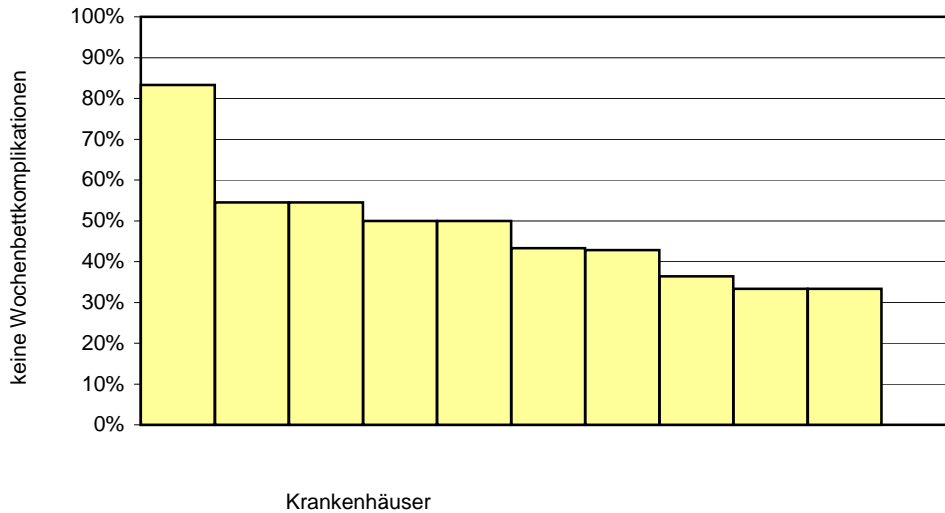
¹ Vorjahresergebnisse wurden mit den geänderten Rechenregeln zum Auffälligkeitskriterium 2012 berechnet und weichen deshalb von der Auswertung 2011 ab.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm AK5a, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/813121]:

Anteil von Müttern ohne Wochenbettkomplikationen an allen Müttern mit einer postpartalen Verweildauer ≥ 10 Tage

Krankenhäuser mit mindestens 1 Fall in dieser Grundgesamtheit:

11 Krankenhäuser haben mindestens einen Fall in dieser Grundgesamtheit.



Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0		33,3	33,3	43,3	54,5	54,5		83,3

Leseanleitung

0. Aufbau der Auswertung

Die Auswertung setzt sich zusammen aus der Auswertung definierter Qualitätsindikatoren, die eine Bewertung der Qualität der Gesamtversorgung sowie der einzelnen Krankenhäuser erlaubt, einer Übersicht, je eines Auswertungsteils zur Prozess- und Ergebnisqualität sowie einer Basisauswertung, die eine Zusammenfassung der erhobenen Qualitätssicherungsdaten gibt.

1. Qualitätsindikatoren

Einen Überblick über die wesentlichen Ergebnisse der Qualitätsindikatoren bietet die Übersichtsseite, auf der alle Gesamtergebnisse mit ihren Referenzbereichen zusammenfassend dargestellt sind.

Nachfolgend werden dann die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsindikatoren ausführlich dargestellt. Dazu wird im Titel zunächst die Bezeichnung des Qualitätsindikators genannt und anschließend das angestrebte Qualitätsziel sowie die betrachtete Grundgesamtheit dieses Qualitätsindikators beschrieben. Unter Indikator-ID ist die Bezeichnung des einzelnen Qualitätsindikators mit Angabe zum Auswertungsjahr, Leistungsbereich und Kennzahl-Nummer aufgeführt. Damit sind alle Qualitätsindikatoren, für die auch eine grafische Darstellung der Krankenhausergebnisse erfolgt, eindeutig identifizierbar.

Sofern ein Referenzbereich für einen Qualitätsindikator definiert ist (vgl. 1.2), wird dieser hier aufgeführt.

In der Tabelle sind dann die Ergebnisse zu dem Qualitätsindikator dargestellt. Die Zeilen- bzw. Spaltenbeschriftungen erklären, was die Kennzahlen in der Tabelle darstellen (z. B. welches Ereignis gezählt wird oder wie die Grundgesamtheit weiter eingeschränkt ist).

Sowohl in der Beschreibung der Grundgesamtheit als auch in den Zeilen- und Spaltenbeschriftungen ist dabei ein "oder" als logisches d. h. inklusives "oder" zu verstehen im Sinne von "und/oder".

Die Berechnung des Vertrauensbereichs (vgl. 1.1) sowie die grafische Darstellung der Krankenhausergebnisse (vgl. 1.5) erfolgt nur für die farblich hervorgehobenen Kennzahlen des Qualitätsindikators.

Nähere Informationen zu den verwendeten Scores und den veränderten Regressionsgewichten für 2012 erhalten Sie bei der AQUA - Institut für angewandte Forschung im Gesundheitswesen GmbH (www.sqg.de).

1.1 Vertrauensbereich

Der Vertrauensbereich gibt den Wertebereich an, in dem sich das Ergebnis eines Krankenhauses bei der Messung eines Qualitätsindikators unter Berücksichtigung aller zufälligen Ereignisse mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit befindet. Die Berechnung erfolgt in der Regel mittels Wilson Intervall. In dieser Auswertung wird eine Wahrscheinlichkeit von 95% festgelegt.

Beispiel:

Qualitätsindikator:	Postoperative Wundinfektion
Kennzahl zum Qualitätsindikator:	Anteil von Patienten mit postoperativer Wundinfektion an allen Patienten
Krankenhauswert:	10,0%
Vertrauensbereich:	8,2 - 12,0%

D. h. berücksichtigt man alle zufälligen Effekte, überdeckt das Intervall 8,2 - 12,0% den wahren Wert für die postoperative Wundinfektionsrate im Mittel mit einer Wahrscheinlichkeit von 95%.

Die Größe des Vertrauensbereiches hängt von folgenden Parametern ab:

1. der Sicherheitswahrscheinlichkeit (95%)
2. der Anzahl der Fälle in der Grundgesamtheit (z. B. Anzahl der operierten Patienten)
3. der Anzahl der Ereignisse (z. B. Anzahl der Patienten mit postoperativer Wundinfektion)

1.2 Referenzbereiche

Der Referenzbereich gibt den Bereich eines Qualitätsindikators für gute Qualität an (so genannter Unauffälligkeitsbereich).

Zurzeit sind nicht für alle Qualitätsindikatoren Referenzbereiche definiert.

Anstelle des Referenzbereichs wird hier "Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert." platziert, um zu verdeutlichen, dass für spätere Auswertungen hier ein Referenzbereich nachgetragen werden kann. Auf der Übersichtsseite und in der Ergebnistabelle zum einzelnen Qualitätsindikator findet sich entsprechend der Eintrag "nicht definiert".

1.2.1 Ziel- und Toleranzbereiche

Referenzbereiche werden danach unterschieden, auf welcher wissenschaftlichen Basis die Festlegung erfolgt.

Dazu unterscheidet man in "Zielbereiche" und "Toleranzbereiche":

Zielbereich:

Für einige Qualitätsindikatoren kann aufgrund wissenschaftlicher Untersuchungen definiert werden, welches Ergebnis als gute Qualität anzusehen ist, ob es also im Zielbereich liegt. Für diese Indikatoren wird ein fester Wert als Referenzbereich festgelegt. Dies gilt beispielsweise für die Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen bei Brustkrebs. Diese Untersuchung soll möglichst immer durchgeführt werden. Wissenschaftliche Untersuchungen und praktische Erfahrungen zeigen, dass ein Ergebnis von 95% (Anteil der behandelten Patienten, bei denen diese Bestimmung durchgeführt wurde) von allen Krankenhäusern erreicht werden kann.

Toleranzbereich:

Für einige Qualitätsindikatoren gibt es keine eindeutige feste Grenze. So kann man die Häufigkeit von Komplikationen, die nach Operationen auftreten können, als Indikatoren für Ergebnisqualität verwenden. Da diese Komplikationen aber auch bei bester Behandlung nicht hundertprozentig vermeidbar sind, kann man zwar das Ziel formulieren, dass die Komplikationen möglichst selten auftreten sollen, man kann aber keine sichere Grenze festlegen, die erreichbar gute Qualität kennzeichnet. Bei diesen Qualitätsindikatoren lässt sich folglich kein Referenzbereich angeben, der erreichbar gute Qualität klar beschreibt. Mit Hilfe von Vergleichsergebnissen können aber besonders auffällige Ergebnisse erkannt werden. Häufig werden in diesen Fällen Perzentil-Referenzbereiche verwendet.

Ergebnisse, die innerhalb dieses Referenzbereiches liegen, können toleriert werden. Ergebnisse, die außerhalb des Toleranzbereichs liegen, müssen genauer analysiert werden.

1.2.2 Fixe und variable (Perzentil-)Referenzbereiche

Darüberhinaus werden fixe und variable (Perzentil-)Referenzbereiche unterschieden:

a) Referenzbereiche, die durch einen festen Wert definiert sind (**fixer Referenzbereich**)

Beispiel:

Es wird festgelegt, dass eine Rate von 15% Wundinfektionen noch nicht als auffällig gelten soll. Damit ist ein Referenzbereich von $\leq 15\%$ definiert, d. h. die Krankenhäuser mit Wundinfektionsraten $> 15\%$ gelten als auffällig.

b) Referenzbereiche, die durch die Verteilung der Krankenhausergebnisse festgelegt sind (**Perzentil-Referenzbereich**)

Beispiel:

Es wird festgelegt, dass die 10% der Krankenhäuser mit den höchsten Wundinfektionsraten als auffällig gelten sollen.

Damit ist ein Referenzbereich (= Unauffälligkeitsbereich) von $\leq 90\%$ -Perzentil definiert.

Die Berechnung des Perzentils beruht dabei auf den Ergebnissen der Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in der betrachteten Grundgesamtheit auf der Basis des Bundesdatenpools 2012.

Im Fall a) ist der Referenzbereich fix und die Anzahl der auffälligen Krankenhäuser kann je nach Verteilung schwanken.

Wohingegen im Fall b) der Anteil der auffälligen Krankenhäuser festgelegt ist, aber der tatsächliche Referenzbereich je nach Verteilung anders ausfällt.

Ein Spezialfall von a) ergibt sich bei so genannten "Sentinel Event"-Qualitätsindikatoren. Hier stellt bereits ein einziger Fall, der die Merkmale des entsprechenden Qualitätsindikators besitzt, eine Auffälligkeit dar. Technisch bedeutet dies, dass der Referenzbereich hier mit einem Wert von 0% gleichzusetzen ist. Für solche Qualitätsindikatoren wird in der Auswertung als Referenzbereich "Sentinel Event" aufgeführt.

1.2.3 Bestimmung von Auffälligkeiten

Die Ergebnisse eines Krankenhauses gelten als auffällig, wenn sie außerhalb des Referenzbereiches liegen.

Beispiele:

- Referenzbereich: $\leq 2,5\%$
- 5 von 200 = $2,5\% \leq 2,5\%$ (unauffällig)
- 5 von 195 = $2,6\%$ (gerundet) $> 2,5\%$ (auffällig)

Hinweis:

Auch wenn das in der Auswertung gerundet dargestellte Ergebnis scheinbar im Referenzbereich liegt, kann der exakte Wert außerhalb des Referenzbereichs liegen und das Ergebnis damit auffällig sein:

Bei einem Referenzbereich von $\leq 2,5\%$
 ergeben 4 Wundinfektionen bei 157 Fällen eine Infektionsrate von $2,54777070\%$ (gerundet $2,5\%$).
 Diese ist größer als $2,5\%$ und damit auffällig.

Auch der umgekehrte Fall ist möglich:

Bei einem Referenzbereich von $< 6\%$
 ergeben 12 Schlaganfälle bei 201 Fällen einen Anteil von $5,97014925\%$ (gerundet $6,0\%$).
 Dieser ist kleiner als 6% und damit unauffällig.

Das in der Auswertung gerundet dargestellte Ergebnis liegt scheinbar außerhalb des Referenzbereichs, der exakte Wert liegt aber innerhalb.

1.3 Verteilung der Krankenhausergebnisse in tabellarischer Darstellung

Bei jedem Qualitätsindikator wird die Verteilung der Krankenhausergebnisse in folgenden Tabellen dargestellt: Anzahl der Krankenhäuser in der jeweiligen Grundgesamtheit, die Spannweite der Ergebnisse sowie die Perzentile (P10, P25, P75, P90), Mittelwert und Median.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 25										
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	64,3	67,6	83,3	92,3	94,0	96,4	100,0	100,0	100,0	100,0

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 63										
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0	42,9	70,0	100,0	90,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

1.4 Vorjahresdaten

Parallel zu den Ergebnissen des Jahres 2012 sind in der Auswertung auch die Ergebnisse für das Jahr 2011 dargestellt. Diese befinden sich in der Tabelle "Vorjahresdaten" und beinhalten die Kennzahlen zum Qualitätsindikator sowie den dazugehörigen Vertrauensbereich, gerechnet mit den Daten des Vorjahres. Diese Art der Darstellung ermöglicht den Vergleich der Ergebnisse im Zeitverlauf.

Gerechnet wird mit den Rechenregeln des BQS-Instituts und des AQUA-Instituts © 2012. Zu Abweichungen der Ergebnisse zwischen der Tabelle „Vorjahresdaten“ und der Auswertung 2011 kommt es deshalb in den Fällen, wo die Rechenregeln des Qualitätsindikators für 2012 überarbeitet worden sind.

Bei eingeschränkter Vergleichbarkeit wird das in einer Fußnote unter der Tabelle "Vorjahresdaten" erläutert.

Bei Leistungsbereichen, die im Auswertungsjahr 2012 erstmalig ausgewertet werden, entfällt die Darstellung von Vorjahresergebnissen.

1.5 Grafische Darstellung der Krankenhausergebnisse

Für die farblich hinterlegte(n) Kennzahl(en) eines Qualitätsindikators werden die Ergebnisse der Krankenhäuser grafisch dargestellt.

Krankenhäuser, die in der betrachteten Grundgesamtheit keinen Fall dokumentiert haben, werden grafisch nicht dargestellt. Es wird nur die Anzahl dieser Krankenhäuser aufgeführt.

Die Krankenhäuser, die mindestens 20 Fälle in der betrachteten Grundgesamtheit der Kennzahl dokumentiert haben, werden sowohl im Benchmarkdiagramm (vgl. 1.5.1) als auch im Box-and-Whisker-Plot (vgl. 1.5.2) dargestellt. Dabei erscheinen Krankenhäuser, die mit ihren Ergebnissen außerhalb eines definierten Referenzbereiches liegen, im Benchmarkdiagramm vor einem farbigen Hintergrund.

Die Verteilung der Ergebnisse von Krankenhäusern mit weniger als 20 dokumentierten Fällen in der Grundgesamtheit ist in einem weiteren Benchmarkdiagramm abgebildet. Die Darstellung eines Referenzbereiches erfolgt hier nicht.

Bei einem Vergleich der beiden Benchmarkdiagramme ist zu beachten, dass die y-Achsen oft nicht gleich skaliert sind.

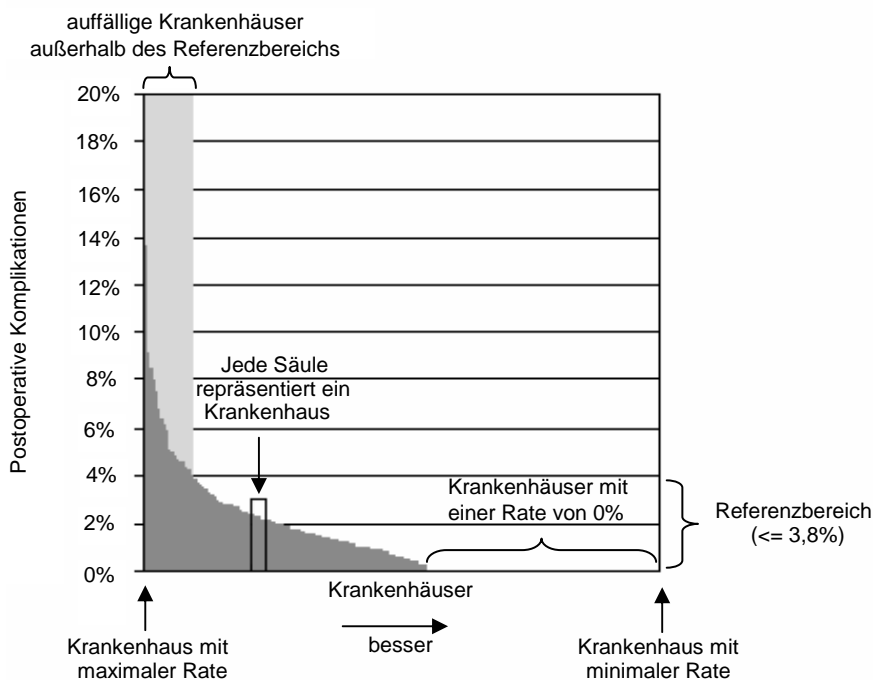
Was unter einem "Fall" zu verstehen ist, ist jeweils abhängig von der Definition der Grundgesamtheit des Qualitätsindikators. So kann damit neben einem "Patienten" z. B. auch eine "Operation" oder eine "Intervention" gemeint sein.

1.5.1 Benchmarkdiagramm

Für jedes Krankenhaus wird der zugehörige Wert der Kennzahl des Qualitätsindikators durch eine Säule dargestellt. Die Säulen werden so angeordnet, dass Krankenhäuser mit guter Qualität immer rechts stehen.

Beispiel:

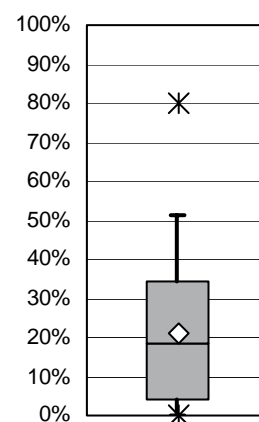
Qualitätsindikator: Postoperative Komplikationen
 Kennzahl zum Qualitätsindikator: Anteil von Patienten mit postoperativen Komplikationen an allen Patienten



1.5.2 Box-and-Whisker-Plot

Im **Box-and-Whisker-Plot** werden Daten anhand von Perzentilen zusammenfassend dargestellt. Die Box (Schachtel) wird begrenzt durch das 25%- und das 75%-Perzentil, sie umfasst demnach die mittleren 50% der Verteilung. Die Whiskers (die Box ausdehnenden, dünnen "Schnurrhaar-Linien") verbinden die Box mit dem 5%-Perzentil bzw. dem 95%-Perzentil. Minimum und Maximum werden durch einen Stern gekennzeichnet. Die Grundgesamtheit für den Box-and-Whisker-Plot wird von den Krankenhäusern mit ≥ 20 Fällen gebildet.

Der **Median** teilt die Anzahl der Beobachtungen (hier teilnehmende Krankenhäuser) in zwei Hälften. Ein Viertel der Verteilung liegt zwischen dem Median und der oberen Begrenzung der Box, ein Viertel liegt zwischen dem Median und der unteren Begrenzung der Box. Der Median wird von extremen Werten (Ausreißern) praktisch kaum beeinflusst. Deshalb kann der Median bei schiefen, unsymmetrischen Verteilungen besser interpretiert werden als der arithmetische Mittelwert, der zusätzlich als weiß gefüllte Raute eingetragen ist.



2. Übersicht

Die Übersicht listet ausgewählte Fragestellungen in komprimierter Form auf, um einen ersten Überblick wichtiger Themen zu ermöglichen. Detaillierte Darstellungen gleicher oder verwandter Themen sind in der Basisauswertung zu finden.

3. Prozessqualität

Für die Darstellung der Prozessqualität wurden Parameter ausgewählt, bei denen Aktivitäten der geburtshilflichen Versorgung (z. B. Untersuchungen und Operationen) gemessen werden.

4. Ergebnisqualität

Für die Darstellung der Ergebnisqualität wurden Parameter ausgewählt, bei denen Ergebnisse der geburtshilflichen Versorgung bezogen auf Mutter und Kind gemessen werden.

5. Basisauswertung

In der Basisauswertung werden sämtliche Items des entsprechenden Datensatzes deskriptiv ausgewertet. In einigen Fällen gibt es zur Basisauswertung ergänzende Auswertungen, die weitergehende Aspekte des betreffenden Leistungsbereichs beleuchten sollen.

6. Fehlende Werte und Mehrfachnennungen

Es kann vorkommen, dass Prozentangaben in der Summe kleiner oder größer sind als 100%.

Für den Fall, dass die Summe kleiner als 100% ist, sind fehlende Angaben verantwortlich, d. h. für die an 100% fehlenden Fälle wurden keine oder ungültige Angaben gemacht.

Prozentsummen von über 100% lassen sich dadurch erklären, dass Mehrfachnennungen möglich waren.

7. Wechsel der Grundgesamtheit

Allgemein ist bei der Interpretation von statistischen Kennzahlen darauf zu achten, welche Bezugsgröße für die Berechnung gewählt wurde. So ergeben sich z. B. unterschiedliche Auslegungen eines prozentualen Anteils, wenn einmal das Patientenkollektiv und ein anderes mal die Operationen die Bezugsgröße bilden.

Eine Einschränkung der Grundgesamtheit wird häufig dadurch angezeigt, dass die entsprechende Zeilenbeschriftung in der Tabelle etwas nach rechts eingerückt ist.

Systematik des Layouts und der Bezüge in den Tabellen

	Anzahl	%
Bezug 1	1.000	100
Bezug 1.1	200	20
Bezug 1.1.1	80	40
Bezug 1.2	300	30
Sonstige	500	50

Beispiel 1

Kindliche Mortalität

(Beispielzahlen)

	Anzahl	%
Perinatale Mortalität		
Alle Kinder	100.000	100,0
Perinatale Mortalität	500	5,0
Totgeborene	400	4,0
Todeszeitpunkt:		
Ante partum	250	2,5
Sub partu	50	0,5
Unbekannt	100	1,0
Tod vor Klinikaufnahme	50	0,5
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	100	1,0

Bezug

Überschrift, daher keine Zahlenangaben

Prozentsatz bezieht sich auf "Alle Kinder"

Prozentsatz bezieht sich auf "Alle Kinder"

Überschrift, daher keine Zahlenangaben

Prozentsatz bezieht sich auf "Alle Kinder"

Prozentsatz bezieht sich auf "Alle Kinder"

Prozentsatz bezieht sich auf "Alle Kinder"

Prozentsatz bezieht sich auf "Alle Kinder"

Prozentsatz bezieht sich auf "Alle Kinder"

Beispiel 2 (verschachtelter Bezug)

Entbindungsmodus (2) Kinder unter 1500 g

(Beispielzahlen)

	Anzahl	%
Alle Kinder	100.000	100,0
Kinder unter 1500 g	1.000	1,0
Spontangeburt	160	16,0
Primäre Sectio caesarea	480	48,0
Sekundäre Sectio caesarea	280	28,0
Vaginal-operativ	80	8,0

Bezug

Prozentsatz bezieht sich auf "Alle Kinder"

Prozentsatz bezieht sich auf Kinder unter 1500 g

Prozentsatz bezieht sich auf Kinder unter 1500 g

Prozentsatz bezieht sich auf Kinder unter 1500 g

Prozentsatz bezieht sich auf Kinder unter 1500 g

8. Interpretation der Ergebnisse

Statistiken geben keinen direkten Hinweis auf gute oder schlechte Qualität, sondern bedürfen fachkundiger Interpretation und ggf. weitergehender Analysen.

9. Glossar

Anteil

Eine Rate beschreibt den prozentualen Anteil einer Merkmalsausprägung unter allen betrachteten Merkmalsträgern (Grundgesamtheit).

Beziehungszahl

Siehe Verhältniszahl

Indikator-ID

Eine Indikator-ID mit Angabe zum Auswertungsjahr, Leistungsbereich und Kennzahl-Nummer ermöglicht eine eindeutige Identifikation eines Qualitätsindikators, für die die Krankenhausergebnisse grafisch dargestellt werden. Z. B. steht die Bezeichnung 2012/16n1-GEBH/733 für das Ergebnis des Qualitätsindikators "Bestimmung Nabelarterien-pH-Wert" im Leistungsbereich Geburtshilfe (16/1) im Auswertungsjahr 2012.

Diese Angabe zur Kennzahl-Nummer (z. B. 733) ermöglicht eine schnelle Suche in der Qualitätsindikatorendatenbank.

Konfidenzintervall

Siehe Vertrauensbereich

Median der Krankenhausergebnisse

Der Median ist derjenige Wert, für den 50% der Krankenhausergebnisse kleiner und 50% der Krankenhausergebnisse größer sind. Der Median ist ein Maß, das den Mittelpunkt der Verteilung beschreibt.

Perzentil der Krankenhausergebnisse

Für das x%-Perzentil der Krankenhausergebnisse gilt, dass x% der Krankenhausergebnisse kleiner oder gleich dem x%-Perzentil sind. Haben beispielsweise 25% der untersuchten Krankenhäuser eine Wundinfektionsrate von 1,5% oder kleiner, so entspricht hier der Wert von 1,5% dem 25%-Perzentil.

Qualitätsindikator / Qualitätsindikatorengruppe

Ein Qualitätsindikator dient der Bewertung, ob ein Qualitätsziel erreicht wird. Ein Indikator ist kein direktes Maß der Qualität. Es ist ein Werkzeug, das zur Leistungsbewertung dient und das die Aufmerksamkeit auf Problembereiche lenken kann, die einer intensiven Überprüfung innerhalb einer Organisation bedürfen. Die definierten Qualitätsindikatoren sind in der Tabelle farblich hervorgehoben und werden zusammen mit ihrem Vertrauensbereich und - sofern definiert - ihrem Referenzbereich angegeben. Die Verteilung der Krankenhausergebnisse wird für diese Qualitätsindikatoren als Benchmarkdiagramm dargestellt. Liegen mehrere Qualitätsindikatoren zu gleichen oder ähnlich definierten Qualitätszielen vor, werden diese in Qualitätsindikatorengruppen zusammengefasst.

Rate

Siehe Anteil

Spannweite der Krankenhausergebnisse

Die Spannweite gibt den minimalen und maximalen Wert der Krankenhausergebnisse an. Die Spannweite ist ein Maß für die Streuung der Verteilung.

Statistische Maßzahlen

Das Gesamtergebnis sowie die Verteilung der Krankenhausergebnisse werden durch statistische Maßzahlen beschrieben.

Verhältniszahl

Der Quotient zweier sachlich in Verbindung stehender Merkmale heißt Beziehungszahl. Dabei ist nicht wie bei einer Rate der Zähler eine Untermenge des Nenners. Im Weiteren wird die Bezeichnung „Verhältniszahl“ verwendet.

Vertrauensbereich

Der Vertrauensbereich gibt den Wertebereich an, in dem sich der wahre Wert eines Ergebnisses unter Berücksichtigung aller zufälligen Ereignisse mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit befindet. In dieser Auswertung ist diese Sicherheitswahrscheinlichkeit mit 95% festgelegt.